

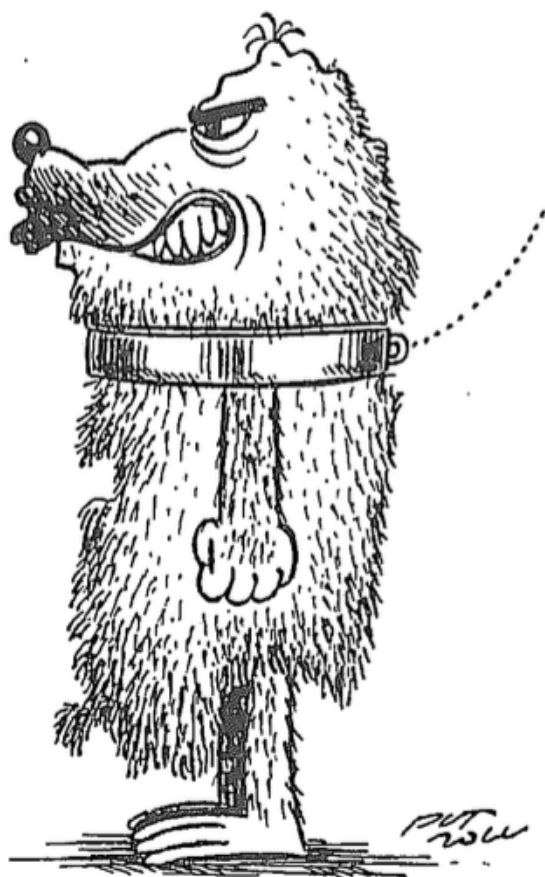
Bernd Sebastian Kamps

Antonio Lepori

Sardisch für Mollis & Müslis

Con Disegni Di Franco Putzolu

Steinhäuser





Bernd Sebastian Kamps, geb. 1954 in Wuppertal, seit 1981 in Sardinien, lebt und arbeitet zwischen Cagliari und Berlin. Seit 1983 Entwicklung von Computerprogrammen für den Fremdsprachenunterricht

Antnio Lepori, geb. 1951 in Cagliari, Philosophiestudium, danach Gymnasiallehrer für Literatur. Verfasser des "Vocabolario moderno Sardo-Italiano" und des Zibaldone Campidanese". In Vorbereitung das "Vocabolario Italiano-Sardo".

Das Zugeständnis zweisprachiger Erziehung in den (sardischen) Schulen, wie es ein Gesetzesentwurf vorsieht, der derzeit in Rom geprüft wird und demnächst wahrscheinlich verworfen wird, setzt von italienischer Seite eine Kraft und eine eigene kulturelle Größe voraus, die nur noch in der Phantasie der vergangenen Leistungen, nicht aber in den Wirren korrupter italienischer Politik ihren Platz hat. Vom dekadenten Rom hat Sardinien wenig zu erwarten, Der Überlebenskampf der sardischen Sprache und somit der sardischen Kultur wird von der Insel aus geführt werden müssen.

Questo libro è rivolto a tutti coloro che desiderano imparare e conoscere la lingua sarda, ed in particolare è dedicato ai numerosi sardi emigrati in Germania e nella Svizzera tedesca, affinché non dimentichino la loro lingua materna.

Copyright: Steinhäuser Verlag, Kamps 1985

Am Kriegermal 34

5600 Wuppertal 23

Druck: Tiamat-Druck, Düsseldorf. Luisenstr. 69

"Wer über's Meer kommt, will uns bestehlen."

Diese Überzeugung, die heute noch von den meisten Sarden geteilt wird, ist so alt wie die Zeit, seit der Sardinien unter fremder Herrschaft steht. In 2000 Jahren haben sich Rom, Genua, Pisa, Spanien und zuletzt wieder Rom die Insel geteilt und im Rahmen des Möglichen wirtschaftlich für sich genutzt, ohne aber das Selbstverständnis der

Sarden als unabhängiges Volk und Kultur zerstören zu können. Auch die jetzige politische Herrschaft Roms ist in Sardinien nicht unumstritten. “Wir sind Sarden, ihr seid Continentalis, wir haben miteinander nichts zu tun.”

Den Italienern selbst (den “Continentalis”) ist das weit abgelegene und unwegsame Sardinien nicht geheuer. Es war gefürchtet als Gefängnisinsel und Strafkolonie und später als abgeschnittene Erde der Zwangsversetzungen für unbequeme Beamte und Militärs. Die weite Entfernung vom italienischen Kontinent und die Verschiedenartigkeit der Kulturen bildeten zusätzlichen Nährboden für allerlei Feindesphantasien im Festland-Italiener. Dass Sarden Barbaren, Banditen, Ignoranten und unzivilisiert seien, bekommt man auf dem Stiefel noch heute zu hören, und es fehlte auch in der Nachkriegszeit nicht an Versuchen, die kulturelle Minderwertigkeit der Inselbewohner mit Nazimethoden zu untermauern: Kopfumfangsmessungen, Untersuchungen über Koinzidenz von Kriminalität und Eheschließungen zwischen Verwandten, Nachforschungen über IQ und Endogamie. Auch in diesen Jahren kommt es immer noch vor, dass nach lokalen Vorfällen mit zumeist undramatischem Ausgang (etwa Entführungen ect.) die kontinentale Presse sich in Diskriminierungskampagnen ergeht, die Boulevard- und Käseblätter in offener Diffamierung, die seriösen Zeitungen in unterschwelligen Anklagen zwischen den Zeilen.

Untermenschen sprechen keine Sprache, sondern Kauderwelsch oder allenfalls Dialekte, eine Haltung, die auch die europäischen Kolonialmächte gegenüber ihren Kolonien nie aufgaben. Die Italiener taten auch wenig, um die Sprache der 1720 erworbenen Kolonie zu verstehen, geschweige denn zu verbreiten. Aber auch von sardischer Seite wurden kaum Anstrengungen unternommen, um die eigene Sprache aus ihrer Isolierung zu befreien. Von den wenigen, die aufgrund ihrer linguistischen Ausbildung und ihres akademischen Freiraums dazu in der Lage gewesen wären, hatten einige die Sichtweise des Kolonisators verinnerlicht und betrachteten nunmehr die eigene Sprache entsprechend der herrschenden Meinung als Dialekt und minderwertigen Ableger des Italienischen, höchstens wert, als Stoff für Linguistik-Geschichte herzuhalten. Andere waren zwar weiterhin stolz auf ihre Sprache, doch verzettelten sie sich in ihren Arbeiten durch eine falsche Publikumsauswahl, schrieben für Hochschulkarriere und Provinz-Elite und verspielten ihre Pseudowissenschaftlichkeit letztlich in onanistischem Teufelskreis. Wieder andere, die wohl verstanden hatten, dass der einzig mögliche Einsatz für die sardische Sprache über eine “populärwissenschaftliche” Aufarbeitung des bestehenden Wissens führen müsste, konnten sich untereinander nicht einigen auf eine einheitliche Linie – zumal in Fragen der Rechtschreibung der bisher ja noch nicht kodifizierten Sprache – und wurschtelten als Einzelkämpfer einsam vor sich hin.

Das Sardische ist eine eigenständige romanische Sprache mit charakteristischen grammatischen Strukturen, eigenem Wortschatz und einer vom Italienischen in weiten Teilen abweichenden Syntax. Sehen wir von Cagliari ab, das weitgehend “italianisiert” ist, und wo ein Großteil der Bevölkerung Italienisch spricht, so ist das Sardische die einzige auf der ganzen Insel durchgehend im Alltag gesprochene Sprache. Italienisches Schulsystem und das italienische Fernsehen drängen es aber vor allem unter den jüngeren Leuten der größeren Städte zusehends zurück, und in die Koexistenz mit dem Italienischen werden sich schließlich auch jene resignieren müssen, die am liebsten alle Ausländer inklusive Italiener von der Insel vertreiben möchten. Realistisch wäre dennoch, dass ein Gremium der führenden Sardisch-Spezialisten definitive Richtlinien für eine einheitliche Orthographie entwickelt. Bedenkt man ferner, was es bedeuten muß, wenn man die eigene Sprache nie schreibt oder geschrieben sieht, so ist es nicht absurd, die Einführung des Sardischen als Pflichtfach in der Schule zu fordern. Das Zugeständnis zweisprachiger Erziehung in den Schulen, wie es ein Gesetzesentwurf vorsieht, der derzeit in Rom geprüfte und demnächst wahrscheinlich verworfen wird, setzt von italienischer Seite aber eine Kraft und eine eigene kulturelle Größe voraus, die nur noch in der Phantasie der vergangene Leistungen, nicht aber in den Wirren korrupter italienischer Politik ihren Platz hat. Vom dekadenten Rom hat Sardinien wenig zu erwarten. Der Überlebenskampf der sardischen Sprache und somit auch der sardischen Kultur wird von der Insel aus geführt werden müssen.

Cagliari, im April 1985

Bernd Sebastian Kamps

Quello sardo è un sistema linguistico ben individuabile, indipendente da qualsiasi altro. Come hanno da tempo dimostrato gli studiosi, esso è uno dei dieci gruppi linguistici che continuano in modo interrotto il latino degli antichi romani, Sullo stesso piano quindi bilingue più fortunate e famosi comune italiano in francese castigliano il portoghese lo meno il catalano.

Il Sardo è parlato: in tutto la provincia di Cagliari (Tranne l'isola di S.Pietro e la cittadina di Calasetta; dove si parla il tabarchino, antico dialetto ligure), nell'intera provincia di Oristano, in tutta la provincia di Nuoro, in parte di quella di Sassari. Rimangono escluse dall'area sardofona la città di Alghero, (dove si parla una varietà della lingua catalana), e la città di Sassari col circondario (dove si è fermato un linguaggio fortemente segnato dall'influenza dell'italiano medioevale).

Il dominio linguistico sardo si divide In due grandi Gruppi: Sardo meridionale o campidanese, sardo centro-settentrionale o logudorese. Queste due varietà dialetti prendono nome rispettivamente dal campidano, grande pianura che dal golfo di Cagliari va fino a quello di Oristano, e dal Logudoro, parte centrale della Sardegna settentrionale. In questo libro si è scelta la varietà campidanese poiché essa è di gran lunga il dialetto più diffuso ed omogeneo: abbraccia tutta la parte meridionale dell'isola e la sua zona di influenza è in continua espansione. La base del sardo, come di tutte le lingue neolatine, e il latino, e più precisamente il latino volgare. Ad esso, come le altre lingue neolatine, aggiunge le tendenze dovute al proprio sostrato, che contribuiscono a diversificarlo e a dargli una fisionomia propria. Naturalmente, altri elementi corrono alla sua formazione, soprattutto nel lessico: Greco bizantino, attraverso i documenti delle cancellerie giudicali; l'italiano medioevale, attraverso il pisano e il genovese; il castigliano e il catalano (quest'ultimo soprattutto nel campidanese), conosciuti e parlati nell'isola ancora nella prima metà dell'ottocento, e infine, dal secolo 18, il toscano letterario e negli ultimi decenni l'italiano dei mass-media.

Dal 1764 la lingua ufficiale dell'isola e l'italiano, che ha fortemente influenzato nella pronuncia, nel lessico e nella grafia i dialetti sardi. Dal 1971 (Anno in cui il consiglio di facoltà di lettere e filosofia di Cagliari chiese l'insegnamento del sardo nelle scuole) è però in atto un Movimento di riappropriazione dei valori linguistici ed etnici dei sardi, culminato nell'approvazione nel 1981 della proposta di legge sul bilinguismo da parte del consiglio regionale Sardo, proposta di legge attualmente in esame al parlamento italiano. Fino ad epoche recenti, l'ortografia della lingua sarda regole fisse e, del resto in passato anche l'ortografia delle altre lingue (compresi l'italiano e tedesco) presentava incertezze e varietà di soluzioni. L'instabilità ortografica ancora perdurante è dovuta principalmente a due motivi: la condizione di subalternità in cui la lingua sarda è da tanti secoli tenuta, la mancanza di studi scientifici organici sulla struttura del sardo. I sardi hanno sempre scritto la loro lingua usando la grafia della lingua di volta in volta dominante: catalano, castigliano, italiano. Soprattutto oggi col massiccio attacco che i mass-media in lingua italiana le rivolgono da tempo, la lingua sarda viene scritta dai più all'italiana, senza alcuna riflessione sulla validità o meno di tale grafia.

Ma ultimamente sono sempre più numerosi coloro che si rifiutano di assoggettare il sardo al sistema ortografico italiano e ricercano un modo autonomo di scrivere la loro lingua. La grafia adottata questo libro è tra le più conosciute ed usate, perché (sia pure convenzionale in certe scelte, come d'altronde tutte le grafie) elimina le storture causate dall'illogica adozione del sistema ortografico di una lingua (l'italiano appunto) molto diversa da quella sarda.

Antonio Lepori

Cagliari, aprile 1985

Inhaltsverzeichnis – Indice

Kapitel 1 – Sardisten – I Sardisti	12
Kapitel 2 – Anmache – Il Puttaniere	19
Kapitel 3 – Familienstreit – Litigi in famiglia	26
Kapitel 4 – Hundekälte – Freddo da cani	31
Kapitel 5 – Drogen – Droga	34
Kapitel 6 – Begegnung – Incontra	40
Kapitel 7 – Mediziner – I medici	45
Kapitel 8 – Reiseerzählungen – Racconti di viaggio	50
Kapitel 9 – Victor Jara – Victor Jara	55
Kapitel 10 – Reife – Maturità	58
Kapitel 11 – Abtreibung – Aborto	62
Kapitel 12 – Gute alte Zeit – Il buon tempo antico	66
Kapitel 13 – Zweisprachigkeit – Bilinguismo	69
Kapitel 14 – Militärpack – Basi militari	75
Kapitel 15 – Umweltverschmutzung (I) – Inquinamento (I)	83
Kapitel 16 – Umweltverschmutzung (II) – Inquinamento (II)	86
Kapitel 17 – Hochzeit – Il matrimonio	89
Kapitel 18 – Theater – Il teatro	93
Kapitel 19 – Musik – La Musica	95
Kapitel 20 – Zweisprachigkeit – Bilinguismo	98
Kapitel 21 – Europäische Einheit – Unità Europea	101

Grammatikgliederung

1. Kapitel	13
0.0 Anmerkungen zur Aussprache	
0.0.1 Veränderte Aussprache nach vorangehendem Vokal	
0.0.2 Unveränderte Aussprache nach vorangehendem Konsonant	
0.1 Aussprache von “est”	
1.1 Personalpronomen	
1.2 Hilfsverben	
1.2.1 essi/essiri	
1.2.2 tenni	
1.2.2.1 Die Formen	
1.2.2.2 Einige feststehende Ausdrücke mit tenni	
1.3 Il passato prossimo	
1.3.1 Bildung des Partizips perfekt	
1.3.2 Formen des passato prossimo	
1.3.3 Partizip-Perfekt-Formen der wichtigsten Verben	
1.4. Präsens der drei Verbklassen	
1.5. Verneinung der Verben	
2.1. Zahlen von 1 – 12	
2.2. Die Uhrzeit	
0.2. Anmerkungen zur Aussprache	
2. Kapitel	20
0.0 Anmerkung zur Aussprache	
1.1 Wichtige Verben	
1.2 Veränderlichkeit der Endung des Partizips Perfekt	
1.3 Der Imperativ in der positiven Form	

1.4	Die Satzstellung	
1.5	Die Frageform	
1.6	Die Verneinung	
2.1	Der bestimmte Artikel	
2.2	Der Unbestimmte Artikel	
2.3	Das Substantiv	
2.4	Die Pluralform der Substantive	
2.5	Fragewörter	
2.6	Einige Vokabeln zur Zeitbestimmung	
3. Kapitel		28
1.1	Wichtige Verben	
1.2	Das Gerundium (I)	
2.1	Die unbetonten Personalpronomen	
2.2	Das Adjektiv	
2.3	Höflichkeitsformen	
2.4	Das Relativpronomen	
2.5	Einige Vokabeln zur Ortsbestimmung	
4. Kapitel		33
1.1	Wichtige Verben	
2.1	Das Demonstrativpronomen	
2.2	Die Deklination der Substantive	
2.3	Vokabeln zu Themenkreisen: Die Familie	
5. Kapitel		36
1.1	Wichtige Verben	
1.2	Das Imperfekt	
1.2.	1 Die Hilfsverben	
1.2.2	Die regelmäßigen Verben	
1.2.3	Einige wichtige Verben	
1.3	Gebrauch des Perfekt und Imperfekt	
1.4	Konstruktion von Konditionalsätzen mit dem imperfetto	
1.5	Das Plusquamperfekt	
2.1	Essen	
6. Kapitel		43
1.1	Wichtige Verben	
2.1	Das Possessivpronomen	
2.2	Das betonte Personalpronomen	
2.3	Zeitbestimmungen (II)	
7. Kapitel		49
1.1	Die reflexiven Verben	
1.2	Reflexive Verben in den zusammengesetzten Zeiten	
1.3	Unterschiede im Verständnis der reflexiven Verben	
2.1	Die Grundzahlen (II)	
2.2	Das Land	
8. Kapitel		52
1.1	Das Futur	

1.1.1	Regelmäßige Verben	
1.1.2	tenni	
1.1.3	essi	
2.1	Die Steigerung	
2.2	Zeitbestimmungen (III)	
9.	Kapitel	57
1.1	Veränderlichkeit des Partizips Perfekt	
1.2	Modalverben in zusammengesetzten Zeiten	
2.1	Im Haus	
10.	Kapitel	60
1.1	Der Infinitivanschluß	
2.1	Die Ordnungszahlen	
11.	Kapitel	63
1.1	Das Konditional I	
1.1.1	Die regelmäßigen Verben	
1.1.2	essi	
1.2	Das Konditional II	
2.1	In der Stadt	
12.	Kapitel	68
1.1	Das Gerundium (II)	
2.1	Zwei Personalpronomen vor dem Verb	
2.2	Der Körper	
13.	Kapitel	72
1.1	Der Konjunktiv I	
1.1.1	Die Formen der Hilfsverben	
1.1.2	Regelmäßige Verben	
1.1.3	Wichtige Verben	
1.2	Gebrauch des Konjunktivs (I)	
2.1	Der Körper (II)	
14.	Kapitel	82
1.1	Der Konjunktiv II	
1.1.1	Die Hilfsverben	
1.1.2	Regelmäßige Verben	
1.1.3	Unregelmäßigkeiten	
1.2	Gebrauch des Konjunktivs (II)	
1.3	Die Zeitenfolge beim Konjunktiv	
1.	Capitolo	13
0.0.0	La pronuncia	
0.0.1	Pronuncia mutata se precede unavocale	
0.0.2	Pronuncia non mutata	

- 0.1 Pronuncia di “est”
- 1.1 Pronomi personali
- 1.2 I verbi ausiliari
 - 1.2.1 essi/èssiri
 - 1.2.2 L'ausiliare tenni
 - 1.2.2.1 Le forme
 - 1.2.2.2 Alcune espressioni usuali con tenni
- 1.3 Il passato prossimo
 - 1.3.1 Formazione del participio passato
 - 1.3.2 Forme del passato prossimo
 - 1.3.3 Participi passati dei verbi più importanti
- 1.4 Presente delle tre classi dei verbi
- 1.5 La negazione nei verbi
- 2.1 I numeri da 1 a 12
- 2.2 L'ora
- 0.2 La pronuncia

2. Capitolo 20

- 0.0 La pronuncia
- 1.1 Verbi importanti
- 1.2 Il femminile dei participi passati
- 1.3 L'imperativo positivo
- 1.4 –
- 1.5 La forma interrogativa
- 1.6 La negazione (II)
- 2.1 L'articolo determinativo
- 2.2 L'articolo indeterminativo
- 2.3 Il sostantivo
- 2.4 Le forme plurali del sostantivo
- 2.5 Pronomi interrogativo
- 2.6 Alcune parole per la determinazione del tempo

3. Capitolo 28

- 1.1 Verbi importanti
- 1.2 Il Gerundio
- 2.1 I pronomi personali
- 2.2 L'aggettivo
- 2.3 Formule di cortesia
- 2.4 Il pronome relativo
- 2.5 Alcune parole per la determinazione del luogo

4. Capitolo 33

- 1.1 Verbi importanti
- 2.1 Il pronome dimostrativo
- 2.2 La declinazione dei nomi
- 2.3 Vocaboli: La famiglia

5. Capitolo 36

- 1.1 Verbi importanti
- 1.2 L'imperfetto
 - 1.2.1 I verbi ausiliari
 - 1.2.2 Alcuni verbi importanti
- 1.3 –

1.4	–	
1.5	Il trapassato prossimo e remoto	
2.1	In tavola	
6.	Capitolo	43
1.1	Verbi importanti	
2.1	L'aggettivo possessivo	
2.2	Pronomi personali (II)	
2.3	Nozioni del tempo (II)	
7.	Capitolo	49
1.1	I verbi riflessivi	
1.2	–	
1.3	–	
2.1	I numeri	
2.2	La campagna	
8.	Capitolo	52
1.1	Il futuro	
1.1.1	Verbi regolari	
1.1.2	tenni	
1.1.3	essi	
2.1	Gradi dell'aggettivo	
2.2	Nozioni di tempo (III)	
9.	Capitolo	57
1.1	–	
1.2	–	
2.1	In casa	
10.	Capitolo	60
1.1	–	
2.1	I numeri ordinali	
11.	Capitolo	63
1.1	Il condizionale presente	
1.1.1	I verbi regolari	
1.1.2	essi	
1.2	Il condizionale passato	
2.1	In città	
12.	Capitolo	68
1.1	–	
2.1	–	
2.2	Il corpo	
13.	Capitolo	72
1.1	Il congiuntivo presente	
1.1.1	Le forme dei verbi ausiliari	

- 1.1.2 Verbi regolari
- 1.1.3 Verbi importanti
- 1.2 –
- 2.1 Il corpo umano (II)

14. Capitolo

82

- 1.1 Il congiuntivo imperfetto
- 1.1.1 I verbi ausiliari
- 1.1.2 Verbi regolari
- 1.1.3 Irregolarità
- 1.2 –
- 1.3 –

Aussprache des Sardischen

Die Aussprache des Sardischen bietet dem Deutschen keine wesentlichen Schwierigkeiten. In der Folge werden nur jene Buchstaben bzw. Buchstabengruppen aufgeführt, deren Aussprache sich von der des Deutschen unterscheidet.

nny	nj
lly	lj
sp, st	hamburgerisch
ns, rs	ntz, rtz
z	dz
x	sch, französisches j
r	r gerollt

Einige Buchstaben haben verschiedene Werte in Abhängigkeit vom folgenden Vokal:

	vor a,o,u	vor i,e
sc	sk	sch
c	k	tsch
g	g	dsch
ç	tsch	-

sç	sch	-
j	dsch	-

Als einzigen Akzent kennt das Sardische den *accento grave* (`), der benutzt wird, um die Betonung einer Silbe zu kennzeichnen, die nicht die vorletzte eines Wortes ist.

Pronuncia del Sardo

Sardo	Italiano
ke, ki	che, chi
nny	gn
lly	gl
ça, ço, çu	cia, cio, ciu
sça, sço, sçu	scia, scio, sciu
ja, jo, ju	gia, gio, giu
x	come la j francese sch
tz	come la z sorda italiana
ns, rs	ntz, rtz
dd, nd	
ku+vocale	cqu, acqua

L'unico accento grafico della lingua sarda è l'*accento grave* (`) che si mette nelle parole tronche terminati in vocale e in tutte le parole sdrucciole.

Per chi voglia conoscere meglio la fonetica del sardo, consigliamo

- M. Viridis, *Fonetica del dialetto sardo campidanese*, Sassari 1978
 - A. Lepori, *Zibaldone Campidanese*, Cagliari 1985
 - M. L. Wagner, *Fonetica storica del Sardo*, Cagliari 1985
- (Übersetzung des deutschen Originalwerkes: *Historische Lautlehre des Sardischen*)

Franco Putzolu ist der größte lebende Vignetten-Zeichner Sardiniens. Eines der Hauptthemen, das sich durch sein Werk zieht, ist die amerikanische Militärpolitik sowie die Haltung der lokalen Politiker in Militärfragen, und er kritisiert, daß einschlägige Entscheidungen (Raketen- und Truppenstationierungen etc.) oft entgegen der Mehrheitsmeinung der Bevölkerung getroffen werden. Die hier dargebotene Sammlung der Putzolu-Zeichnungen könnte nicht treffender Sorgen und Auflehnung Sardiniens kennzeichnen und wird den Schüler durch den Lehrstoff unabhängig begleiten.

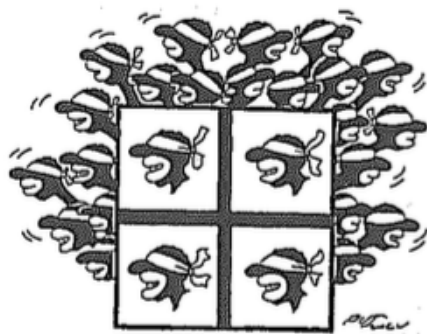
Einige der Zeichnungen wurden bereits in folgenden Zeitungen veröffentlicht:

L'Unione Sarda
 Il Messaggero Sardo
 Sa Sardignia
 Liberatzioni

Kapitel 1 - Is sardistas – I Sardisti (una partita) – Die Sardisten (eine Partei)

De dus annus a-i custa parti cosas noas funti sussendi in Sardinnya. Fiat ora, no ndi podemu prus de is partidus italianus. Seu cuntentu meda k'is sardistas anti bintu. Casi catòdixi sardus d-onnya centu anti votau po issus. Bolit nai k'is sardus funti acatendisindi de su fatu de essi natzioni. Po tropu tempus innio anti cumandau is atrus partidus. Imoi teneus unu presidenti sardista in sa Junta Rejonali. Di nanta Mariu Melis, est abogau e scit kistonai beni meda. Candu pàssat issu - at scritu unu giornalista italianu - est passendi sa Sardinnya.

De dus annus a-i custa parti	da due anni in qua	seit zwei Jahren
sa cosa	la cosa	die Sache
nou	nuovo	neu
funti sussendenti	stanno accadendo	sich ereignen
sa Sardinnya	la Sardegna	Sardinien
fiat ora	era ora	es wurde Zeit
no ndi podemu prus	non ne potevo più	ich konnte nicht mehr
su partidu	il partito	die Partei
italianu	italiano	italienisch
deu seu	io sono	ich bin
cuntentu (meda)	(molto) contento	(sehr) zufrieden, froh
ki (k')	che	daß (Subjekt)
is sardistas	i sardisti	die Sardisten (Partei)
anti bintu	hanno vinto	sie haben gewonnen
casi	quasi	fast
catòdixi	quattordici	vierzehn



catòdixi d-onnya centu	quattordici percento	vierzehn Prozent
votai	votare	wählen
po (issus)	per (loro)	für (sie)
bolit nai	vuol dire, significa	daß heißt
funti acatendisindi	si stanno accorgendo	sie werden sich bewußt
su fatu	il fatto	die Tatsache
essi; èssiri	essere	sein
sa natzioni	la nazione	die Nation
po tropu tempus	per troppo tempo	zu lange (zeit)
innoi	qui	hier
cumandai	comandare	befehlen, kommandieren
s'atru (s'àturu)	l'altro	der andere
imoi	adesso, ora	jetzt
nosu teneus	noi abbiamo	wir haben
unu presidenti	un presidente	einen Präsidenten
in sa	nella	in dem, im
Junta Rejonali	Giunta Regionale	Regionalausschuss
di nanta	si chiama	er heißt

issu est	lui è	er ist
s'abogau	l'avvocato	Rechtsanwalt
e	e	und
issu scit	lui sa	er kann
kistionai (beni meda)	parlare (molto bene)	(sehr gut) sprechen
candu	quando	als
passai	passare	vorbeigehen
at scritu	ha scritto	hat geschrieben
unu giornalista	un giornalista	ein Journalist

0.0.

Anmerkung zur Aussprache – La pronuncia

Es sei hier noch einmal auf eine Besonderheit des Sardischen hingewiesen, die will, daß Laute c, f, p und t am Wortanfang zu g, v, b und d abgeschwächt werden, wenn der letzte Buchstabe des vorangehenden Wortes ein Vokal ist:

Quando in una frase vengono a contatto due Parole, possono verificarsi delle modificazioni nella pronuncia degli elementi finali della prima parola o degli iniziali della seconda. In queste occasioni ci preme segnalare che quattro lettere (C,F,P,T) mutano di suono se sono iniziali di parola e se la parola che precede termina per vocale. In dettaglio:

C → G

F → V

P → B

T → D

Beispiele aus dem Text – Esempi tratti dal testo.

0.0.1.

Veränderte Aussprache nach vorangehendem Vokal:

Pronuncia mutata se precede una vocale:

de dus annus a-i custa → gusta parti → barti

no ndi podemu prus → bodemu brus

seu cuntentu → guntentu

casi catòdixi → gatòdixi

su fatu → vatu

po tropu → dropu t → dempu

anti cumandau → gumandau

imoi teneus → deneus

unu presidenti → bresidenti

candu pàssat → bàssat issu

0.0.2.

Unveränderte Aussprache nach vorangehendem Konsonant:

Se procedute da consonante, le quattro lettere (C,F,P,T) mantengono il loro Pronuncia originale:

De is partius italianus

De is atrus funti

Beachte:

Diese Lauterweichnung (0.0.1.) gilt nicht nach den Wörtern:

a zu, nach

e und

o oder

no nicht

ke wie

ni weder; noch

La regola della mutazione non si applica se lettere C,F,P,T sono precedute seguenti particelle. In questo caso si ha anzi un rafforzamento della pronuncia della lettere iniziale.

0.1.

Aussprache von “est” (ist) - Pronuncia di “est”

La forma verbale est (è) si pronuncia est quando nel discorso è seguita da vocaboli che iniziano per vocale, mentre si pronuncia è quando la parola che segue inizia per consonante.

Für est (ist) gibt es zwei verschiedene Aussprachen:

1.

è vor nachfolgendem konsonantischen Wortanfang:

est → è passendi sa Sardinnya

2.

est oder esti vor nachfolgendem vokalischen Wortanfang:

est → est abogau er ist Rechtsanwalt

1.1.

Personalpronomen – Pronomi Personali

deu	io	ich
tui	tu	du
issu	lui	er
issa	lei	sie
nosu	noi	wir
bosàterus	voi	ihr (m.)
bosàteras	voi	ihr (f.)
issus	loro	sie (m.)
issas	loro	sie (f.)

1.2.

Die Hilfsverben – I verbi ausiliari

1.2.1.

essi/èssiri – essere – sein

(deu)	seu	(io) sono	ich bin
(tui)	ses(i)	(tu) sei	du bist
(issu)	est(i)	(lui) è	er ist
(issa)	est(i)	(lei) è	sie ist
(nosu)	seus	(noi) siamo	wir sind
(bosàterus)	seis(m.)	(voi) siete	ihr seid
(bosàteras)	seis(f.)	(voi) siete	ihr seid
(issus)	funt(i)	(loro) sono (m.)	sie sind
(issas)	funt(i)	(loro) sono (f.)	sie sind

1.2.2.

tenni – L'ausiliare tenni

Wie im Spanischen (und im Gegensatz zum Deutschen und Italienischen) haben wir im Campidanesischen zwei Formen für haben bzw. avere. Während “haben” der zusammengesetzten Verbformen mit dem später noch zu behandelnden **ai** übersetzt wird, wird “haben” in Ausdrücken wie “ich habe Hunger”, “ich habe ein Auto”, “ich habe Durst”, ... (also in Ausdrücken der Zugehörigkeit und des Besitzes) mit dem Hilfsverb **tenni** übersetzt.

Come in spagnolo (e al contrario dell'italiano e del tedesco), troviamo nel campidanese due forme per il verbo avere. Mentre ai/àiri, di cui parleremo più avanti, è usato unicamente come ausiliare dei tempi composti, quando si vuol indicare un possesso, si usa il verbo tenni.

1.2.2.1

Die Formen – Le forme

		tenni	ai	benni
(deu)	ich	tengu/tenju	apu	benyu
(tui)	du	tenis	asi	benis
(issu)	er	tenit	at	benit
(issa)	sie	tenit	at	benit
(nosu)	wir	teneus	eus	beneus
(bosàterus)	ihr	teneis	eis	beneis
(bosàteras)	ihr	teneis	eis	beneis
(issus)	sie	teniti	anti	beniti
(issas)	sie	teniti	anti	beniti

1.2.2.2

Einige feststehende Ausdrücke mit tenni – Alcune espressioni usuali con tenni

tenni	fàmini	avere fame	Hunger haben
tenni	sidi	avere sete	Durst haben
tenni	sonnu	avere sonno	müde sein
tenni	arrexoni	avere ragione	recht haben
tenni	basca	avere caldo	warm sein
tengu	basca	ho caldo	mir ist warm
tenni	frius	avere freddo	kalt sein
tengu	frius	ho freddo	mir ist kalt

1.3.

Il passato prossimo – Vergangenheit

Das passato prossimo dient zur Beschreibung von Ereignissen in der Vergangenheit und wird je nach Textzusammenhang entweder mit dem deutschen Perfekt oder dem deutschen Imperfekt übersetzt:

apu papau	→	ich habe gegessen
	→	ich aß

Das passato prossimo wird gebildet aus den Formen des Hilfsverbs “ai” + Partizip Perfekt des Verbes. (Beispiele für Partizipia Perfekt im Deutschen: gegessen, geschlafen, bewegt, gezwungen, hinausgegangen)

Le Forme di ai/àiri servono alla formazoinne dei tempi composti

apu fatu - ho fatto – ich habe gemacht

asi papau - hai mangiato – du hast gegessen

...

Il passato remoto - grazie a Dio! - in Sardo non è usato. La sua funzione viene svolta dal passato prossimo.

1.3.1.

Bildung des Partizips Perfekt – Formazione del participio passato

Das Campidanesische hat drei Verbklassen:

Die Verben der

ersten Klasse enden in der Infinitivform auf

-ai

zweiten Klasse ...

-i oder -iri

dritten Klasse ...

-iri

In der ersten Klasse (-ai) erhalten wir die Partizip Perfekt Form, indem wir nach Abstreichen der Endung -ai ein -au anhängen.

Die zweite Klasse (-i oder -iri) unterscheidet zwischen starken und schwachen Verben. Das Partizip perfekt der starken Verben endet auf -tu, das der schwachen auf -iu.

In der dritten Klasse (-iri) hängen wir nach abstreichen von -iri ein -iu an.

La lingua sarda conosce tre classi di verbi:

I verbi della prima classe terminiamo in campidanese in

-ai

...seconda classe...

-i o -iri

...terza classe...

-iri

Il participio passato della prima classe è in

-au

Quello della seconda classe è divide in deboli e forti:

... i deboli terminiamo in ...

-iu

... i forti terminiamo in ...

-tu

quelli della terza classe hanno il participio passato in

-iu

Infinitivo

-ai (prima)

papai

crocai

-i (seconda)

movi (debole)

custringi (forte)

-iri (terza)

dromiri

bessiri

Participio Passato

papau

crocau

mòviu

custringu

dromiù

bessiù

mangiare

coricare, dormire

muovere

costringere

dormire

uscire

essen

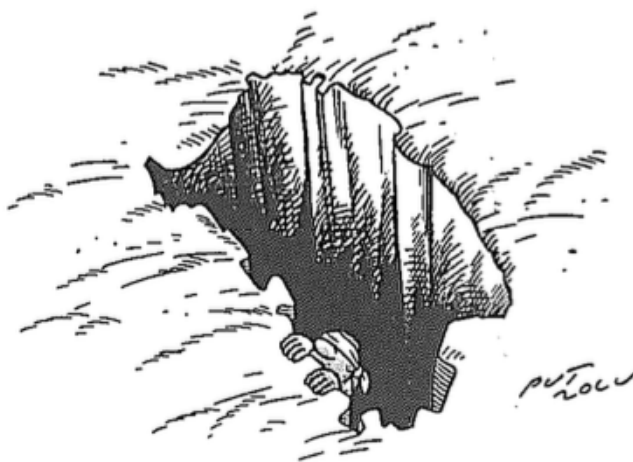
schlafen

bewegen

zwingen

schlafen

hinausgehen



1.3.2.

Präsensformen von ai (haben) – Forme del presente di ai (avere)

Formen des passato prossimo – Forme del passato prossimo

deu tui issu,-a	apu asi at	io ho tu hai lui/lei ha	ich habe du hast er/sie hat
nosu bosàterus, -ras issus, -as	eus eis anti	noi abbiamo voi avete loro hanno	wir haben ihr habt sie haben
Pass.pross.		Traduzione	Übersetzung
apu asi at	papau papau papau	ho mangiato hai mangiato ha mangiato	ich habe gegessen du hast gegessen er hat gegessen
eus eis anti	papau papau papau	abbiamo mangiato avete mangiato hanno mangiato	wir haben gegessen ihr habt gegessen sie haben gegessen

1.3.3.

Partizip-Perfekt-Formen der wichtigsten Verben - Participi passati dei verbi più importanti

Nachstehend die Partizip-Perfekt-Formen einiger der wichtigsten Verben des Sardischen:

Diamo qui di seguito alcuni tra i più comuni verbi campidanesi insieme al loro participio passato:

Infinitiv	Part. Perf.	Infinitiv	Part. Perf.
Infinitivo	Part. Pass.	Infinitivo	Part. Pass.
essi	stètiu	sein/essere	gewesen/sono stato
fai	fatu	machen/fare	gemacht/ho fatto
bolli	bòfiu	wollen/volare	gewollt/ho voluto
sciri	scipiu	wissen/sapere	gewußt/ho sputo
podì/porri	pòtziu	können/potere	gekonnt/ho potuto
depi	depit	müssen/dovere	mußte/ho dovuto
tenni	tentu	haben/avere	gehabt/avuto (Besitz, Zugehörig)
ai	apu	haben/avere	gehabt/avuto (Tätigkeit, getan)
crei	crètiu	glauben/credere	geglaubt/ho creduto
connosci	connotu	kennen/conoscere	gekannt/ho conosciuto
curri	curtu	laufen/correre	gelaufen/sono corso
nai	nau	sagen/dire	gesagt/ho detto
benni	bènniu/beniu	kommen/venire	gekommen/sono venuto
biri	biu/bistu	sehen/vedere	gesehen/ho visto
bivi	biviu	leben/vivere	gelebt/ho vissuto
andai	andau	gehen/andare	gegangen/sono andato

1.4.

Präsensformen der drei Verbklassen – Presente indicativo delle tre lassi dei verbi.

	Parlare	sentire	partire
	-ai	-i	-iri
	fueddai	intendi	partiri
deu	fueddu	intendu	partu
tui	fueddas	intendis	partis
issu/a	fueddat	intendit	partit
nosa	fueddaus	intendeus	partideus
bosàterus/ras	fueddaïs	intendeïs	partideïs
issus/as	fueddanta	intendinti	partinti

1.5.

Verneinung der Verben – La negazione dei verbi

Das Verneinungspartikel **no** wird im Sardischen stets vor das Verb bzw. Hilfsverb gestellt, so wie wir es von den anderen romanischen Sprachen gewohnt sind.

La negazione si rende con la particella **no**.

Non d'apu fatu deu.
Non l'ho fatto io.
Ich habe das nicht gemacht.

No m'at biu.
Non mi ha visto.
Er hat mich nicht gesehen.

Non t'apu biu.
Non ti ho visto.
Ich habe dich nicht gesehen.

Grammatik, Teil B

2.1.

Zahlen von 1 bis 12 – I numeri da 1 a 12

unu, una	uno, una	eins
duus, duas	due	zwei
tresi	tre	drei
cuatru	quattro	vier
cincu	cinque	fünf
sesi	sei	sechs
seti	sette	sieben
otu	otto	acht
noi	nove	neun
dexi	dieci	zehn
ùndixi	undici	elf
doxi	dodici	zwölf

2.2.

Die Uhrzeit – L'ora

It' or' esti?	Che ora è	Wie spät ist es
Est sa una	E l'una	Es ist 1 Uhr
Funt is duas	Sono le due	Es ist 2 Uhr
Funt is tresi	Sono le tre	Es ist 3 Uhr
Funt is cuatru	Sono le quattro	Es ist 4 Uhr
Funt is cincu	Sono le sei	Es ist 5 Uhr
Funt is sesi	Sono le due	Es ist 6 Uhr
Funt is seti	Sono le sette	Es ist 7 Uhr
Funt is otu	Sono le otto	Es ist 8 Uhr

0.2.

Anmerkungen zur Aussprache – La pronuncia

Das auslautende **t** der 3. Person singular (fiat, papat, ...) wird vor nachfolgendem vokalischen Anlaut zu **d** erweicht; vor konsonantischem Anlaut fällt es weg:

La **t** finale della terza persona singolare dei verbi è muta quando è seguita da parole che inizi per consonante e rafforza e raddoppia nella pronuncia l'iniziale del vocabolo seguente. Quando invece è seguita da vocale, si pronuncia **d** lieve ed a Cagliari **t** lieve:

1. fiat ora → fiad ora
2. at scritu → a scritu
at papau → a papau

Kapitel 2 - Su Bagasseri – Il putaniere – Der Anmacher

- Buona di, sa sennorica, bella di oi, no est berus?
- ... Citia
- Tui no sesi de innioi? Stranja sesi? De aundi ndi benis?
- (sa piçoca sighit a fai finta de ligi.)
- Ma poita no mi naras nudda? Sesi de mala spètzia?
- (Sa piçoca àrtziat sa conca) Perdonami, ma tui, kini ti creis? No mi podis lassai unu pagheddu assèliu?
- Eh! Gi sesi! Bolemu sceti kistionai unu pagu cun lui. Portus ogus bellus meda, du scisi? Non t'iat a praxi de benni a ballai cun mei? Connosçu una discoteca innio acanta...
- Eya, gi m'iat a andai meda, ma po imoi, prus a prestu, tengu gana de arturai a sola, mi cumprendis?
- Ellus no, gi ti cumprendu. Insandus prus a tardu t'abetu, imoi mi fatzu unu giru e torru a pustis, de acòrdiu?
- De acòrdiu, a si biri a prus a tardu.
- ... S'òmini si ndi àndat.
- Ta calloni!

su bagasseri	il putaniere	der Anmacher
bona di	buongiorno	guten Tag
sa sennorica	la signorina	die junge Frau
bellu, bella	bello, bella	schön
oi	oggi	heute
no est berus?	non è vero?	nicht wahr?
citui, citia	zitto, zitta	still, Schweigen
de innoi	di qui	von hier
stranju, stranja	straniero, straniera	fremd, Fremder, Fremde
de aundi	da dove	von wo, woher
benis	vieni	du kommst
sa piçoca	la ragazza	das Mädchen
sighiri a fai finta	continuare a fare finta	weiter so tun als ob
lighi	leggere	lesen
poita	perché	warum
naras	dici	du sagst
nudda	niente, nulla	nichts
essi de mala spètzia	essere di malumore	schlechter Laune sein
artziai sa conca	alzare la testa	den Kopf heben
perdonai	scusare	entschuldigen
perdonami	scusami!	entschuldige!
ma tui, kini ti creis	ma tu, chi ti credi?	was glaubst du eigentlich, er du bist?
podis	puoi	du kannst

lassai	lasciare	lassen
unu pagheddu	un pochino	ein wenig
lassai assèliu	lasciare in pace	in Frieden lassen
gi sesi!	(lett.: già sei)	hier: ist ja gut
bolemu	volevo	ich wollte
sceti	soltanto	nur
kistionai	parlare, conversare	reden, sprechen
unu paqu	un poco	ein wenig
cun (tui)	con (te)	mit (dir)
portai	portare	tragen (Kleidung)
s'ogus	gli occhi	die Augen
du scisi?	lo sai?	weißt du es?
no t'iat a praxi ?	non ti piacerebbe?	würde es dir nicht gefallen?
ballai	ballare	tanzen
cun mei	con me	mit mir
innoi acanta	qui vicino	hier in der Nähe
eya	sì	ja
gi, jai	già	hier: in der Tat
m'iat a andai meda	sì andrebbe meglio	besser sie würden gehen
po imoi	per adesso	im Augenblick
prus a prestu	piuttosto	eher
tenni gana	avere voglia	Lust haben
a sola	da sola	allein
cumprendi	capire	verstehst du
ellus no!	come no!	sicher!
ti cumprendu	ti capisco	ich verstehe dich
insandus	allora	dann, also
prus a tardi	più tardi	später
abetei	aspettare	warten, erwarten
t'abetu	ti aspetto	ich erwarte dich
mi fatzu unu giru	mi faccio un giro	ich drehe eine Runde
torru a pustis	ritorno dopo	komme danach zurück
de acòrdiu?	d'accordo?	Einverstanden?
a si biri	arrivederci	wir sehen uns
s'òmini si ndi àndat	l'uomo se ne va	der Mann geht weg
ta calloni!	Che coglione!	So ein Arsch!

0.0.

Anmerkungen zur Aussprache – La pronuncia

Typisch für das Sardische sind die sogenannten paragogischen Vokale, das heißt Vokale (hier a, i, u) am Ende des Wortes, die ausgesprochen werden können, aber nicht ausgesprochen werden müssen. Ihr Vorkommen ist daher abhängig von den sprachlichen Gewohnheiten eines jeden Einzelnen. In der Schriftsprache werden die paragogischen Vokale meist nicht aufgeführt.

In Sardo ce un fenomeno molto frequente nella pronuncia è l'aggiunta di una vocale alle parole terminanti in consonante. Tale vocale, che di regola è uguale all'ultima vocale della parole, si chiama vocale paragogica. Può essere mobile o fissa. La paragocica mobile, di cui diamo alcuni esempi qui sotto, non si scrive mai.

Beispiele für paragogische Vokale im Text:

Esempi di vocale paragogica:

- no est berusu
- de aundi ndi benisi
- kini di creisi
- mi cumprendisi
- insandusu
- torru a pustisi
- si ndi andata

Auch den Formen unserer Konjugationstabellen können paragogische Vokale angehängt werden, wenn sie auf Konsonant enden. Für tenniergeben sich dann, wobei das End-T der 3. Person Singular wie d ausgesprochen wird

tenyu	tenisi	teniti	teneusu	teneisi	teneiti
		tenid			

Ist die Rede von Männern und Frauen, so reicht gemäß der Logik aller romanischen Sprachen die Anwesenheit eines einzigen Mannes in einer Gruppe Frauen aus, um dem Partizip Perfekt die männliche Endung zu erhalten:

Ein Mann und 12 Frauen sind gekommen.
 Un' òmini e dèxi fèminas funti benius.
 Un uomo e dodici donne sono venuti.

Il verbo andai appena trattano forma i tempi composti con l'ausiliare essi. Lo stesso vale per benni – venire.
 Sono andato - seu andau

Il femminile dei participi si forma sostituendo la desinenza in -u con una -a. Solo per i participi della prima classe, che escono in -au, si sostituisce -au con ada. Il plurale si forma aggiungendo una -s al singolare:

Part. Pass.	masc. pl.	fem. sing.	fem. pl.	
beniu	benius	benia	benias	venire
partiu	partius	partia	partias	partire
andau	andaus	andada	andadas	andare
torrau	torraus	torrada	torradas	tornare



1.3.

Der Imperativ (Befehlsform) in der positiven Form
 L'imperativo positivo

Infinitiv

papai	Imp. Sing.	papa!	mangia!	iß?
	Imp. Pl.	papai!	mangiate	eßt!
benni	Imp. Sing.	beni!	vieni!	komm!
	Imp. Pl.	benei!	venite!	kommt!
dromiri	Imp. Sing.	dromi!	dormi!	schlaf!
	Imp. Pl.	dromei!	dormite!	schlaft!
fai	Imp. Sing.	fai!	fai!	mach!
	Imp. Pl.	faei!	fate!	macht!
andai	Imp. Sing.	bai!	vai!	geh!
	Imp. Pl.	baxe!	andate!	geht!

1.4.

Die Satzstellung – La sintassi

Wie in allen romanischen Sprachen haben wir im Sardischen innerhalb des Satzes die Wortfolge

Subjekt – Prädikat – Objekt.

Ariane est andada a Casteddu.
Ariane ist nach Cagliari gefahren.

Diese Wortfolge wird auch eingehalten, wenn der Satz durch eine Umstandsbestimmung (morgen, gestern, auf diese Weise; ...) eingeleitet wird:

Ariseru Ariane est andada a Casteddu.

Gestern ist Ariane nach Cagliari gefahren.

Im Deutschen – so sehen wir – tauschen Subjekt und Prädikat den Platz innerhalb des Satzes. Im Sardischen ist dies auf keinen Fall möglich.

1.5.

Die Frageform – La forma interrogativa

Eine Besonderheit des Sardischen ist eine Inversion von Hilfsverb und Partizip in der Frageform:

Notate la differenza tra l'italiano e sardo nella costruzione delle interrogative dirette.

Come si vede, in sardo si ha inversione tra ausiliare e participio.

Papau asi?	Hai mangiato?	Hast du gegessen?
Bènniu sesi?	Sei venuto?	Bist du gekommen?
Cantendi esti?	Sta cantando?	Singt er?

1.6.

Die Verneinung (II) – La negazione (II)

Auch bei den nachstehenden Wendungen muß **no** stets dem Verb vorausgehen:

Niemals	no ... mai
nichts	no ... nudda
nicht mehr	no ... prus
niemand	no ... nemus
noch nicht	no ... ancora

Grammatik, Teil B

2.1.

Der bestimmte Artikel – L'articolo determinativo

Singular	Plural				
su letu	is letus	il letto	i letti	das Bett	die Betten
sa domu	is domus	la casa	le case	das Haus	die Häuser

Das Sardische kennt für den Singular 2 Artikel, **su** für die männliche Form, **sa** für die weibliche. Im Plural haben beide Geschlechter den gemeinsamen Artikel **is**:

Gli articoli del Sardo sono: **su** per il singolare maschile, **sa** per il singolare femminile. Al plurale il campidanese fa **is** per ambedue i generi.

Vor Wörtern mit vokalischem Anlaut werden **su** und **sa** zu **s'** apostrophiert.
Davanti a parole che iniziano per vocale, **su** e **sa** abbreviano in **s'**.

a'amigu is amigus	l'amico gli amici	der Freund	die Freunde
s'amiga is amigas	l'amica le amiche	die Freundin	die Freundinnen

2.2.

Der unbestimmte Artikel – L'articolo indeterminativo

Der unbestimmte Artikel ist für die männliche Person **unu**, für die weibliche **una**. Beide Formen werden vor nachfolgendem vokalischem Anlaut apostrophiert: **un'**

L'articolo indeterminativo sardo è **unu** per il maschile, **una** per il femminile, che si abbreviano in **un'** davanti a parole che iniziano per vocale:

unu soddu	un soldo	ein Geldstück
una domu	una casa	ein Haus
un'amigu	un'amico	ein Freund
un'amiga	un'amica	eine Freundin



2.3.

Das Substantiv – Il sostantivo

Es gibt im Sardischen drei Klassen von Substantiven, die auf -a , -u oder -i enden. Von der Substantivendung kann nicht auf das grammatische Geschlecht geschlossen werden!

In Campidanese ci sono tre classi di sostantivi. La prima classe comprende i sostantivi che terminano in -a; la seconda classe è composta dai sostantivi terminanti in -u, alla terza classe appartengono i sostantivi che terminano in -i.

a.

auf -a:

I. weiblich: femm.	sa fèmina	la donna	die Frau
	s'ànima	l'anima	die Seele
	s'arrosa	la rosa	die Rose
II. männlich masch.	su manorba	il manovale	der Maurer
	su para	il frate	der Mönch

b.

auf -u:

I. männlich:	su mundu	il mondo	die Welt
	s'annu	l'anno	das Jahr
	su fogu	il fuoco	das Feuer
	su logu	il luogo	der Ort
II. weiblich:	sa domula	casa	das Haus
	sa figu	il fico	die Feige
	sa manu	la mano	die Hand
	sa motu	la moto	das Motorrad
	s'agu	l'ago	die Nadel

c:

auf -i:

I. weiblich:	sa boxi	la voce	die Stimme
	sa luxi	la luce	das Licht
	sa mulleri	la moglie	die Ehefrau
II. Männlich:	s'òmini	l'uomo	der Mann
	su fusteri	il falegname	der Tischler
	su sànguni	il sangue	das Blut

2.4.

Die Pluralform der Substantive – Le forme plurali del sostantivo

Pluralformen werden gebildet, indem der Singularform ein -s angehängt wird:

Le Forme del plurale vengono costruite, anche per i sostantivi, aggiungendo una -s al singolare:

sa domu	is domus
sa fèmina	is feminas

sa boxi is boxis

2.5.

Fragewörter – Pronomi interrogativi

kini?	chi?	wer?
ita?	cosa?	was?
candu?	quando?	wann?
cumentì?	come?	wie?
cantu?	quanto?	wieviel?
calì?	quale?	welcher?
aundi?	dove?	wo?
poita?	perché	warum?

2.6

Einige Vokabeln zur Zeitbestimmung - Alcune parole per la determinazione del tempo

oi	oggi	heute
ariseru	ieri	gestern
crasi	domani	morgen
dinantis ariseru	avantieri	vorgestern
pusticrasi	dopodomani	übermorgen
notesta	stanotte	heute Abend
custu meri	questo pomeriggio	heute nachmittag
custu menjanu	stamattina	heute morgen
ocannu	quest'anno	dieses Jahr

Kapitel 3 - Certus in familia - Litigi in familia - Familienstreit

Candu est tempus de votazione, in domu mia est un carraxu totu. Ayayu e ayaya, babu e mama, fradis e sorris, connaus e connadas, tzius e tzias:

No nd'agatas unu ki votit su pròpiu partidu de un'atru. D-onni unu da pènsat de manera contrària de s'atru e no si poninti mai de acòrdiu in nisçuna kistioni. A kini da bolit crua, a kini cota, e mai comentì in custus momentus mi parit justu su diçu ki nàrat: “centu concas e centu berritas”, ca diaderus d-onnya di funti certus lejus, e calincuna borta si pigant a strumpa puru, ma agoa tòrrat sa paxi e totu acàbat bufendi e papendi.

Fueddàriu

aggiudai	aiutare	helfen
cantai	cantare	singen
nuxi	noce	Nuss
candu	quando	wenn
sa creia	la chiesa	die Kirche
su tempus	il tempo	die Zeit
sa votazioni	la votazione	die Wahl
in domu mia	in casa mia	bei mir zuhause
su carraxu	lo scompiglio	hier: Durcheinander
totu	tutto	hier: total
agatai	trovare	finden
no nd'agatas unu	non ne trovi uno	du findest niemand
ki	che	der, die, das, welcher
votai	votare	wählen
pròpiu/a	stesso/a	der-, die-, dasselbe
d-onniunu	ognuno	jeder, jede/s
pensai	pensare	denken
da pensat	la pensa	er denkt darüber
da manera contrària	in maniera opposto	in entgegengesetzter Weise
si ponni de acòrdiu	mettersi d'accordo	sie einigen sich

niscunu/a
sa kistioni
a kini ... a kini
cruu
cotu
comenti
in custus momentus
parri
mi parit justu
su dicu
nai
ki narat
centu
sa conca
sa berrita
ca
diaderus

nessuno/a
la questione
chi ... chi
crudo
cotto
come
in questo momento
sembrare
mi sembra giusto
il detto
dire
che dice
cento
la testa
il berretto
giacché
davvero

niemand
die Frage
der eine ... der andere
roh
gekocht
wie
zur Zeit
scheinen
mir scheint richtig
das Sprichwort
sagen
das sagt
hundert
der Kopf
die Mütze
da; ja da
in der Tat



d-onnya di
funti
su certu
leju/a
calincuna borta
si pigai a strumpas
puru
agoa
torrai
sa paxi
acabai
bufai
papai

ogni giorno
sono
il litigio
brutto/a
qualche volta
venire alle mani
anche; perfino
dopo; dietro
ritornare
la pace
finire
bere
mangiare

jeden Tag
hier: es gibt
der Streit
häßlich
manchmal
handgreiflich werden
auch; sogar
danach; dahinter
zurückkehren
der Frieden
beenden
trinken
essen

totu acabat

tutto finisce

schlußendlich

Grammatik, Teil A

1.1.

Wichtige Verben - Verbi importanti

	nai/narei – dire – sagen	bolli – volere – wollen
deu	nau	bolu
tui	naras	bolis
issu/a	nàrat	bolit
nosu	naraus	boleus
bosàterus/as	nareis	boleis
issus/as	nàranta	bolinti
part.perf.	nau	bòfiu

Imp. sg. nara!

Imp. pl. narei!

1.2.

Das Gerundium (I) – Il gerundio

Das Gerundium erhalten wir nach abstreichen der Infinitivendung **-ai**, **-i** bzw. **-iri** und anhängen von **-endi** oder **-endu**:

Il gerundio si forma, per tutte le conjugazioni con l'usita in **-endi** o **-endu**:

andai	andendi
intendi	intendendi
dromiri	dromendi

Auf den differzierten Gebrauch kommen wir später noch einmal zurück. An dieser Stelle sei nur die Formel **(konjugierte Form von) essi + Gerundium**

erwähnt, die ähnlich dem englischen Present Continuous (I'm going) den Verlaufscharakter einer Handlung betont:

seu andendi	ich gehe (gerade)
femu dromendi	ich schlief (gerade)

Il gerundio è molto usato per indicare il momento in cui si svolge l'azione.

Aundi est Luisu? - Est in s'apposentu suu studenti.

Dov'e Luigi? - È in camera sua e sta studiando.

Grammatik, Teil B

2.1

Die unbetonten Personalpronomen – I pronomi personali

			Akkusativ		
Singular			Plural		
mi	mi	mich	si	ci	uns
ti	ti	dich	si	vi	euch
du	lo	ihn	dus	li	sie

da la sie das li sie

			Dativ		
Singular			Plural		
mi	mi	mir	si	ci	uns
ti	ti	dir	si	vi	euch
di	gli	ihm	dis	gli/loro	ihnen
di	le	ihr	dis	gli/loro	ihnen
si	si	sich	si	si	sich

Merke:

1. Die unbetonten Personalpronomen stehen stets vor dem Verb bzw. Hilfsverb:
2. In verneinten Sätzen steht non stets vor dem Personalpronomen.
3. Personalpronomen werden vor nachfolgendem Verb mit vokalischem Anlaut apostrophiert:

Anche i pronomi personali si apostrofano davanti ai verbi iniziati per vocale:

ti abetu → t'abetu

si acumpanju → s'acumpanju

no mi at nau → no m'at nau

ti aspetto

vi accompagno

non m'ha detto

ich warte auf dich

ich begleite euch

er hat mir nichts gesagt



2.2.

Das Adjektiv – L'aggettivo

Es gibt im Campidanesischen Adjektive auf **-u** und auf **-i**. Adjektive auf **-u** bilden eine weibliche Form in **-a**, Adjektive auf **-i** sind unveränderlich:

In campidanese vi sono due classi di aggettivi: quelli che terminano in **-u** e quelli che terminano in **-i**. Mentre i primi hanno una forma femminile in **-a**, gli aggettivi in **-i** sono invariabili:

su pipiu bellu

sa pipia bella

s'òmini forti

sa fèmina forti

il bambino bello

la bambina bella

l'uomo forte

la donna forte

das schöne Kind (m.)

das schöne Kind (f.)

der starke Mann

die starke Frau

Für die Pluralbildung gilt das zu den Substantiven bereits Gesagte:

Per la formazione del plurale degli aggettivi vale già detto a propositivo dei sostantivi:

-u	wird zu/diventa	-us
-a	wird zu/diventa	-as
-i	wird zu/diventa	-is

is pipas bellas	le bambine belle	die schönen Kinder (fem.)
is fèminas fortis	le donne forti	die starken Frauen

Beachte, daß wie in allen romanischen Sprachen das Adjektiv sich in Geschlecht und Zahl nach seinem Beziehungswort richtet. Dies gilt sowohl für die attributive (I) wie für die prädikative (II) Stellung.

I.	II.
is fèminas fortis	is fèminas funti fortis
die starken Frauen	die Frauen sind stark

Auflistung gebräuchlicher Adjektive und ihrer Gegensätze:

Elenco di alcuni tra gli aggettivi più comuni con il loro contrario:

biancu/nieddu	bianco/nero	weiß/schwarz
longu/curtzu	lungo/corto	lang/kurz
tristu/prexau	triste/allegro	traurig/lustig
largu/strinto	largo/stretto	weit/eng
mannu/piticu	grande/piccolo	groß/klein
bertu/serrau	aperto/chiuso	offen/geschlossen
arricu/pòburu	ricco/povero	reich/arm
bellu/leju	bello/brutto	schön/hässlich
limpiu/brutu	pulito/sporco	sauber/schmutzig
grassu/lanju	grasso/magro	fett/mager
caru/baratu	costoso/economico	teuer/billig
kiaru/scuru	chiaro/scuro	hell/dunkel

2.3.

Die Höflichkeitsform – Formule di cortesia

Die höfliche Anrede wird im Sardischen mit Fusteti oder Fustai konstruiert. Abhängig von den jeweiligen dörflichen Sprachgewohnheiten weder aber noch eine Reihe weiterer Anreden gebraucht, die wir hier jedoch zur Vermeidung unnötiger Verwirrung nicht aufführen. Beachte, daß die höfliche Anrede wie im Italienischen mit der 3. Person Singular der Verben steht. Beachte weiterhin, daß eine höfliche Anrede im Plural äußerst ungewöhnlich ist.

Le forme di cortesia italiane “Voi” e “Lei” si traducono con **Fusteti** o **Fustei**, ma in certe zone usati anche altri termini, quali gli antichi Boso e Isu, oppure Vissinnyoria e lo spagnolo su merced, che ha dato origine alle corrispondenti parole sarde Sa Mertzei, Samratzei, Sramatzei, Samartzei e Sarmatzei.

2.4.

Das Relativpronomen – Il pronome relativo

Das gebräuchlichste Relativpronomen ist für beide Geschlechter **ki**. Es ist unabhängig von Geschlecht, Zahl, Nominativ und Akkusativ stets unverändert.

In sardo il pronome è **ki** (it.: che).

Su piçocu	ki apu biu	Der Junge	den ich gesehen habe
Sa piçoca	ki apu biu	Das Mädchen	das ich gesehen habe

Is piçocus	ki apu biu	Die Jungen	die ich gesehen habe
Is piçocas	ki apu biu	Die Mädchen	die ich gesehen habe
Su piçocu	ki m'at basau	Der Junge,	der mich geküsst hat
Sa piçoca	ki m'at basau	Das Mädchen	das mich geküsst hat
Is piçocus	ki m'anti basau	Die Jungen	die mich geküsst haben
Is piçocas	ki m'anti basau	Die Mädchen	die mich geküsst haben

2.5.

Einige Vokabeln zur Ortsbestimmung – Alcune parole per la determinazione del luogo

innio	qui, qua	hier
innia	lì, là	dort
aintru	dentro	drinnen
agoa	dietro	hinter
acanta	vicino	nahe
atesu	lontano	fern
insegus	dietro	hinter
asuba	sopra	über
asuta	sotto	unter
ananti	davanti	vor

Kapitel 4 - Su titia – Freddo da cane – Hundekälte

Sant'Arrita mia de su coru, ocannu no ndi bolit intendi de benni su beranu, seus jai acabendi marzu i est sempri proendi, fendi bentu e certas dis est niendi puru. Su soli s'est acuau de di ora a casi casi si ndi seus scarescus puru de comentis est fatu. Sa genti est pighendi linna in cantidadi po si callentai, ca du at tropu frius. Oi fait titia prus de is Sardinnyas est terra e soli, figuraussi ki fiat in donnya logu, finsas a casteddu, ki no connosciat sa ni de su 1956 (millinoxentuscincuantasesi). Su soli, su callenti tèbidu de beranu est un'arregordu de is annus passaus, pareus a su polu nord. Spereus ki a su mancu in s'istadi fatzat basca.

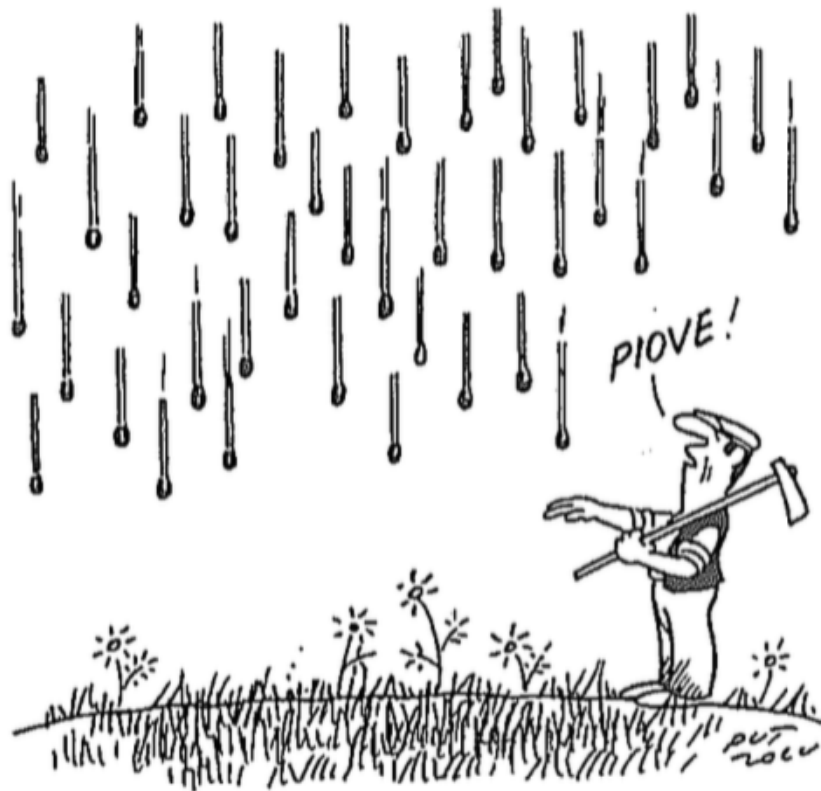
Fueddàriu

Sant'Arrita	Santa Rita	Heilige Rita
su coru	il cuore	das Herz
ocannu	quest'anno	dieses Jahr
no ndi bolit intendi	non ne vuole sentire	er will davon nichts hören
su beranu	la primavera	der Frühling
acabai	finire	beenden
martzu/mratzu	marzo	März
proi	piovere	regnen
est proendi	sta piovendo	es regnet
est fendi bentu	il vento soffia	es ist windig
certas dis	certi giorni	gewisse Tage
niai	nevicare	schneien
est niendi	sta nevicando	es schneit
su soli	il sole	die Sonne
s'acuai/si cuai	nascondersi	sich verstecken
de di ora	da parecchio tempo	seit langer Zeit
casi casi	quasi quasi	fast schon
si ndi scaresci	dimenticare	vergessen
pigai linna	prendere legno	Holz holen
in cantidadi	in quantità	in großer Menge
po	per	um
si callentai	riscaldarsi	sich erwärmen
ca	poiché	da, weil
du at frius	c'è freddo	es ist kalt
oi	oggi	heute

fait titia
prus
is atras dis
mi benit gana
manca
bessiri
e puru
nanta

fa molto freddo
più
gli altri giorni
mi viene voglia
neanche
uscire
eppure
dicono

es ist sehr kalt
mehr
die anderen Tage
ich bekomme Lust
nicht einmal
hinausgehen
und doch
sie sagen; man sagt



figuraussi
ki fiat
a ita puntu
femus immoi
gennarju/gennaxu
in donnyalogu
finsas
Casteddu
no connosci
sa ni
de su
su callenti
tèbidu/a
un'arregordu
is annus passus
pareus
su polu nordu
sperai
speraus ki
a su manca
in s'istadi
speraus ki fatzat basca

figuriamoci
se fosse
a che punto
saremmo adesso
gennaio
dappertutto
perfino
Cagliari
non conoscere
la neve
da il; dal
il caldo
tiepido/a
un ricordo
gli anni passati
sembriamo
il polo nord
sperare
speriamo che
almeno
in estate
speriamo che farà caldo

stellen wir uns vor
wenn es wäre
an welchem Punkt; wo
wären wir jetzt
Jänner
überall
sogar
Cagliari
nicht kennen
der Schnee
seit
die Wärme
lauwarm
eine Erinnerung
die vergangenen Jahre
wir scheinen
der Nordpol
hoffen
wir hoffen das
wenigstens
im Sommer
hoffen wir es wird warm

Grammatik, Teil A

1.1.

Wichtige Verben – Verbi importanti

	podi/porri – potere - können	benni – venire - kommen		
	potzu	benju/bengu		
	podis	benis		
	podit	benit		
	podeus	beneus		
	podeis	beneis		
	podint	beniti		
part. per.	pòtziu potuto gekonnt	beniu/bènniu	venuto	gekommen
imperativo sg.	---	beni!	vieni!	komm!
Imperativo pl.	---	benei!	Venite!	kommt!

Grammatik, Teil B

Das Demonstrativpronomen – Pronome Dimostrativo (dieser, diese etc.)

Um einen Gegenstand zu bezeichnen, der sich in meiner Nähe befindet, verwende ich **custu, -a, -s**. Custu wird wie ein Adjektiv behandelt:

		questo - custu
custu pipiu	questo bambino	dieses Kind
custa domu	questa casa	dieses Haus
cust'òmini	quest'uomo	dieser Mann
custus pipius	questi bambini	diese Kinder
custas domus	queste case	diese Häuser

Will ich dagegen einen Gegenstand bezeichnen, der sich räumlich oder zeitlich entfernt von mir befindet (deutsch etwa: jener), verwende ich **cussu, -a, -s**.

		quello - cussu
cussu logu	quel luogo	dieser Ort dort
cussa genti	quelle gente	diese Leute dort
cuss'òmini	quell'uomo	dieser Mann dort

2.2.

Die Deklination des Substantives – La declinazione dei nomi

Es gibt im Sardischen weder eine Kasusbildung wie im Deutschen (der Zimmermann, des Zimmermanns, der Zimmermänner, ...) noch eine Kontraktion von Kasuspartikel und Artikel wie im Italienischen (vgl. de + il = del). Statt dessen werden die Kasuspartikel (**a** für den **Dativ** und **de** für den **Genitiv**) direkt vor den stets unveränderten Artikel gestellt.

In Sardo non avviene mai contazione della preposizione con l'articolo determinativo. Le preposizioni semplici seguite dall'articolo conveniente:

Maschile		Femminile
	Singolare	
su pipiu	Nominativ	sa pipia
de su pipiu	Genitiv	de sa pipia
a su pipiu	Dativ	a sa pipia
su pipiu	Akkusativ	sa pipia
	Plurale	
is pipius	Nominativ	is pipias
de is pipius	Genitiv	de is pipias
a is pipius	Dativ	a is pipias
is pipius	Akkusativ	is pipias

Beispiele - Esempi:

sa forza **de** s'arrexoni
la forza **della** ragione
die Macht **der** Vernunft

naraddu **a is** amigus
dillo **agli** amici
sag es **den** Freunden

2.3.

Vokabeln zu Themekreisen: Die Familie - la famiglia

fillu	figlio	Sohn
filla	figlia	Tochter
fradeddu	fratello	Bruder
sureda	sorella	Schwester
fradili	cugino	Cousin
sorresta	cugina	Cousine
sorgu	suocero	Schwiegervater
sorga	suocera	Schwiegermutter
nura	nuora	Schwiegertochter
maridu	marito	Ehemann
mugere	moglie	Ehefrau
tziu	zio	Onkel
tzia	zia	Tante

Kapitel 5 - Sa droga – Droga - Drogen

- Da bolis una sasigareta?
- No gràtzias, no fumu.
- Biadu de tui, deu puru em'a bolli arrennesci a no fumai prus, ma est prus forti de mei, candu biu una sigaretta, no mi poderiu!
- Mali fais. Sa genti coment'a tui no du bolit cumprendi k'is sigaetas funt una droga.
- Cussu jai, infantis ingollint una surra e maladias.
- No cumprendu cument mai su stadu no proibbat is sigaretas cument at fatu po s'hascisc e sa marihuana.

Prus de totu pensendi ki custas duas drogas, do sa saludi, fainti prus pagu mali de s'alcuni o de is sigaretas.

- Ma diaderus?
- Ellus! Iat a essi mellus a no ndi pigai po nudda, ma ki pròpriu calincunu no ndi podit fai de mancu, hascisc e marihuana funti prus pagu perigulosas de binu, licoris, akuardenti e donnya spètzia de sigarettas, cun filtru o kene filtru. E su ki seu nendi d'anti dimostrau scentifigamenti.
- E cumenti mai insandus hascisc e Marihuana si e is sigaretas no?
- Deu da spricu di aici: su stadu no podit tenni su monopòlio de s'erba cumenti tenit su de su tabacu. Si ponni a fai cortura de marihuana est tropu fàtzili: donnya di in is jornalìs ligeus de genti ki s'est posta a fai su messayu de droga in su jardineddu e domu o finsas in is testus de froris in veranda.
- Ma insansus, tui sesi po sa droga?
- Deu no fumu e no mi seu mai imbriagau, e no cumprendu cumenti ndi siat genti ki du fatzat. Em' a bolli sceti ki is leis fèssinti prus coerentis, ca s'alcul e is sigaretas puru funt una droga ki podit donai sa morti cantu e prus de atras drogas.
- Ma diaderus s'alcul e is sigaretas fant aici mali?
- Ellus nu! Sa genti s'afinat cun sigaretas e alcul e aici di benit sa cirrosi a su figau, corpus a su coru, su càntziru a su prumoni, e atras bellas cossas aici. A-i custu puntu su stadu iat a depif ai una lei po probiri de bufai prus de unu litru e mesu de binu a sa di o de fumai prus de cincu sigaretas a sa di, ki diaderus fiat unu stadu ki bolit sa saludi de sa genti.

Fueddàriu

Gratzias	grazie	danke
fumai	fumare	rauchen
biadu de tui	beato a te	du Glücklicher
deu puru	anch'io	ich auch
em'a bolli	vorrei	ich würde gerne
arrennesci	riuscire	es schaffen
prus forti de mei	più forte di me	stärker als ich
si poderai	trattenersi	sich zurückhalten
coment'a tui	come te	wie du
jai	certo	sicher
ingolli	portare	hier: hervorrufen
una surra	una quantità	eine Menge
sa maladia	la malattia	die Krankheit
su stadu	lo stato	der Staat
proibiri	proibire	verbieten
prus de totu	soprattutto	vor allem
sa saludi	la salute	die Gesundheit
prus pagu mali	meno male	weniger schaden
a'alcul	l'alcol	der Alkohol
iat a essi	sarebbe	es wäre
po nudda	per niente	überhaupt nicht
ki (popriu)	se (proprio)	wenn, falls (tatsächlich)
calincunu	qualcuno	jemand
fai de mancu	farne a meno	mit weniger auskommen
periguloso/a	pericoloso/a	gefährlich
su binu	il vino	der Wein
su licori	il liquore	der Likör
s'akuardendi	l'acquavite	der Schnaps
de d-onnya spetzia	di ogni sorta	jeder Art
sentza	senza	ohne
su ki seu nendi	ciò ce dico	was ich sage
d'anti dimostrau	e statu dimostrato	es ist bewiesen
scentifigamenti	scientificamente	wissenschaftlich
spricai	spiegare	erklären
s'erba	l'erba	das Gras

su de su	quello del tabacco	das des Tabaks
si ponni	mettersi	hier: beginnen, einsetzen
sa cortura	la coltivazione	der Anbau
fàtzili	facile	leicht
d-onnya di	ogni giorno	jeden Tag
su jornalì	il giornale	dei Zeitung
ligi	leggere	lesen
s'est posta a	si è messa a	hat begonnen zu
su messayu	il contadino	der Bauer
su jardineddu	il giardinetto	der Kleingarten
finsas	perfino	sogar
su testu de froris	il vaso dei fiori	die Blumenvase
s'imbriagai	ubriacarsi	sich betrinken
fatzat	faccia	macht
sceti	soltanto	nur
sa lei	la legge	das Gesetz
fèssinti	fossero	hier: sind
coerenti	coerente	kohärent
donai	dare	geben
sa morti	la morte	der Tod
cantu	quanto	so wie
ellus no!	in ogni caso!	auf jeden Fall!
s'afinai	struggersi	sich zerstören
su figau	il fegato	die Leber
su corpu	il colpo	hier: der Infarkt
su coru	il cuore	das Herz
su càntziru	il cancro	der Krebs
su pruomi	il polmone	die Lunge
a-i custu puntu	a questo punto	hier: da die Dinge so liegen
iat a depi	dovrebbe	es müßte
bufai	bere	trinken
unu litru e mesu a sa di	un litro e mezzo al goirno	eineinhalb Liter täglich

Grammatik, Teil A

1.1.

Wichtige Verben – Verbi importanti

infinitivo	donai – dare – geben	ponni – mettere – stellen, legen, setzen
deu	dongu	pongu/ponju
tui	donas	ponis
issu/a	dònat	ponit
nosu	donaus	poneus
bosateras/us	donais	ponais
issus/as	dònata	poniti
Part. perf.	donau – dato – gegeben	postu – messo – gestellt
Imp. sg.	dona! - dai! - gib!	poni! - metti! - stell!
Imp. pl.	donai! - date! - gebt!	ponei! - mettete! - stellt!

1.2.

Das imperfekt – L'imperfetto

1.2.1.

Die Hilfsverben – I verbi ausiliari

essi – essere - sein	tenni – avere – haben	ai – avere - haben
femu	tenemu	emu
fiasta	teniasta	iasta
fiat	teniat	iat
femus	tenemus	emus
festis	tenestis	estis
fianta	tenianta	ianta

1.2.2.

Die regelmäßigen Verben – I verbi regolari

fueddai – parlare - sprechen	intendi - sentire - hören	partiri – partire – abfahren
fueddemu	intendemu	partemu
fueddasta	intendiasta	partiasta
fueddat	intendiat	partiat
fueddamus	intendemus	partemus
fueddastis	intendestis	partestis
fueddanta	intendianta	partianda

Beachte:

Die 3. Person Singular und Plural der Verben auf -ai unterscheiden sich im Präsens und Imperfekt nur durch den Akzent und die unterschiedliche Betonung:

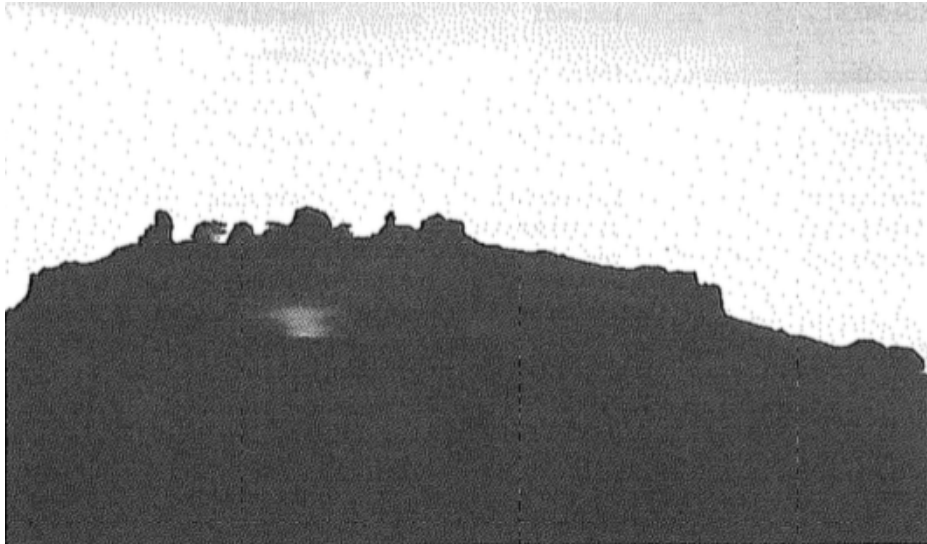
Nella prima coniugazione la terza persona singolare del presente indicativo si scrive allo stesso modo di quella dell'imperfetto indicativo - Per non confondere le due forme, la forma del presente indicativo è sempre accentata: un esempio:

	cantai – cantare	
	presenti	imperfetu
deu	cantu	cantamu
tui	cantas	cantàst
issu/a	cantat	cantàt
nosu	cantaus	cantamus
bosaterus/as	cantais	cantastis
issus/as	cantant	cantànt

1.2.3.

Einige wichtige Verben – Alcuni verbi importanti

fai	nai	porri
faemu	naremu	podemu
faiasta	narasta	podiaasta
fiast	narat	podiat
faemus	naremus	podemus
faestis	narestis	podestis
faianta	naranta	podianta



Casteddu 'Etzu

1.3.

Gebrauch des Perfekt und des Imperfekts

Für Beschreibungen von Ereignissen der Vergangenheit haben wir das Perfekt und das Imperfekt. Der Gebrauch der Vergangenheitszeiten ist in beiden Sprachen aber sehr unterschiedlich. Je nach Zusammenhang hat jede Zeitform in beide Zeitformen der anderen Sprache übersetzbar.

Apu fatu
faemu

ich habe gemacht
ich machte

Für die Anwendung der bei den Zeiten erinnere Dich an folgende Grundregel:

Das Imperfetto (faemu) steht, wenn eine Handlung bezeichnet werden soll, die in der Vergangenheit über eine bestimmte Zeitspanne stattgefunden hat.

Das passato remoto hingegen bezeichnet Handlungen von nur kurzer Dauer und solche, die eine bestehende Handlungsszenarie (die des imperfetto) verändern:

M'anti telefonau, mentris femu papendi.
Man rief mich an, während ich aß.

Das Essen ist hier die länger andauernde Handlung, die durch den kurzzeitigen Anruf unterbrochen wird.

1.4.

Konstruktion von Konditionalsätzen mit dem imperfetto.

Es ist im Sardischen sehr gebräuchlich, das imperfetto auch zur Konstruktion von Konditionalsätzen (ich hätte ... , wenn ...) zu benutzen. Die Verben sowohl des Haupt- als auch des Nebensatzes stehen in dieser Zeitform:

Ki no mi femu scallau po Lis, custu libru d'emu jai acabau de tres cidas.
Se non avessi preso una cotta per Lis, avrei già finito questo libro da tre settimane.
Wenn ich mich nicht in Lis verknallt hätte, hätte ich dieses Buch schon seit drei Wochen fertiggestellt.

1.5.

Das Plusquamperfekt – il trapassato prossimo e remoto

Das Plusquamperfekt wird gebildet mit den Hilfsverben essi bzw. ai im Imperfekt + Partizip Perfekt:
Abbiamo già detto che in Sardo non esiste il passato remoto e che la sua funzione wird von der finzione ersetzt. Ci resta ora da dire, dass es nicht nur das Plusquamperfekt, sondern auch das Trapassato Remoto gibt, welches durch das Trapassato Prossimo ersetzt wird. In Sardo gibt es also zwei vergangene Zeiten, die in der italienischen Sprache nicht existieren.

Verben mit Hilfsverb essi - Verbi con ausiliare essi

femu andau/andada	ero/fui andato/a	ich war gegangen
fiast andau/andada	eri/fosti andato/a	du warst gegangen
fiat andau/andada	era/fu andato/a	er/sie war gegangen
femus andaus/andadas	eravamo/fummo andati/e	wir waren gegangen
festis andaus/andadas	eravate/foste andati/e	ihr wart gegangen
fiant andaus/andadas	erano/furono andati/e	sie waren gegangen

Verben mit Hilfsverb ai - Verbi con ausiliare ai

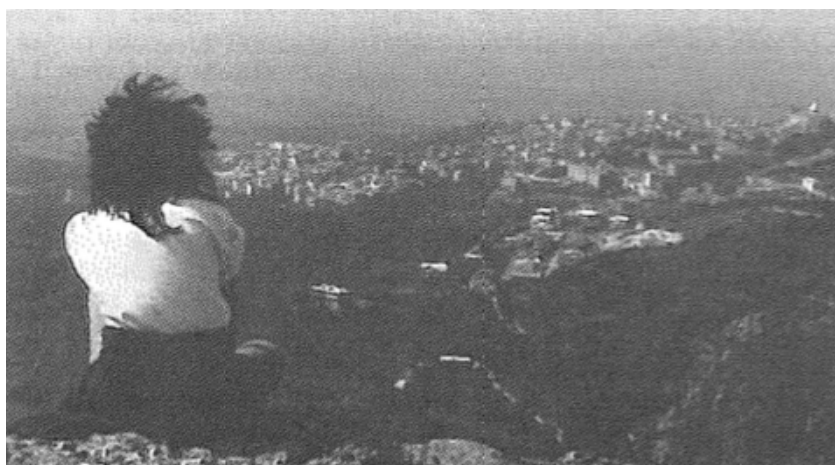
emu papau	avevo/ebbi mangiato	ich hatte gegessen
iasta papau	avevi/avesti mangiato	du hattest gegessen
iat papau	aveva/ebbe mangiato	er/sie hatte gegessen
emus papau	avevate/avemmo mangiato	wir hatten gegessen
estis papau	avevate/aveste mangiato	ihr hattet gegessen
ianta papau	avevano/ebbero mangiato	sie hatten gegessen

Grammatik, Teil B

2.1.

Essen – a tavola

s'akua	l'acqua	das Wasser
su pani	il pane	das Brot
su binu	il vino	der Wein
su casu	il formaggio	der Käse
su licori	il liquore	der Likör
s'akuardendi	l'acquavite	der Schnaps
sa carnaca	la vernaccia	guter sardischer Wein (Ariane)
sa limonada	la limonata	die Limonade
su lati	il latte	die Milch
is macarronis	i maccheroni	die Makkaroni
s'arrosu	il riso	der Reis
su sali	il sale	das Salz
su pìbiri	il pepe	der Pfeffer
s'ou	l'uovo	das Ei



Cagliari

sa petza	il carne	das Fleisch
su pisci	il pesce	der Fisch
su cardulini	il Fungo	der Pilz
su cafei	il caffè	der Kaffee
s'afàbica	il basilico	der Basilikum
su perdusèmini	il prezzemolo	der Petersilie
s'allu	l'aglio	der Knoblauch
s'ollu	l'olio	das Öl
s'axedu	l'aceto	der Essig
su joddu	lo yogurt	das Joghurt
sa sindria	L'anguria	die Wassermelone
s'anguidda	l'anguilla	der Aal
sa tomata	il pomodoro	die Tomate

Kapitel 6 - S'incontru – Incontro - Begegnung

- La' kini si bit, Antonio, e cumentì stais?
- Aici aici, custu tempus leju est pighendimì a s'ànima, seu prus de duas cidas cun su tussi e no arrennescu a sanai.
- Deu puru seu arresfriu, su dotori m' at nau de m'aturai crocau, ma mi bis a mei pudescendi in su letu? Mellus mortiu cun totu su ki tengude fai...
- E ita se faendi?
- Seu scriendi una stòria de sa Sardinnya in custu seculu.
- Depit essi una cosa traballosa: funti otantaxinc'annus imortantis meda. Insandus as a kistionai de su partidu saru puru?
- Ellus! Antzis, sa nàscida de su Partidu sardu de Atzioni est segundu su parri cosa mia su fatu prus mannu de totu sa stòria sarda, ca est stètiu su sardismu a ndi scidai is sardus de su sonnu ki tenita da millannus.
- No biu s'ora de ligi su ki scrissi. Candu at a bessiri su libru?
- Pensu in su mesi è ladàmini, ca nç'at s'istadi de mesu e is imprendatori sèrranta po totu su mesi è austu. Ma e tui, ita ses faendi? A ki ses aprontendi unu fueddàriu, ma no nd'iaista jai fatu un'atru?
- Eya, me-i cussu fiat unu fueddàriu sarduitalianu, imoi seu scriendi su contràriu, est a nai unu fueddàriu italianu-sardu, bollu tradusi is fueddus italianus in sardu campidanesu.
- Balla! Ma custa est cosa noa! Po su ki ndi sciu deu una cosa aici no d'ianta fata ancoras.
- Berus est! Infatis est sa primu borta in sa stòria de sa lingua sarda ki benit fatu unu fueddàriu ki furrit in sardu is fueddus de un'atra lingua, e ti nau ki fiat ora!
- Gi du credu! Seu prexau meda de-i custu libru, candu est prontu naramiddu ki mi du bollu comporai.
- Abisonju de du comporai tenis? Faeus scàmbiu: Tiu mi donas su tuu deudi dongu su miu.
- Si podit fait di aici puru. Ba! Imoi mi parot ki est bènnia s'ora de torrai a traballai, si bieus o puru si telefonaus.
- Eya, faidi intendi ca mi fait sempri prexer a t'ascurtai.
- A si biri!
- Adiosu!

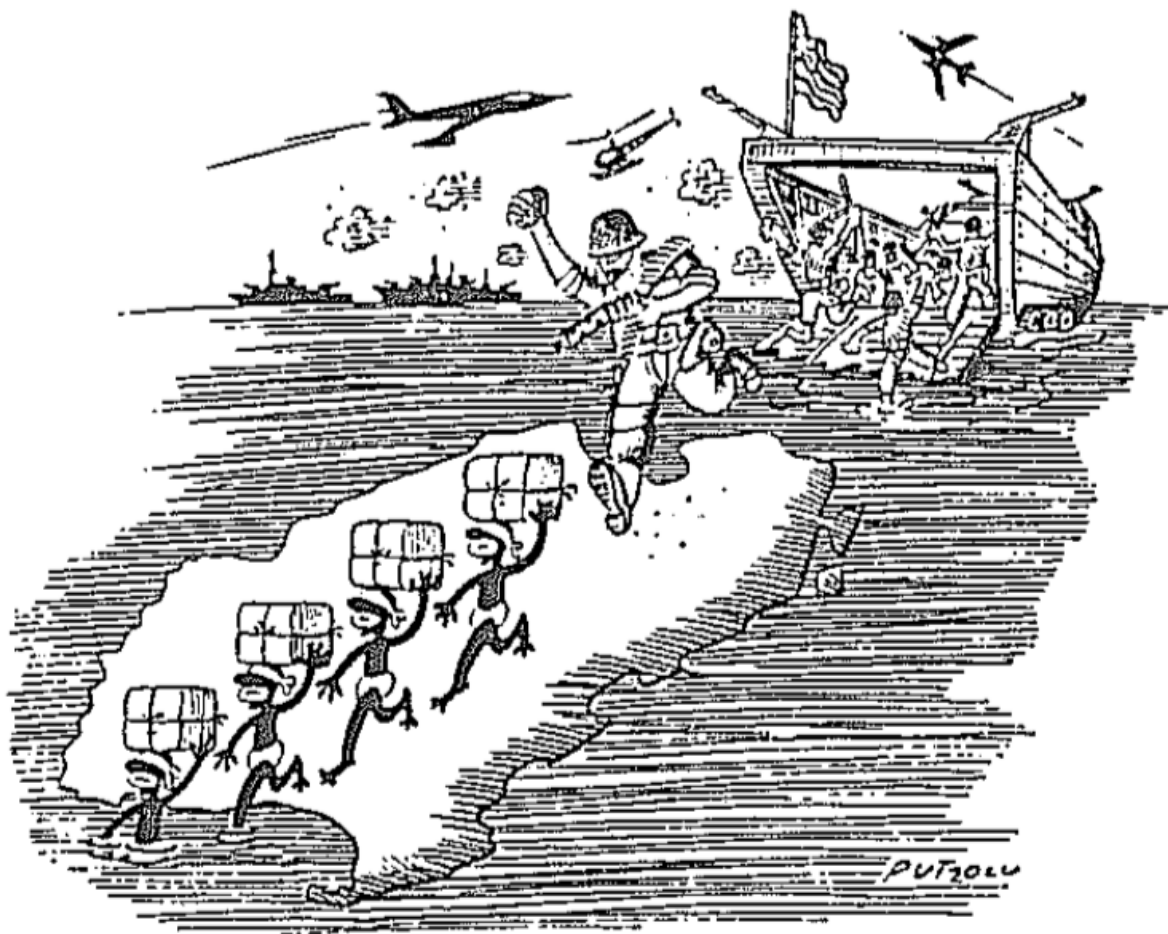
Fueddàriu

labai	guardare	sehen, schauen
la'	guarda!	Schau!
Cumentì stais	come stai	wie geht es dir
aici aici	così così	es geht
pigai a s'amina	scocciare	auf die Nerven gehen
sa cida	la settimana	Die Woche
su tussi	la tosse	der Husten
no arrennesçu a	non riesco a	ich schaffe es nicht zu
sanai	guarire	gesund werden, heilen
essi arresfriu	essere raffreddato	verschnupft sein
aturai crocau	stare coricato	liegen bleiben

mi bis a mei

mi vedi

schau mich an



puscendi
mellus mortu
su ki
tenni de fai
sa stòria
su seculu
traballosu (eng. troubles)
otantaxinc'annus
importanti meda
insandus
as a kistionai
ellus
antzis
sa nàscida
de su
a'atzioni
segundu su parri
su fatu
prus mannu
totu sa stòria
ca
su sardismu
ndi scidai
su sonno
de millannus

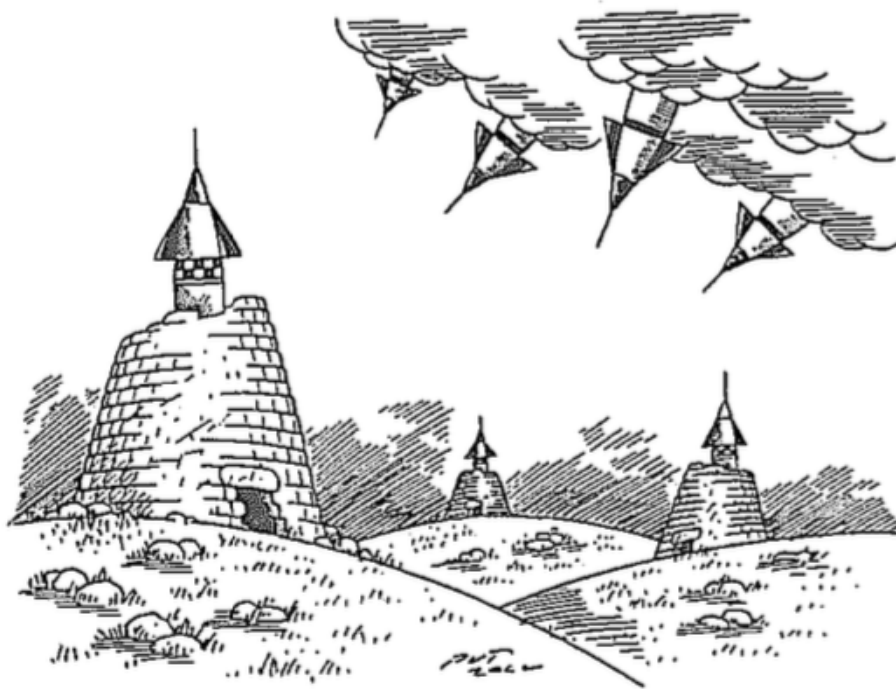
putrefacendo
meglio morto
quello che
aver da fare
la storia
il secolo
complicato
ottantacinque anni
molto importante
allora
parlerai
certo; come no
anzi
la nascita
del
l'azione
secondo il mio parere
il fatto
più grande
tutta la storia
perché
il sardismo
svegliare
il sonno
da millenni

ich verfaule
lieber tot
das was
zu tun haben
die Geschichte
das Jahrhundert
schwierig
85 Jahre
sehr wichtig
also
du wirst sprechen
sicher; warum nicht
hier: damit nicht genug
die Geburt
von dem
die Tat
meiner Meinung nach
die Tatsache
größter/e
die ganze Geschichte
weil
der Sardismus
aufwecken
der Schlaf
seit Jahrhunderten

no biu s'ora
ligi
scriri
candu at a bessiri
su libru
pensai
in su mesi 'e ladàmini
nç'at
s'istadi
nç'at de mesu
s'impredatori
serrai
po totu su mesi 'e austu
a ki...
aprontai
su fueddaàriu
su contràriu
est a nai
tradusi
su fueddu
campidanesu
balla!
po su ki ndi sciu deu
una cosa aici
no ... ancoras
berus esti
infatis
sa primu borta
benit fatu
furriai
ti nau
gi du creu!
naramiddu
comporai
tenni abisonju
fai scàmbiu
donai
su tuu
su miu
di aici
ba!
mi parit ki

non vedo l'ora
leggere
scrivere
quanto uscirà
il libro
pensare
nel mese di ottobre
c'è
l'estate
c'è di mezzo
il stampatore
chiudere
per tutto il mese di agosto
dicono che
preparare
il vocabolario
il contrario
cioè
tradurre
la parola
campidanes
accidenti!
per quel che ne so io
na cosa simile
non ancora
è vero
infatti
la prima volta
viene fatto
qui: tradurre
ti dico
ci credo!
dimmelo
comprare
avere bisogno
fare scambio
dare
quello tuo
quello mio
così
beh!
mi sembra che

ich kann es kaum erwarten
lesen
schreiben
wann kommt es heraus
das Buch
denken
im Oktober
es gibt
der Sommer
es ist die Hälfte
der Drucker
schließen
den ganzen August
man erzählt daß
vorbereiten
das Wörterbuch
das Gegenteil
das heißt
übersetzen
das Wort
campidanesisch
Donnerwetter!
soviel ich weiß
solch eine Sache
noch nicht
das stimmt
in der Tat
das erste mal
wird gemacht
hier: übersetzen
ich sage dir
das glaube ich!
sag es mir
kaufen
benötigen
(aus, um)tauschen
geben
deines
meines
so; auf diese Weise
nun gut!
scheint mir, dass



torrai a traballai
si bius
o puru
telefonai
si telefonaus
faidi intendi
mi fait prexeri a
ascurtai
a si biri

ritornare al lavoro
ci vediamo
oppure
telefonare
ci telefoniamo
fatti sentire
mi fa piacere di
ascoltare
arrivederci

zur Arbeit zurückkehren
wir sehen uns
oder aber
telefonieren
wir telefonieren
laß von dir hören
es freut mich, zu
(zu)hören
auf Wiedersehen

Grammatik, Teil A

1.1.

Wichtige Verben – Verbi importanti

	sciri – sapere – wissen	scriri – scrivere – schreiben	biri – vedere – sehen
deu	sciu	scriu	biu
tui	scis	scris	bis
issu/a	scit	scrit	bit
nosu	scieus	scrieus	bieus
bosaterus/as	scieis	scrieis	bieis
issus/as	scinti	scrinti	binti
participio passato	scìpiu	scritu	biu/bistu
imperfetto	sciemu	scriemu	biemu
imperativo singolar	- - -	scrii!	bii!
plural	- - -	scriei!	biei!

Grammatik, Teil B

2.1.

Das possessivpronomen – L'agetto possessivo

“Mein Haus” heißt im Sardischen “sa domu mia”. Dieses Beispiel zeigt bereits die Besonderheiten der Possessivstruktur auf: wie im Italienischen wird zusätzlich der bestimmte Artikel gebraucht. Abweichend vom Italienischen wird das Possessivpronomen aber hinter das Substantiv gestellt.

L'aggetivo possessivo, come anch gli aggetivi qualificativi, segue sempre il nome cui si riferisce.

Die Formen – le forme

weiblich – femminile

sa tzitadi mia	la mia città	meine Stadt
sa tzitadi tua	la tua città	deine Stadt
sa tzitadi sua	la sua città	seine/ihre Stadt
sa tzitadi nosta	la nostra città	unsere Stadt
sa tzitadi bosta	la vostra città	eure Stadt
sa tzitadi insoru	la loro città	ihre Stadt

männlich – male

su cani miu	il mio cane	mein Hund
su cani tuu	il tuo cane	dein Hund
su cani suu	il suo cane	sein/ihr Hund
su cani nostu	il nostro cane	unser Hund
su cani bostu	il vostro cane	euer Hund
su cani insoru	il loro cane	ihr Hund

Beachte, daß der bestimmte Artikel bei Familienangehörigen nicht verwendet wird:

ayaya mia	mein Großvater
babu miu	mein Vater

Beachte außerdem, das sich das Possessivpronomen im Sardischen im Geschlecht nach seinem Substantiv richtet. Erinnere dich an die dadurch vom Deutschen abweichende Konstruktion in der

3. Person Singular:

su cani suu	sein Hund ihr Hund
sa domu sua	sein Haus ihr Haus

2.2.

Das betonte Personalpronomen – Pronomi personali (II)

Nach einer Reihe von Präpositionen (Beispiele: po, cun, ...) kann im Sardischen nicht das unbetonte Personalpronomen stehen, das wir aus Kapitel 3 kennen. Stattdessen werden die nachfolgenden betonten Varianten angewandt.

Dei pronomi personali soggetto abbiamo già parlato nella prima lezione, e di quelli complemento diretto (accusativo) e indiretto (dativo) nella terza lezione. Ora ci resta da far conoscere i complementi indiretti preceduti da preposizioni.

Dativ	Genitiv
a mei	de mei
a tui	de tui
a issu	de issu
a issa	de issa
a nusu	de nosu
a bosaterus	de bosaterus
a bosateras	de bosateras
a issus	de issus
a issas	de ussas
a sei	de sei

Faiddu po mei.	Fallo per me.	Mach es für mich.
Beni cun mei.	Vieni co me.	Komm mit mir.
Naraddu a mei.	Dillo a me.	Sag es mir.
Custu est su de nosu.	Questo è il nostro.	Das ist unserer.
Fait totu de sei.	Fa tutto da se.	Er macht alles allein.

Come avete visto, le preposizioni che precedono i pronomi personali non sono soltanto “a” e “de”, ma altre tra cui le più importanti sono po (per/für) e cun (con/mit).

In einigen Gegenden wird anstelle von “mei” auch “mimi” gebraucht; in certe zone al posto di “mei” si usa “mimi”:

Cun mei, cun tui, cun sei kann man auch ausdrücken als si dicono anche: cun megus, cun tengus, cun segus.

2.3.

Zeitbegriffe – Nozioni di tempo

lunis	lunedì	Montag
martis	martedì	Dienstag
mèrcuris	mercoledì	Mittwoch
jòbia	giovedì	Donnerstag
cenàbra	venerdì	Freitag
sàbudu	sabato	Samstag
dominiqu	domenica	Sonntag
sa cida k'intrat	la prossima settimana	nächste Woche
su mesi k'intat	il mese prossimo	nächsten Monat
s'annu ki benit	l'anno prossimo	nächstes Jahr
lunis ki benit	lunedì prossimo	nächsten Montag

Kapitel 7 - A nde su dotori – I medici – Beim Arzt

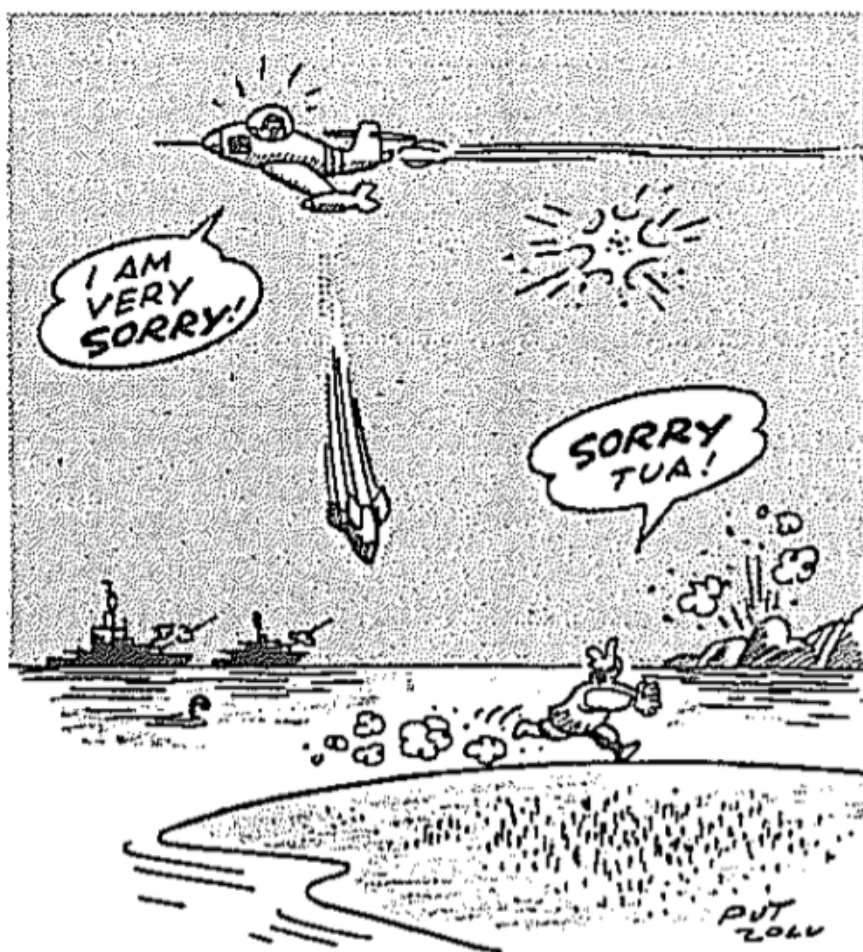
- Bona di, su dotori, potzu intrai?
- Bengat, bengat, ita s'intendit oi?
- No du sciu, mi 'olit donnya parti: figau, bratzus, cambas, coru, conca, e in prus m'set abasçada sa vista puru.
- Totu innoi? M'abetau peus, comuncas, setzasi innoi e oberjat sa buca.
- E poita? Is dentis no mi fainti mali.
- No si scit mai, podit esi puru ki cun totocustus doloris ki tenit si nd'est scarsçu calincunu.
- Eya, su dotor, mancu mali ki tengu a Fusteti ki mi càstiat beni. Atrus dotoris no funt aici cuscientziosus cun is malàdius. S'atra di seu andau a mi fai castiai is prumonis e su dotori ki nci fiat ingunis fiat de-i cussus malintrannyaus ki no dònanta nisçuna cunfiantza e ti tràtanta ke cani cirkendi ossu.

- Ah! Ma insandus Fusteti m'at traixu po un'atru dotori? Custu no mi du depiat fai!
- Eh, ita 'olìt, su dotori: fiat dotori de mùtua e no si depiat pagai. Fusteti, perdonimi ki si du nau, ndi fait bogai dinareddu de buçaca. Gi du cunsòlat su pòburu!
- Mi parit mi parit ki Fusteti no est tanti malàdiu, ki tenit totu nomenau in d-onnya arrenconi è mundu, cun cussus dotoratzus de burrumballa ki no scinti mancu aundi funti postus e justu justu cun sa mùtua podint agatai calincunu mort' 'e fàmini ki àndat a si fai sanai, po mod' 'e nai, a nde issus. Ma cretat a mei ki àndat a ai si fai curai de is dotoris de sa mùtua bolit nai a intrai malàdius e a ndi besiri murtus.
- Eh, Fusteti gi est bonu kistionadori. Gi da scit portai sa genti a crèsia. Ma cun mei apicat mali su capeddu, ca is prètzius ki fait Fusteti no funti certu baratus. D-onnya borta ki bengu innoi, funti bonus billetus de centumilla ki si ndi àndata de is buçacas de mias po bolai in su bussigheddu de Vissinnyoria.
- E poita nci benit a nde mei? Ki seu aici caru, kini si du fait fai a benni? Fatzasi castiaj de is dotoris de sa mùtua, aici a intr' 'e una pariga 'e mesisap'a ligi in su jornalì: a'ànima biada de Juannicu Cocu at lassau custu mundu po nci torrai in su stampu de aundi nd'est besiu.
- Ih, gi est dilicau oi!
- Certu! Esti sempri benendi a innoi a mi sgai sa matza cun maladias ki no at mai biu e mai connotu, est sanu prus de mei, no a'at mai donau mancu mesu arriali e imoi tenit sa faci puru de ndi bogai pinnicas. Fatzami su prexeri de mi nci bessiri a sa lestra de innoi e no si fatzat prus biri, asinunca nci pensu deu a du fai amaladias diaderus.

Fueddàriu

a nde	da	bei
intraì	entrata	eintreten
bengat	venga	kommen sie
s'intendi	sentirsi	sich fühlen
doli	dolore	schmerz
d-onnya parti	ogni parte	überall; hier: alles
su figau	il fegato	die Leber
su bratzu	il braccio	der Arm
sa camba	la gamba	das Bein
su coru	il cuore	Das Herz
sa conca	la testa	der Kopf
in prus	inoltre	außerdem
abasçai	calare	nachlassen
sa vista	la vista	die Sehkraft, das Sehen
totu innoi	tutto qui	das ist alles
abetai	aspettare	(er)warten
peus	peggio	schlimmer
comuncas	comunque	wie dem auch sei
setzasi	si siede	setzen sie sich
oberri	aprire	öffnen
oberjat	apra	öffnen sie
sa buca	la bocca	der Mund
sa denti	il dente	der Zahn
fai mali	fare male	weh tun
podit essi	può essere	es kann sein
su dolori	il dolore	der Schmerz
scaresci	dimenticare	vergessen
calincunu	qualcuno	irgendwer
eya	sì	ja
mancu mali	meno male	hier: ein Glück, daß
Fusteti	Lei	Sie
castiei	guardare, qui:controllare	sehen, hier: nachsehen
cuscientziosu/a	scrupoloso/a	gewissenhaft
su malàdiu	il malato	der Kranke
s'astra di	l'altro giorno	neulich
su prumoni	il polmone	die Lunge

ingunis	li	dort
malintrannyu	malintenzionato	böswillig, hier: gewissenlos
nişunu/a	nessuno/a	keiner/e
donai cunfiantza	dare confidenza	Vertrauen erwecken
tratai	trattare	(be)handeln
ke	come	wie
su cani	il cane	der Hund
circai	cercare	suchen
s'ossu	l'osso	der Knochen
traixi	tradire	verraten
'olit (bolit)	vuole	sie wollen
sa mùtua	la mutua	ges. Krankenversicherung
pagai	pagare	be/zahlen
perdonai	perdonare	vergeben/zeihen
si du nau	glielo dico	ich sage es ihnen
bogai	togliere, cavare	hier: wegnehmen
su dinareddu	i soldini	das Geld
sa buçaca	la tasca	die Tasche
cunsolai	consolare	trösten
su pòburu	il povero	der Arme
mi parit mi parit	mi sembra proprio	es scheint mir sehr
tanti	tanto	so sehr
malàdiu/a	malato/a	krank



ki	se	wenn
sa gana	la voglia	die Lust
bolit ponni a mei	vuol paragonare me	willst du mich vergleichen
grandu	grande, illustre	groß, berühmt
nomenau, nomenada	famoso/a	berühmt
in d-onnya arrenconi	in ogni più riposto	
	angolo	bis ins letzte Nest
su mundu	il mondo	die Welt
su dotoratzu	il dottorucolo	der Pferdedoktor
sa burrumballa	la segatura	die Sägespäne
no sciri aundi essi postu	non sapere neanche	von nichts eine Ahnung haben
	dove si è messi	
justu justu	qui: soltanto	nur
agatai	trovare	finden
mort' 'e fàmini	morto di fame	verhungert
si fai sanai	farsi curare	sich behandeln lassen
po mod' 'e nai	per modo di dire	sozusagen
cretat a mei	creda a me	glauben sie mir
curai	qui: esaminare	untersuchen
bessiri	uscire	hier: herauskommen
kistionadori/a	parlatore/trice	jemand, der gut reden kann
portai sa genti a crèsia	convincere la gente	die Leute überreden
apicai	appendere	an/aufhängen
su capeddu	il cappello	der Hut
apicai mali su capeddu	non produrre effetto	nichts bringen
su prètzio	il prezzo	der Preis
baratu/a	a poco /buon prezzo	billig
d-onnya borta	ogni volta	jedesmal
su billetu	il biglietto	der Geldschein
centumilla	centomila	hunderttausend
bolai	volare	fliegen
su bussigheddu	il borsello	die Tasche
vissinnyora	vossignoria	eure Hoheit
caru/a	caro/a	teuer
kini si du fait fai	chi glielo fa fare	welchen Sinn hat es
fatzasi castiai	si faccia controllare	sich untersuchen zu lassen
a intr' 'e	entro	innerhalb
una pariga	un paio	ein paar
ap'a ligi	leggerò	ich werde lesen
su jornali	il giornale	die Zeitung
s'anima	l'anima	die Seele
biadu/a	beato/a	seelig
Juannicu	Giovannino	Hänschen
lassai	lasciare	(ver)lassen
torrai	tornare	zurückkehren
su stampu	il buco	das Loch
dilicau/cada	delicato/a	hier: zuvorkommend
sa matza	il viscere	die Gedärme
segai sa matza	disturbare	stören
sanu/a	sano/a	gesund
mesu	mezzo	halb
s'arriali	qui: il soldo	hier: der Cent
tenni sa faci	avere la spudoratezza	die Unverschämtheit haben
sa pinnica	togliere cavilli	mit dummen Erklärungen kommen
fatzami su prexeri	mi faccia il piacere	tun sie mir den Gefallen
a sa lestra	alla svolta	sofort
no si fatzat prus biri	non si faccia più vedere	daß ich sie nicht mehr sehe

asinunca
amaladi
diaderus

altrimenti
ammalare
davvero

sonst
krank werden
tatsächlich

Grammatik, Teil A

Die reflexiven Verben – I verbi riflessivi

Die reflexiven Verben werden in Zeiten wie passato remoto und trapassato prossimo stets mit dem Hilfsverb essi konjugiert (im Deutschen mit haben!). Daher gelten wie auch bei anderen Verben (andài, benni, ...) die Veränderungsregeln des Partizip Perekts nach Geschlecht und Zahl (vgl. Auch Kapitel 2):

Mi seu crocau.	Ich habe mich hingelegt. (Mann)
Mi seu crocada.	Ich habe mich hingelegt. (Frau)
Si seus crocaus.	Wir haben uns hingelegt. (Männer)
Si seus crocadas	Wir haben uns hingelegt. (Frauen)

1.3.

Unterschiede im Verständnis der reflexiven Verben

Einige Verben sind im Sardischen reflexiv, im Deutschen jedoch nicht reflexiv:

si ndi dromiri	addormentarsi	einschlafen
si ndi pesai	alzarsi	aufstehen
si ndi scidai	svegliarsi	aufwachen

Grammatik, Teil B

2.1.

Die Grundzahlen – I numeri

11	undixi	200	duxentus
12	doxi	300	trexentus
13	trexi	400	cuatruxentus
14	catòdixi	500	cincuxentus
15	cuìndixi	600	sescentus
16	sexi	700	setixentus
17	dexeseti	800	otuxentus
18	dexeotu	900	noixentus
19	dexenoi	1000	milli
20	binti	2000	duamilla
21	bintu	3000	tremilla
22	bintidus	4000	cuatrumilla
23	bintitrès	5000	cincumilla
24	bintucuatru	6000	semilla
25	binticincu	7000	setimilla
26	bintisès	8000	otumilla
27	bintiseti	9000	noimilla
28	bintotu	10.000	deximilla
29	bintinoi	26.694	bintiseimilla-sescentus-norantacuatru
30	trinta	100.000	centumilla
31	trintunu	101.000	centu-e-una-milla
31	trintaduus		
40	coranta		
50	cincuenta		
60	sessanta		

70	setanta
80	otanta
90	noranta
100	centu
101	centu-e-nu
102	centu-e-duus

2.2.

Das Land – La campagna

su monti	la montagna	der Berg
cùcuru de monti	cima di montagna	Gipfel
su pranu/su paris	la pianura	die Ebene
su soli	il sole	die Sonne
su bentu	il vento	der Wind
su sartu	il territorio	das Gemeindeland
sa nui	la nuvola	die Wolke
su celu	il cielo	der Himmel
su mari	il mare	das Meer
a'oru de mari	la riva del mare	das Meeresufer
sa playa	la spiaggia	der Strand
sa nii	la neve	der Schnee
sa cilixia	il ghiaccio	das Eis
aku 'e celu	pioggia	der Regen
s'araxi	la brezza	die Brise
s'arriu	il fiume	der Fluß
sa mitza	la sorgente	die Quelle
sa noti	la notte	die Nacht
sa basca	l'afa	die Schwüle
su titia	il freddo intenso	die Kälte

Kapitel 8 - Contus de unu viaju – Racconti di viaggio - Reiseerzählungen

- Oh, Cossu, pròpriu a tui femu pensendi: du scisi ki ndi seu benendi de s'aèriuportu? Ki intzertas aundi femu ...
- No mi nerisi ki fiast in Sardinnya ...
- Pròpriu di aici! Seu andau po biri a fradili miu ki s'est coyau cun d-una sarda e nci esu aturau casi unu mesi.
- Contami totu.
- Apu biu una meca 'e cosas e apu connotu unu sacu 'e genti. Apu girau po totu s'isula e mi seu spassiau meda. No mi du creemu k'is sardus fèssint aici: arrespetosus de is istranjos e genti amiga de tutus.
- No ti d'apu nau milli bortas ki nosu no seus cumeti is atrus italianus? Antzis, medas nanta ki seus una nazioni a parti.
- Du scisi ki casi casi nci creu deu puru? Seu stètiu in medas logus da s'Italia e imoi ki apu biu sa Sardinnya puru depu nai ki intr' 'e sardus e italianus du-i funti diferèntzias mannas, cumentu ki fèssinti duas natzionis diferentis, Ma no est de-i custu ki ti bolemu kistonai, prus a prestu ti bolemu contai de totu is cosas ki apu biu e de totu sa genti ki apu connotu in custu mesi ki apu passau in sa terra tua.
- Aundi totu ses andau?
- In d-una surra 'e logus: Casteddu, Iglesias, Nùgoru, Aristanis, e tantis atras biddas k'imoi no m'arregordu.
- T'ant arricu beni?
- Mancu fèssi s'urrai de Germania: aundi totu seu st'etiu m'anti cumdidau cosa 'e bufai a a papai, binu, muscau, akuardendi, proceddu, anjulongus e culirjonis, maloreddus...
- Bâstat, bâstat, po caridadi! Tui mi bolis fai morri de su disiju! Mancu de domu prus de tres annus e mi ndi seu casi scaresçu de totu custas cosas bonas: kini si nd'arregòrdat prus ita sabori tèniti is maloreddus? E su

binu de binja, bai e circa candu nd'ap'a torrai a bufai; cun sa timoria de perdi su traballu ki tengu, kini scit candu ap'a porri biri a mamai e a totu is amigus ki apu lassau in bidda.

- Ti cumprendu, amigu miu, ma po una borta tanti apu pensau a tui puru e t'apu betiu una casça 'e binu sardu, aici s'eus a imbriagai impari po si cunsolai de-i custu traballu 'e merda ki depus fai.
- Bivat!! Tui si ki ses un'amigu: tòca ki oberus sa primu ambudda!

Fueddàriu

su contu	il racconto	die Erzählung
su viaju	il viaggio	die Reise
s'aèriuportu	l'aeroporto	der Flughafen
intzertai	indovinare	raten
no mi nersi	non dirmi	sag mir nicht
su fradili	il cugino	der Cousin
si coyai	sposarsi	heiraten
aturai	rimanere	bleiben
contai	raccontare	erzählen
na meca	un mucchio	eine Menge
unu sacu	un sacco	ein Sack; sehr viel
girai	girare; andare in giro	hier: herumfahren
si spassiai	divertirsi	sich amüsieren
no mi du creemu	non me lo immaginavo	daß konnte ich mir nicht vorstellen
arrespetosu/a	rispettoso/a	respektvoll
su stranju	lo straniero	der Fremde
is istranjus	gli stranieri	die Fremden
a parti	a parte	hier; eigenständig
intr' 'e	tra	zwischen
du-i funti	ci sono	es gibt
sa diferèntzia	la differenza	der Unterschied
cumenti ki fèssinti	come se fossero	als wären sie
diferenti	diverso/a	unterschiedlich
prus a prestu	piuttosto	eher
totu is cosas	tutte le cose	alle Sachen
passai	passare	verbringen
aundi totu	dove (lett: dove tutto)	wo (überall)
in d-una surra 'e	in un mucchio di	in sehr vielen
Casteddu	Cagliari; lett: castello	wörtlich: Burg
Nùgoru	Nuoro	
Aristanis	Oristano	
sa bidda	il paese	das Dorf, das Land
s'arregrodai	ricordarsi	sich erinnern
arriciri	ricevere; accogliere	aufnehmen; begrüßen
mancau fessi s'urrei	lett: neppure fossi il re; neanche se fossi stato il re mi avrebbero potuto trattare meglio.	selbst wenn ich der König gewesen wäre, hätten sie mich nicht besser behandeln können.
Aundi totu seu stètiu	dove tutto sono stato; in tutti li uoghi in cui sono stato	hier: überall wo ich gewesen bin
cumbidai	invitare	einladen
su muskau	il moscato	der Muskatwein
su proceddu	il porchetto	das Spanferkel
is anjulutus	gli agnolotti	eine Ravioli Art
is culirjonis	i ravioli	die Ravioli
is maloreddeus	i gnocchetti	sard. Nudelspezialität
po caridadi!	per carità!	um Himmels willen!
Morri	morire	sterben
su disiju	il desiderio	das Verlangen
mancai	mancare	fehlen; abwesend sein

sa domu	la casa	das Haus
si ndi scaresci	dimenticarsi	vergessen
su sabori	il sapore	der Geschmack
sa binja	la vigna	der Weinberg
bai e circa	qui: chissà	wer weiß
torrai a bufai	bere di nuovo	wieder trinken



sa timora	il timore	die Angst
perdi	perdere	verlieren
su traballu	il lavoro	die Arbeit
kini scit	chissà	wer weiß
ap'a porri biri	potrò vedere	ich werde sehen können
mamai	mamma	Mama
cumprendi	comprendere	verstehen, etw. begreifen
po una borta tanti	per una volta tanto	hier: einmal wenigstens
betiri	portare	bringen
sa casça	la cassa	die Kiste, der Kasten
s'imbriagai	ubriacarsi	sich betrinken
impari	insieme	zusammen
si cunsolai	consolarsi	sich trösten
sa merda	la merda	die Scheiße
bivat!	evviva!	toll!
toca	dai	los
oberri	aprire	öffnen
primu/a	primo/a	erste/r
s'ampudda	la bottiglia	die Flasche

Grammatik, Teil A

1.1.

Das Futur – il futuro

Beim Sardischen Futur finden wir eine Formenbildung, die im Vergleich zu anderen romanischen Sprachen einen unterschiedlichen Weg genommen hat. Während etwa im Französischen für das Futur aus dem unveränderten oder verkürzten Infinitiv + nachgestelltem konjugiertem Hilfsverb entstand (je donnerai; j'aurai, ...), bleibt das Hilfsverb im Sardischen nicht nur vom Infinitiv getrennt, sondern geht ihm sogar voraus;

Sardisch	Französisch	Italienisch	Deutsch
ap'a papai	je mangerai	mangerò	ich werde essen

Das Futur wird gebildet aus dem Hilfsverb ai (avere) in den Formen des **Präsens * "a" + Invinitivform des Verbs.**

Il futuro si forma con una perifrasi, costituita dalle forme del presente indicativo del verbo ausiliare ai (avere) seguite dalla preposizione a e dall'infinitivo presente del verbo che si vuole conjugare:

ai + a + infinitivo

1.1.1.

Regelmäßige Verben – Verbi regolari

ap'a	papei	mangerò	ich werde essen
as a	papei	mangerai	du wirst essen
at a	papai	mangerà	er/sie wird essen
eus a	papai	mangeremo	wir werden essen
eis a	papai	mangerete	ihr werdet essen
ant a	papai	mangeranno	sie werden essen

1.1.2. tenni

ap'a	tenni	avrò	ich werde haben
as a	tenni	avrai	du wirst haben
at a	tenni	avrà	er/sie wird haben
eus a	tenni	avremo	wir werden haben
eis a	tenni	avrete	ihr werdet haben
ant a	tenni	avranno	sie werden haben

1.1.3. essi

Bei essi bleibt die Präposition a nur in der 1. und 2. Person Plural erhalten:

ap'	essi	sarò	ich werde sein
ast'	essi	sarai	du wirst sein
at'	essi	sarà	er/sie wird sein
eus a	essi	saremo	wir werden sein
eis a	essi	sarete	ihr werdet sein
ant'	essi	saranno	sie werden sein

Grammatil, Teil B

2.1.

Die Steigerung – Gradi dell'aggettivo

Die Steigerung des Adjektivs wird mit prus ... de erreicht:

Il comparativo di maggioranza si forma con **prus ... de: ...** :

Tui ses prus mannu de mei - Tu sei più grande di me – Du bist größer als ich

Die negative Steigerung erhalten wir durch prus ... de und muß ins Deutsche mit dem gesteigerten Koplementäradjektiv Übersetzt werden:

Il comparativo di minoranza si forma con **prus pagu ... de ...** :

Tui ses prus pagu artu de mi – Tu sei meno alto di me – Du bist kleiner als ich

Vergleiche werden mit ke angescjlossen: Le comparazioni si forma con **ke**:

Biancu ke nì – Bianco come la neve
callenti ke fogu – caldo come il fuoco



2.2.

Zeitbestimmungen (III) – Nozioni di tempo (III)

su beranu	la primavera	der Frühling
s'istadi	l'estate	der Sommer
s'atonju	l'autunno	der Herbst
s'ierru	l'inverno	der Winter
gennarju	gennaio	Januar
friarju	febbraio	Februar
martzu	marzo	März
abrili	aprile	April
mayu	maggio	Mai
làmpadas	giugno	Juni
mesi de arjolas	luglio	Juli
austu	agosto	August
cabudanni	settembre	September
mesi de ladàmini	ottobre	Oktober
d-onnya santu	novembre	November
mesi de idas	dicembre	Dezember
anno nou	capodanno	Neujahr
pasca de is tres urreis	epifania	Hl. Dreikönige

jòbia 'e lardayolu	giovedì grasso	Weiberfastnacht
segadepetza	carnevale	Karneval
pasca manna	pasqua	Ostern
sa di de is finaus	il due novembre	Allerseelen
paskixedda	natale	Weihnachten

Kapitel 9 - Victor Jara – Ascurtendi a Victor Jara

S'atra di no tenemugana de bessiri e seu abarrau in domu ascurtendi mùsica. A unu certu puntu apu agatau is cascitas de is cantzonis de Victor Jara, unu cantadori cilenu ki a mei praxit meda e d-onnya borta ki d'ascurtu mi benit una grandu amargura pensendi a sa morti ki fatu. Infatis d'anti truncau is manus e d'anti lassau a morti dissangunau candu is fascistas ianta fatu su corpu de-i Stadu in Cili, s'aannu 1973. M'arregordu ki cussu fatu m'iat tocau meda i emu finsas prantu po su feli e po sa tristura. Sa primu cosa ki emu pensau candu s'arràdiu iat fatu sciri su ki sussediat in cili fiat stètia de andai innia po ajudai is demogràticus cilenus, ma femu tropu jòvunu e no sciemu cumentu fai. Imoi funti passus dox'annus de insandus e su buginu Pinochet sighit a trumentai is cilenus cun sa ditadura cosa sua e su mundu fait pagu o nudda po fai torrai sa demogratzia in Cili. Sperus ki su ki est sussediu in Argentina, Brasil e Uruguai potzat sussedi a sa lestra in sa terra cilena puru, aici at a acabai custa grandu bregunja de nc'essi unu pòpulu oprimiu de òminis tanti malus. Po torrai a Victor Jara, apu nau ki mi àndanta meda cantzonis suas, ca funti prenas de vida e de umanidadi. Sa ki ascurtu de prus est sa cascita "La Poblacion", aundi nci funti feddus ki tengu sempriin conca, tanti funti bellus e balini po kinisiat in calisiat logu bivat. Nàrat Vitor Jara ki depeus gherrai po fai cosas, po cumentzai a cumprèndi ita set su gosu 'e bivi; po mei gherrai no bolit nai a essi de unu partidu politgu, ma a cumprèndi ita est s'òmini, e sa tenta sua in custu mundu. S'artista no est unu fulanu ki bivit in s'àiri. Tenit respunsabilidadi ki du custringint a s'acabussai in is probemas berus, a dus cumprèndi, a dus bivi, a dus fai connosci. Po mei, un'artista est unu faidori sintzilliu. E duncas est avolutadori po su naturali suu. Issu fait biri a su mundu sa naturalesa, su mundu e totu in sa bisura prus dinnya. No depit aguantai regiminis iprimidoris, su fadigu, sa ghera, e denùntziat totu cuddas fertas ki faint indinnyu s'òmini. Un'artista, ki est faidori sintzilliu, est un'òmini periguloso ke unu gheradori, ca su poderi suu de espressai is cosas esti spantosu.

Custu du sciiat beni su fascismu cilenu puru, ki su trexi de capudanni de s'annu 1973, duas dis a pustis de su "golpe", d'at mortu trumentendiddu de d-onnya manera. Ma Victor Jara sighit a bivi d-onnya borta ki una cantzoni sua benit cantada de sa genti de tantis natzionis. Torrat a bivi d-onnya borta ki sa boxi sua bòlat libera ke sa columba 'e s'amistàntza intr' 'e is òminis de d-onnya arratza e tzivilidadi.

Fueddàriu

a unu certu puntu	a un certo punto	nach einer gewissen Zeit
sa cascita	la casetta	die Kassette
sa cantzoni	la canzone	das Lied
su cantadori	il cantante	der Sänger
praxi	piacere	gefallen
s'amargura	l'amarezza	die Bitterkeit
infatis	infatti	in der Tat
lassai a morri	lasciar morire	sterben lassen
dissangunau/ada	dissanguato/a	verblutet
su corpu de-i Stadu	il colpo di stato	der Staatsstreich
m'iat tocau meda	mi aveva molto colpito	hatte mich sehr beeindruckt
finsas	perfino	sogar
prangi (prantu)	piangere (pianto)	weinen (geweint)
su feli	il fiele	die Wut
sa tristura	la tristezza	die Trauer
s'arràdiu	la radio	der Radio
su ki	ciò che	was; das was
sussedi	accadere	ereignen
ajudai	aiutare	helfen
su demogràticu	il democratico	der Demokrat



jòvunu/a
dox'annus
su buginu
sighit a trumentai
sa ditadura
cosa sua
sa brigùngia
oprìmiu/a
malu/a
mi àndanta meda
ca
prenu/a
sa vida
s'umanidadi
sa ki
is fueddus
balinti
kinisiat
calisiat
in calisiat logu
gherrai
su gosu 'e bivi
sa tenta
s'artista
unu fulanu
s'àiri

giovane
dodici anni
il boia
continua a tormentare
la dittatura
sua
la vergogna
oppresso/a
malvagio/a
mi piacciono molto
poiché
pieno/a
la vita
l'umanità
quella che
le parole
valido
chiunque
qualsiasi
ovunque
guerreggiare
la goia di vivere
lo scopo
l'artista
un tale
l'aria

jung
12 Jahre
der Henker; hier: das Schwein
unterdrückt weiterhin
die Diktatur
hier: seine
die Schande
unterdrückt
ruchlos; schlecht
mir gefallen sehr
da, weil
voll
das Leben
die Menschlichkeit
das (hier: Lied) dass
die Wörter
gültig sein
jedermann
was auch immer
wo auch immer
bekriegen
die Lebenslust
das Ziel, der Sinn
der Künstler
jemand, unbestimmte Person
die Luft

sa responsabilidadi	la responsabilità	die Verantwortung
cumentia faidori	come artefice	als Urheber
s'acabussai	tuffarsi	sich stürzen
su probrema	il problema	das Problem
beru/a	vero/a	wahr
sintzillu/a	sincero/a	aufrichtig
avolotadori/a	rivoluzionario/a	revolutionär
sa naturalesa	la naturalezza	die Natürlichkeit
su naturali	l'indole	der Charakter
su mundu e totu	il mondo stesso	die Welt selbst
sa bisura	l'aspetto	der Aspekt, Anblick
dinnyu/a	degno/a	würdig
aguntai	sopportare	ertragen
oprimidori/a	oppressivo/a	unterdrückend
su fadiqu	la miseria	die Not
sa gherra	la guerra	der Krieg
denuntzai	denunciare	anzeigen; hier: verurteilen
sa ferta	la ferita	die Wunde
indinnyu/a	indegno/a	unwürdig
periguloso/a	pericoloso/a	gefährlich
unu gherradori/a	guerriero	der Krieger
su poderi	il potere	die Macht
espressai	manifestare	bekunden
spantosu/a	meraviglioso/a	wunderschön
su trexi cabudanni	il tredici settembre	am 13. September
a pustis de	dopo	danach
d'at mortu	l'ha ucciso	er hat ihn ermordet
de d-onnya manera	in ogni modo	auf jede (denkbare) Art
sighit a bivi	continua a vivere	lebt weiterhin
benit cantada	viene cantata	wird gesungen
sa boxi	la voce	die Stimme
bolai	volare	fliegen
liberu/a	libero/a	frei
sa columba	la colomba	Die Taube
s'amistàntzia	l'amicizia	die Freundschaft
s'arratza	la razza	die Rasse
sa tzivilidadi	la civiltà	die Kultur

Grammatik, Teil A

1.1.

Veränderlichkeit des Partizips Perfekt

Wir sagten an früherer Stelle, daß das Partizip Perfekt nur jener Verben verändert wird, deren zusammengesetzte Zeiten mit essi konjugiert werden. Eine weitere Konstellation für eine Veränderung des Partizips Perfekt ist ein dem Verb vorausgehendes direktes Personalpronomen:

Ich habe sie geküßt.	D'apu basada.
Ich habe sie gesehen	Dus apu bius.

1.2.

Modalverben in zusammengesetzten Zeiten

Modalverben (bolli – wollen; porri – können; depi – müssen) werden meist in den zusammengesetzten Zeiten meist mit dem Hilfsverb nachfolgenden Infinitivs konjugiert.

Est intrau de sa fentana.

Also: Est bòfiu intrai de sa fentana – Er hat durch das Fenster einsteigen wollen

Grammatik, Teil B

2.1.

Im Haus

sa domu	la casa	das Haus
s'apposentu	la stanza	das Zimmer
sa coxina	la cucina	die Küche
su còmodu	il gabinetto	die Toilette
sa fentana	la finestra	das Fenster
sa mesa	la tavola	der Tisch
sa cadira	la sedia	der Stuhl
s'armàdiu	l'armadio	der Schrank
sa bòvida	il soffitto	die Decke
s'arrebustu	la dispensa	die Vorratskammer
su letu	il letto	das Bett
su cumou	il comodino	der Nachttisch
su cadaşcu	il cassetto	die Schublade
su strexu	le stoviglie	das Geschirr
su cuadru	il quadro	das Gemälde
su muru	la parete	die Wand, Mauer
su birdi	il vetro	die Scheibe
sa genna	la porta	die Tür
su passadissu	l'adito	der Flur, Gang
s'apposentu 'e crocai	la stanza da letto	das Schlafzimmer
s'apposentu 'e fulanu	la stanza degli ospiti	das Gästezimmer

Kapitel 10 - Su coyau e su bagadiu – Maturità – Reife

- La' kini si bit, e aundi ti nci fiat inserrau, ki sesi sparèssiu e nisçunus t'iat biu prus?
- Seu andau in Germania con d-una bussa de-i stùdiu e nci seu abarrau ses mesis in prus ca m'est sussèdia una cosa stravanada:
- A mei no mi du contis. E ita t'est sussèdiu?
- Apu connotu una piçoca cumenti nci ndi funti pagus e podis cumprendi, di seu andau avantu.
- E bai! E ita as cuncrèdiu? Ti da ses fata?
- Eh! ndi 'olis sciri de cosas, ki permitis, custus funti fatus mius.
- Ih! gi sesi, deu perou candu mi sussedit calincuna coas ti contu sempri totu.
- Ufa! Båndat beni, imio ti du nau: mi seu coyau.
- Ita as nau? Apu intèndiu beni? Torraddu a nai.
- Gi m'as cumprèndiu: mi da seu coyada.
- No, no nci potzu crei: pròpiu tui ki narasta sempri ki nisçuna fèmina t'iat a essi mai frigau, balla! atru ki frigau: frigau e strijulau beni t'anti. Custa pròpiu no mi d'abetamu de tui, mancu mali ki t'avantasta de essi su bagadiu prus bagasseri de Casteddu, imoi gi nçat a pensai mulleri tua ti ponni is ordinagus!
- Custu du naras tui! deu ap'a sighiri a fai su ki bollu. No di scis ki is fèminas tedescas funti de mentalidadi oberta.
- Atura atentu ki no tengat calincun'atra cosa puru oberta.
- Ma cumenti ti permitis? Ses kistionendi de mulleri mia, no de una bagassa!
- No du sciu deu: da connoscis de ses mesis e ti da ses coyada, in prus mi naras ki tenit sa mentalidai oberta ... ita depu pensai?
- Tui ses fatu mali, ses tocau a conca. No arrennescis a biri atru ki bagassas e monjas.
- Arratza 'e faci! Poita tui? Ti ndi sesi scaresuçu de su ki mi narasta e de su ki faemus impari finas a ses mesia fait? Cantus fèminas eus fatu prangi improsendiddas de d-onnya manera, ita mi benis a nai imoi, mi 'olis fai crei ki ses cambiau?

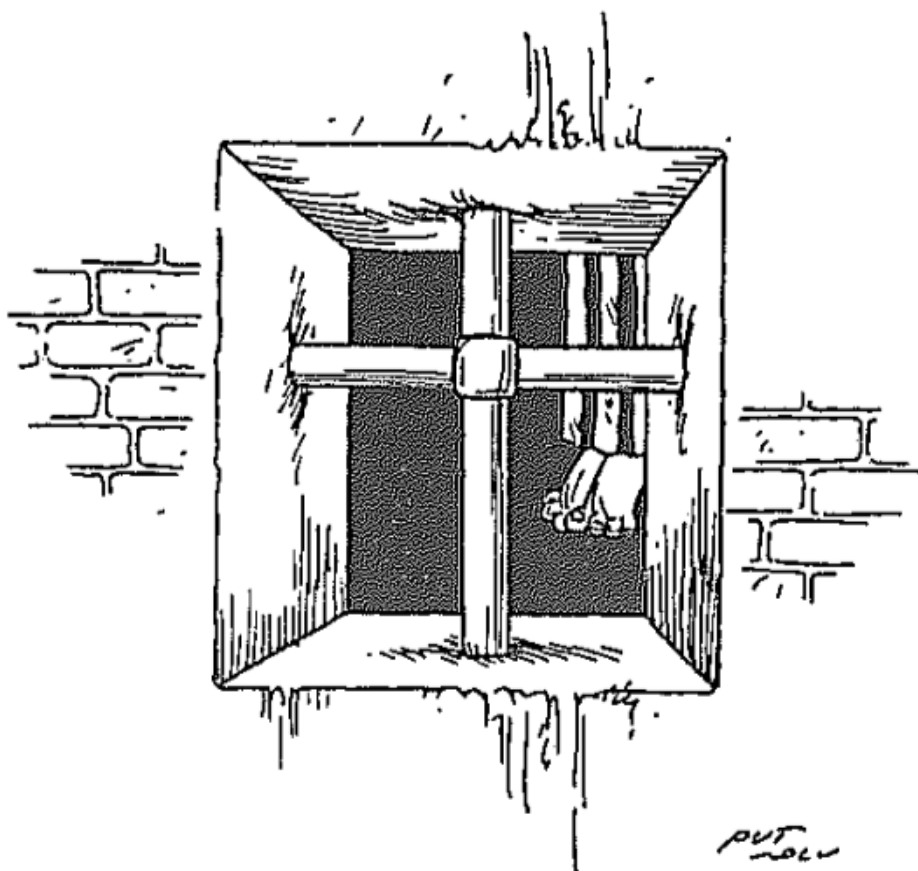
- Tui no nças a crei, ma est pròpriu di aici: seu cambiau. Is fèminas mi praxinti sempri meda ma imoi no tengu gana de mulleri mia: ndi seu tozu pigau.
- Cos' 'e macus!

Fueddàriu

su coyau
su bagadiu
s'inserrai
sparèssiu/a
sa bussa de-i stùdiu
stravanau/ada
no mi du contis!
Ncd ndi funti

lo sposato
lo scapolo
rinchiudersi
sparito/a
la borsa di studio
fantastico/a
Non dirmelo
ce ne sono

der verheiratete Mann
der ledige Mann
sich einsperren
verschwunden
das Stipendium
phantastisch
erzähle doch sowas nicht!
davon gibt es



andai avatu
e bali!
Cuncrudi
ti da ses fata?
Fatus mius
peruo
calincuna cosa
contai
si coyai
torraddu
crei

andare dietro
e va!
concludere
Te la sei fatta?
fatti miei
però
qualcosa
raccontare
sposarsi
ripetilo
credere

hinterherlaufen
Ach komm!
zustandebringen
Etwa: hast du etwas mit ihr gehabt?
meine Angelegenheiten
aber
etwas
erzählen
heiraten
sag das noch einmal
glauben

frigai	fregare	reinlegen
t'iat a essi	ti avrebbe	hätte dich
balla!	caspita!	Donnerwetter!
atru ki frigau	altro che fregato	hier: also total reingelegt
strijulai	strigliare	striegeln
s'avantai	vantarsi	sich rühmen
mulleri tua	tua moglie	deine Frau
is ordinagus	le redini	die Zügel
obertu/a	aperto/a	offen
atura atentu	stai attento	sei vorsichtig
sa bagassa	la puttana	die Nutte
essi tocau a conca	avere il cervello bacato	du hast eine Schraube locker
sa monja	la monaca	die Nonne
arratza 'e faci!	che faccia!	frecher Kerl!
Improsai	imbrogliare	hinters Licht führen
improsendiddas	imbrogliandole	wir führten sie hinter Licht
cambiai	cambiare	sich ändern
est pròpriu di aici	è proprio così	genauso ist es
praxi	piacere	gefallen
traixi	tradire	betrügen
essi totu pigau	essere completamente attratto	etwa: total ausgeflippt sein
macu/a	pazzo/a	verrückt

Grammatik, Teil A

1.1.

Der Infinitivanschluß

Der deutsche Infinitivanschluß mit "zu" (ich habe die Absicht zu kommen) wird im Sardischen entweder mit a oder mit de verwirklicht. Ob a oder de gebraucht wird, ist keiner Regel unterworfen und muß daher auswendig gelernt werden.

Infinitivanschluß mit de:

1.

nach Substantiven:

tenni sa possibilidadi de
tenni s'idea de
tenni gana de

die Möglichkeiten haben zu ...
die Absicht haben zu ...
Lust haben zu ...

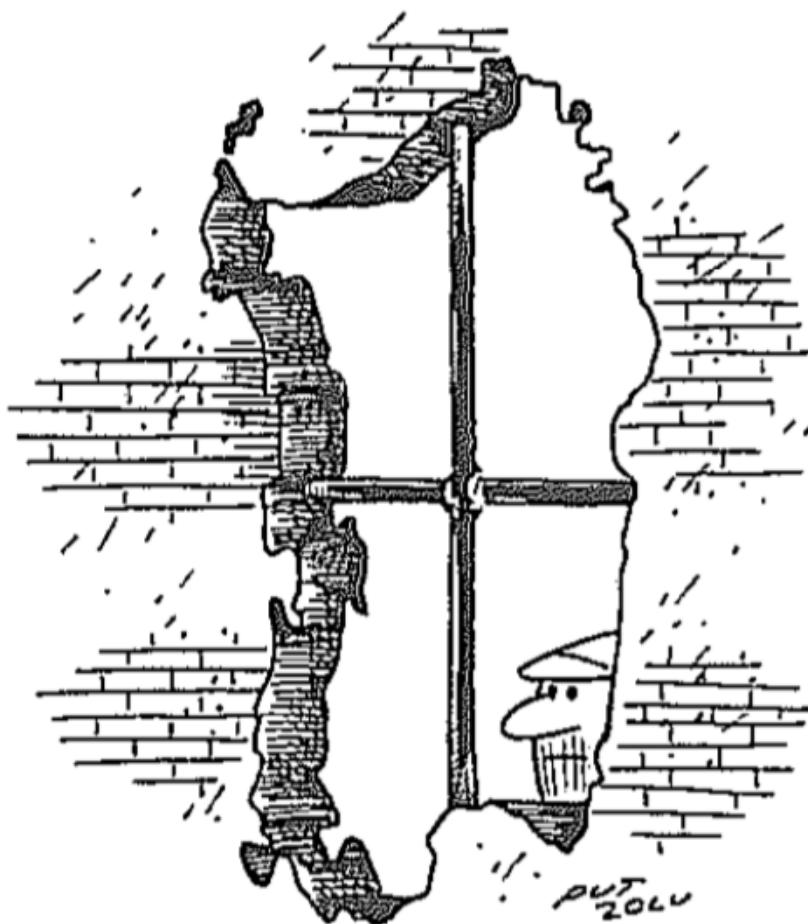
2.

Nach Verben:

ditzidi de
tentai de
sperai de
acabai de
cunsillai de
permiti de
lassai de
tenni de:
tengu de fai.

beschließen zu ...
versuchen zu ...
hoffen zu ...
aufhören zu ...
raten zu ...
erlauben zu ...
es lassen zu ... , aufhören zu ...

ich habe zu tun.



Infinitivanschluß mit a:

ajudai a	helfen zu ...
cumentzai a	beginnen zu ...
cumbidai a	einladen zu ...
sighiri a	fortfahren zu ...
stentai a	zögern zu ...
cumbinci a	überreden zu
si preparai a	sich vorbereiten zu ...

Einige weiter Besonderheiten – Costruzioni speciali

est traballosu a	è difficile da	es ist schwierig ...
est fätzili a	è facile da	es ist leicht ...
est pretzisu a	è necessario	es ist nötig ...
est periquulosu a	è pericoloso	es ist gefährlich ...
bàstat a	basta	es reicht
tòcat a	bisogna	man muß
serbit a	è serve	es dient ...
sçoberai de	preferire	vorziehen zu
s'arriscai de	osare	wagen zu

Beispiele – Esempi:

de:

No mi seu arriscau de ti strobai.

No ho osato disturbarti.

Ich habe es nicht gewagt, dich zu stören.

a.

Oi tòcat a si movi.

Oggi bisogna muoversi.

Heute müssen wir etwas tun.

Est traballosu a du cumprendi.

E' difficile da capirlo.

Es ist schwierig das zu verstehen.

Grammatik, Teil B

2.1.

Die Ordnungszahlen – I numeri ordinali

primu/a
segundu/a

primo/a
secondo/a

erste/r
zweite/r

Von drei aufwärts gibt es zwar die dem Italienischen entlehnten Formen (tertzu, quartu, ...) allein korrekter ist die Formel:

Artikel + de + Grundzahl

Dal terzo in poi pur essendovi le forme italianizzate (tertzu, quartu, ...) è più corretto l'uso dell'articolo + de + numero cardinale corrispondente:

su (sa) de tresi
su (sa) de cuatru

il (la) terzo(a) die (der) dritte(r)
il (la) quarto(a) die (der) vierte(r)

...

Est sa de doxi bortas ki mi du liju.

È la dodicesima volta che lo leggo.

Ich lese es zum zwölften Mal.

Kapitel 11 - Aborto – Abtreibung

In Sardinien kämpfen die Frauen für ihre Emanzipation. Im folgenden Artikel kommentiert Annarita Vepraio, eine der Vorkämpferinnen im Lande, die Niederlage des "Movimento per la vita", das durch ein Referendum das bestehende Gesetz aufheben und die Abtreibung wieder unter Strafe stellen wollte.

Sardus e Referendum

Su 17 'e maya de ocannu est una di importanti meda po is fèminas. In s'isola nosta puru at bintu sa boluntadi da andai a innantis in sa 'ia de su progressu, Contras a d-onnya arratza 'e genti atufadora e santica.

Casi su 64% de is sardus at dillirius de su "Movimento po sa vida" e a is sfasoladas de is radicalis ki 'olianta, su primu fai torrai agoa de sèculus su carru de sa stòria, is atrus fai de su struminju una cosa bèndia a kini pàgat de

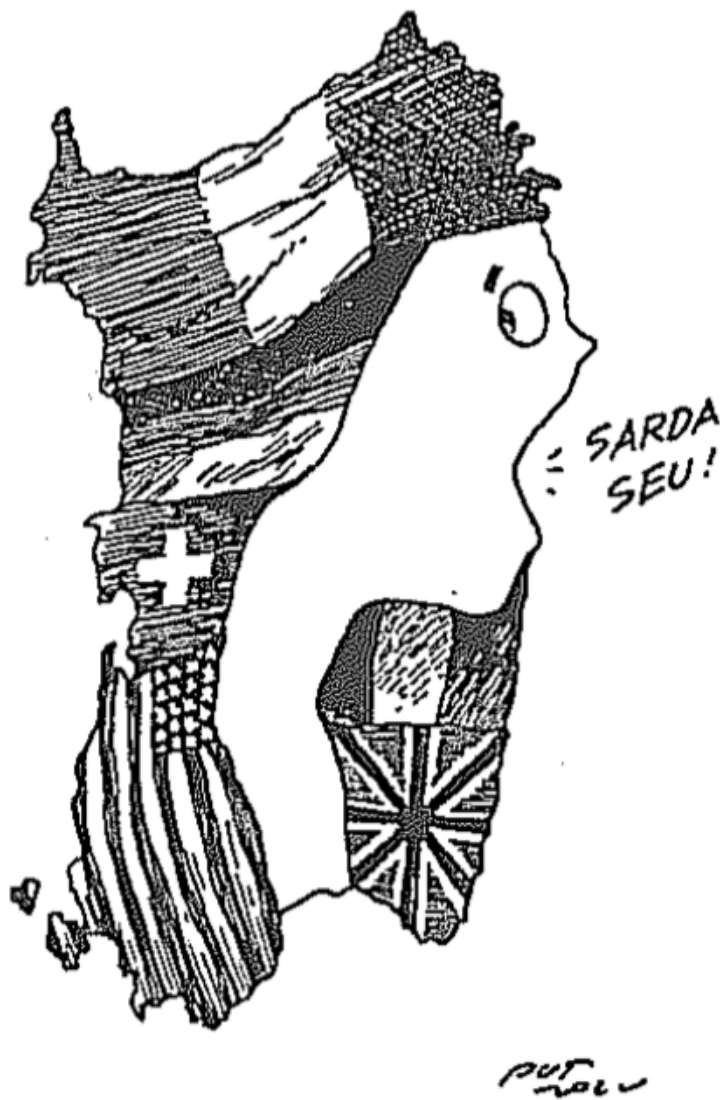
prus. “Movimentu po sa vida” e radicalis, mancai pardendi de logus differentis, boliant arribai a su pròpriu puntu; ndi pigai a su Stadu su deretu e sa tarea de pigai parti, cirkendi de d'arresolvi, a su sçacu mannu de su struminju a fura, unu de is perigulus prus mannus po sa libertadi e sa dinnidadi de sa fèmina. Is sardus anti nau ca no, fendi biri de manera crara ki funti prus a innantis meda de is politigus, fendi arresci is isfortzus de is ki 'olinti firmai sa stòria cun sa scusi de sa morali e de is “prìncipius”.

Po is sardistas custa prova de sentidi k'is sardus anti donau su 17 'e mayu (no si ndi scaresçaus nimancu ki is “no” a sa lei Cosiga funti stètius de prus de sa mèdis italiana) depit essi de ajudu po andai a innantis, faci a sa libertadi de sa natzioni sarda. Bollu nai ki depeus cumetzai jai de imoi e totu a cambiai in mellus sa 194, po fai sì ki su 17 'e mayu bengat arregordu cumentu sa di ki at fatu arresci po sempri s'atacu de is fortzas atufadoras.

Depeus gherrai po fai prus serbitzus, po donai prus connoscèntzia sessuali e sanidària, ca de totu custas cusas no ndi podeus fai de mancu.

Est aici, cun deretu de tenni fillus cantus ndi boleus e candu ndi boleus, ki podeus stravaviai ki su struminju no serbat po cuntollai is nàscidas scti, cumentu mancai iat a bolli su stadu colonialista.

(aus: Inipendènzia, Juni 1981)



Fueddàriu

s'isola
sa boluntadi

l'isola
la volontà

die Insel
der Wille

andai a innantis	andare avanti	vorangehen
sa 'ia = sa bia	la via	der Weg
contras a	contro	gegen
atufadori/a	reazionario/a	reaktionär
santicu/a	bigotto/a	bigott
sa lei 194		Abtreibungsparagraf
ponni a menti	dar retta	recht geben
su dilliriu	il delirio	das Delirium
sa fasolada	la sciocchezza	die Dummheit
torrai agoa	retrocedere	Rückschritte machen
su sèculu	il secolo	das Jahrhundert
su carru	il carro	der Wagen
sa stòria	la storia	die Geschichte
su struminiju	l'aborto	die Abtreibung
bèndui/a	venduto/a	verkauft
mancai	sebbene	obwohl
ndi pigai	togliere	wegnehmen
su deretu	il diretto	das Recht
sa tarea	il compito	die Aufgabe
pigai parti	participare	teilnehmen
arresolvi	risolvere	lösen
su sçacu	la calamita	das Unglück
a fura	clandestino	heimlich
su perigulu	il pericolo	die Gefahr
sa libertadi	la libertà	die Freiheit
sa dinnidadi	la dignità	die Würde
de manera crare	in modo chiaro	klar
arresci	bloccare	blockieren
su sfortzu	lo sforzo	die Anstrengung
firmai	fermare	aufhalten
sa scusi	il pretesto	der Vorwand
sa prova de sentidu	la dimostrazione di saggezza	der Wahrheitsbeweis
nimancu	nemmeno	hier: auch nicht
sa mèdia	la media	der Durchschnittswert
s'ajudu	l'aiuto	die Hilfe
faci a	verso	auf ... zu
imoi e totu	adesso tutto	zu allererst
mellus	meglio	besser
fai sì ki	fare sì che	dafür sorgen dass
s'atacu	l'attacco	der Angriff
gherrai	combattere	kämpfen
su serbitziu	il servizio	hier: Sozialstrukturen
sanidariu/a	sanitario/a	Gesundheits-
fai de mancu	fare a meno	entbehren
su fillu	il figlio	das Kind
straviai	evitare	vermeiden
sa nàscida	la nascita	die Geburt
mancei	magari	vielleicht

Grammatik, Teil A

1.1.

Das Konditional I – Il conditionale presente

Analog zu der Bildung des Futurs wird auch das Konditional I mit dem konjugiertem

Hilfsverb ai + a + Infinitiv konstruiert (vgl. Auch hier die durch die Hintanstellung und anschließende Verschmelzung mit dem Verb entstandenen Formen in den anderen romanischen Sprachen):

Hilfsverb “ai” in den Formen des Imperfekts + “a” + Infinitiv

Il condizionale presente si forma con una perifrasi come d'altronde tutti i tepi composti. Per ottenere il condizionale presente bisogna unire l'imperfetto indicativo del verbo ausiliare “ai” seguito dalla preposizione “a” con l'infinito presente del verbo che si vuole coniugare:

1.1.1.

Die regelmäßigen Verben – I verbi regolari

papai

em'a papai	mangerei	ich würde essen
ias't a papai	mangeresti	du würdest essen
iat a papai	mangerebbe	er/sie würde essen

emus a papai	mangeremo	wir würden essen
estis a papai	mangereste	ihr würdet essen
iant a papai	mangerebbero	sie würden essen

1.1.2.

essi

em'a essi	sarei	ich wäre/ich würde sein
ias't'essi	saresti	du wärest/du würdest sein
iat'essi	sarebbe	er wäre/er würde sein

emus a essi	saremo	wir wären/wir würden sein
estis a esse	sareste	iht wärt/ihr würdet sein
iant'essi	sarebbero	sie wären/sie würden sein

1.2.

Das Konditional II – Il condizionale passato

Konstruktionsformel für das Konditional II:

Im Imperfekt konjugiertes Hilfsverb “ai” + a + essi (in Cagliari, in anderen Gegenden auch ai) + Partizip Perfekt des Hauptverbes

Il condizionale passato si forma anch'eso con una perifrasi, costituita dalla forme dell'imperfetto indicativo dell'ausiliare ai seguito dalla preposizione a e dall'infinitivo passato del verbo che si vuole coniugare. L'infinito passato si forma sia con “ai” che con “essi”, secondo le zone.

em'a essi papau	avrei mangiato	ich hätte gegessen
ias't'essi papau	avresti mangiato	du hättest gegessen
iat'essi papau	avrebbe mangiato	er/sie hätte gegessen

emus a essi papau	avremmo mangiato	wir hätten gegessen
estis a essi papau	avreste mangiato	ihr hättet gegessen
iant'essi papau	avrebbero mangiato	sie hätten gegessen

Beachte: Schon in Kapitel 5 deuteten wir an, dass Konditionalkonstruktionen (wenn ich mich nicht verknallt hätte, wäre ...) im Sardischen geläufig auch mit dem Imperfekt konstruiert werden.

Grammatik, Teil B

2.1.

In der Stadt – in città

sa tzitadi	la città	die Stadt
sa bidda	il paese	das Dorf, das Land
s'arruga	la via	die Strasse
sa pratza	la piazza	der Platz
su palàtziu	il Palazzo	Das Haus (mehr als 3 Etagen)
sa domu	la casa	das Haus
sa crèsia	la chiesa	die Kirche
sa scola	la scuola	die Schule
sa seu	la cattedrale	die Kathedrale
su comunu	il municipio	das Rathaus
sa funtana	la fontana	der Brunnen
sa butega	il negozio	das Geschäft
sa màkina	la macchina	das Auto
sa motu	la moto	das Motorrad
su tràvigu	il traffico	der Verkehr
sa polima	la polizia	die Polizei
su muru	il muro	die Mauer
su lantioni	il lampione	die Straßenlaterne

Kapitel 12 - Ariseru e oi – Il buon tempo antico – Gute alte Zeit

M'arregordu candu femu pipiu a ayaya si contat sempri de candu fiat pipia issa. A is tempus suos no nci fianta totu is comodidadis ki nci funt imoi , perou issa pensat sempri cun margura a-i cuddus tempus, forsis poita ca fiat jòvuna e sa jovunesa est a'edadi mellus ki nci siat, o forsis poita ca diaderus is cosas, o a su mancu tzertas cosas importantes, fianta mellus de cumentu funt imoi, kini du scit, fatu stait ki ayaya arrennesciat a fai disijai a nosu puru is tempus de sa jovunesa sus. Kistionat cun boxi carinnyosa ki t'intrat aintru deretu deretu a su coru e a su sentidi e is pensatus curriant impari cun sa boxi po arrugas e pratzas de una Casteddu ki no nci fiat prus e ki forsis no nci fiat mai stètia ki no in sa conca de-i cussa becixedda ki una borta fiat piçokedda issa puru e curriat po is pratzas e is arrugas de Casteddu, una Castedu pitica aundi totus si connoscianta, joghendi cun is atrus pipius de su bixinau. Tzertus jogus mi dus arregordu deu puru, ca fiant is pròprius jogus de sa pipiesa mia puru: su pincareddu, su mama cua, su sedatzeddu, su barrallicu, sa bardùfala, is pratillyus, e medas atrus. Tzertu k'imoi is cosas funti cambiadas meda e de tantis maneras steus mellus de su tempus passau, e puru no arrennesceus prus a si cuntenai de su ki teneus cumentu invecas sciiante fai is piçokeddus de una borta. Forsis oi teneus prus pagu gana 'e bivi, o puru totu is cosas tristas ki intendeus e bieus si nd'anti pigau su gosu de sa cotidianidadi, fatu stait ki custa tzitadi imoi est tropu manna e casi nisçunus connosceit a is bixinus e nisçunus tenit cunfiantza cun atrus. M'arregordu invecas ki de pitikeddu is gomaies de su bixinau si setzianta totus in s'oru 'e s' 'enna e kistionanta po oras i oras de d-onnya cosa, e nosu piçokeddus joghendi in s'arruga ken' 'e perigulu de essi imbistius ca is màkinas fiant aici pagus e nosu podemus fai totu is jogus ki bolemus finas a s'ora 'e crocai. Sa modernidadi s'at donau tantis cosas k'is ayayus nostrus no tenianta, ma si nd'at pigau unu pagu de umanidadi.

Fueddàriu

sa comodidadis	la comodità	die Bequemlichkeit
s'amargura	l'amarezza	die Bitterkeit
for sis	for se	vielleicht
jòvunu/a	giovane	jung
sa jovunesa	la giovanezza	die Jugend

s'edadi
mellus
siat
a su mancu
fatu stait
disijai
carinnyosu/a
deretu deretu
su coru
su sentidu
su pensamentu
curri
s'arruga
sa pratza
ki no
sa becixedda

l'eta
meglio; migliore
sia
almeno
fatto sta
desiderare
carezzevole
direttamente
il cuore
il sentimento
il pensiero
correre
la strada
la piazza
se non
la vecchietta

das Alter
besser
hier: ist
wenigstens
Tatsache ist
wünschen
hier: zärtlich
direkt
das Herz
das Gefühl
der Gedanke
laufen
die Straße
der Platz
wenn nicht
die alte Frau



una borta
sa piçokedda
piticu/a
jogai
su bixinau
su jogu
sa pipiesa
su pincareddu
su mama cua
su sedatzeddu
su barralicu

una volta
la ragazzina
piccolo
giocare
il quartiere
il gioco
l'infanzia
tipo di gioco
il nascondino
piccolo setaccio
dado su un bastoncino

einmal; früher
das kleine Mädchen
klein
spielen
der Stadtteil
das Spiel
die Kindheit
ein best. Kinderspiel
Versteckspiel
Kinderspiel
Kinderspiel

sa bardùfula	la trottola	der Roller
su pratillyu	il piattello	Kinderspiel
steus mellus	stiamo meglio	es geht uns besser
si cuntentai	accontentarsi	sich zufrieden geben
inveças	invece	hingegen
prus pagu	meno, minore	weniger
o puru	oppure	sonst
tristu/a	triste	traurig
pigai	prendere	nehmen
su gosu	il godimento	die Freude
sa cotidianidadi	la quotidianità	die Alltäglichkeit
cotidianu	quotidiano	alltäglich
su bixinu	il vicino	der Nachbar
sa cunfiantza	la confidenza	das Vertrauen
de pitikeddu	da bambino	als Kind
pitikeddu/a	piccolino/a	sehr klein
sa gomai	la comare	Gewohnheitsverwandschaft
si setzi	sedersi	sich setzen
s'oru	l'orlo	der Rand
s' 'enna (=sa genna)	la porta	die Tür
s'oru 'e s' 'enna	la soglia	die Türschwelle
po oras i oras	per ore ed ore	stundenlang
su perigulu	il pericolo	die Gefahr
imbistiri	investire	an-, umfahren
s'ora 'e crocai	l'ora di andare a letto	Zeit zum Schlafengehen
is ayayus	i nonni	die Großeltern
s'umanidadi	i'umanità	die Menschlichkeit

Grammatik, Teil A

1.1.

Das Gerundium (II)

In manchen Konstruktionen muß das elegante Gerundium mit einem Nebensatz ins Deutsche übersetzt werden. Dieser Nebensatz wird ja nach dem Sinnzusammenhang mit den Konjunktionen , weil, da, während, wenn oder indem, eingeleitet. Das Gerundium steht gewöhnlich nur, wenn Haupt- und Nebensatz das gleiche Subjekt haben. Die enge Zusammengehörigkeit oder die Gleichzeitigkeit von Handlungen werden auf diese Weise ausgedrückt.

Partendi a menjanu kitzi, arribaus a Casteddu in tempus po fai totu.

Wenn wir früh wegfahren, kommen wir rechtzeitig in Cagliari an, um alles zu tun.

Sendi bellixedda meda, arrennesciat a otenni totu su ki boliat.

Da sie sehr hübsch war, gelange es ihr zu erreichen, was sie wollte.

Grammatik, Teil B

2.1.

Zwei Personalpronomen vor dem Verb

Treffen 2 Personalpronomen bei einem Verb aufeinander (gibst du es mir), so muß deren Stellung zueinander definiert werden. Im Sardischen stehen die Personalpronomen stets vor dem Verb (vgl. Auch Kapitel 3) und zwar in der Reihenfolge:

indirektes Objekt (Dativ) – direktes Objekt (Akkusativ)

Die Formen:

mi du (oder anstelle von du: dus, da, das)
ti du
si du

es mir
es dir
es ihm/ihr

si du
si du
si du

es uns
es euch
es ihnen

Beispiele:

si d'apu nau

gliel'ho detto

ich habe es ihm gesagt

ve l'ho detto

ich habe es euch gesagt

no ti du potzu nai

non te lo posso dire

ich kann es dir nicht sagen

mi du donas?

me lo dai?

gibst du es mir?

Fueddàriu

sa pala	la spalla	die Schulter
su bratzu	il braccio	der Arm
sa manu	la mano	die Hand
su didu	il dito	der Finger
sa faci	la faccia	das Gesicht
sa braba	il mento	das Kinn
sa denti	il denta	der Zahn
sa lingua	la lingua	die Zunge
is murrus	le labbra	die Lippen
su petus	il petto	der Brustkorb
sa tita	li seno	die Brust
s'osso	l'osso	der Knochen
sa peddi	la pelle	die Haut
sa skina	la schiena	der Rücken
is nàdias	le natiche	das Gesäß
sa camba	la gamba	das Bein
su genugu	il ginocchio	das Knie
s'unga	l'unghia	der Nagel
su pei	il piede	der Fuß
sa brenti	la pancia	der Bauch

Kapitel 13 – Comenti podit cresci sa lingua sarda – Bilinguismo – Zweisprachigkeit

Seit Jahren schon kämpfen die Sarden dafür, vom italienischen Staat das Anrecht auf Unterricht der Sardischen Sprache in den Schulen zu erhalten. Im folgenden Artikel denkt Marco Piras über den Gebrauch der Sardischen Sprache nach.

E insandus, a comenti depit cresci custu Sardu? Sa primu cosa esti de d'umperai candu si kistiònat de calisiat cosa; a d'umperai me'in-i scola, a inniu si depint imparai fin' 'e àteras linguas e a du scriri d_onniunu a comenti arrennescit, e a ligi totu is òberas scrìtas fìnas a imoi in Sardu. A bellu a bellu, in su scrìtu (poita creu ki d-onnunu depat sighiri a fueddai in su dialet suu), is diferèntzias ant a sparesse. Podit essi puru ki bessat a foras, cun su tempus, unu ki at a scriri calencuna cosa manna in sardu, in d-una bella lingua ki podit serbiri a ajudai s'unidadi de su Sardu, si arresùrtat agradèssia a tot'is sardus. Tzertu, d-onnya sardu, su studiau prus de is àterus, arrennescit a scriri mellus in Italianu ki in Sardu, ma tòcat a si sfortzai a scriri in Sardu po cantu si si podit: cun su tempus at a

essi sepmpru prus fàtzili.

No bisònjat nimancu a si ndi scaresci ca esit importanti meda ligi is òberas teòricas a pitzus de su Sardu, primas de totu is àteras is de Max Leopold Wagner ki at studiau prus de corant'annus totu is dialetus nostus e nisçunus dus connoscat cant' 'e issu. Totu su ki at scritu, po cantidadi e calidadi una cosa 'e spantu. Ta làstima ca medas òberas ki at scritu sceti in Tedescu no funt ancora tradùsias e imoi, prus de a primu, est importanti meda a das tradusi.

Tzertu, bsònjat a fai puru su trabbalu de “inginneria linguistiga”, perou, prima tòcat a torrai a circa totu is fueddus pèrdius, ki no umperaus prus o ki eus italianizau ma ki esisint in Sardu, a prim' 'e ndi fai nous. Pròprui Wagner at arregortu elencus ki no acàbanta mai de fueddus sardus ki no s'umpèranta prus.

Custa “inginneria linguistiga”, perou, no depit essi, mancu issa, una cosa totu artifiçali. Nc'est kini, tanti po ndi nai una, bolit tzerriai su telèfunu “fueddatesu” o sa televisioni “biri 'e atesu”, candu totu is sardus de candu anti connosçu custus apariçus dus anti tzerrius telèfunu e televisioni fendi su traballu de inginneria linguistiga, sardizeni fueddus jai umperus in totu su mundu. E di aici podit sutzedi po totu is fueddus ki oi màncata.

(aus: Nazione Sarda, Oktober 1977)



Fueddàriu

a comenti	come	wie
cresci	crescere	wachsen
mperai	utilizzare	gebrauchen
calisisiat	qualsiasi	jedwede; jede, -r
sa scola	la scuola	die Schule
a innui	dove	wo
imparai	imparare; insegnare	lernen; lehren
fin' 'e (=finas de)	perfino	sogar
àteru/a	altro/a	andere/-r
sa lingua	la lingua	die Sprache
d-onniunu/a	ognuno/a	jeder/e
s'òbera	l'opera	das Werk
a bellu a bellu	piano piano	nach und nach
in su scrittu	nello scritto	beim Schreiben
su dialetu	il dialetto	der Dialekt
sa diferentzia	la differenza	der Unterschied
sparaessi	sparire, scomparire	verschwinden
podit essi puru	può anche darsi	es kann schon sein
bessiri a foras	uscire fuori	hier: herauskommen
calencuna cosa (calincuna)	qualcosa	etwas
in d-una	in una	in einer
serbiri	servire	dienen
s'unidadì	l'unità	die Einheit
arressurtai	risultare	hier: schließlich sein
agradèssiu/a	gradito/a	willkommen
tot'is sardus	tutti i sardi	alle sarden
d-onnya	ogni	jeder/e
su studiau	l'intellettuale	der Intellektuelle
tòcat a si sfortzai	bisogna sforzarsi	wir müssen uns anstrengen
po cantu si podit	quanto più si può	soviel man kann
fatzili	facile	leicht
no bisònjat a	non bisogna	man darf nicht
a pitzus de	sopra	über
is de	quelle di	die von
studiai	studiare	studieren
corant'annus	quarant'anni	40 Jahre
cant' 'e issu	quanto lui	wie er
totu su ki	tutto ciò che	alles was
sa cantidadi	la quantità	die Quantität
sa calidadi	la qualità	die Qualität
una cosa 'e spantu	una meraviglia	eine außergewöhnliche Sache
ta làstima	che peccato	wie schade
tradusi	tradurre	übersetzen
prus de a primu	più di prima	mehr als früher
bisònjat a fai	bisogna	wir müssen machen
su traballu	il lavoro	die Arbeit
s'inginneria	l'ingegneria	
tòcat a torrai a circai	bisogna ricercare	wir müssen von neuem suchen
su fueddu	la parola	das Wort
pèrdiu/a	perduto/a	verloren
italianizai	italianizzare	italienisieren
a prim' 'e	prima di	bevor
nou/a	nuovo/a	neu
arregolli	raccogliere	sammeln

s'elencu	l'elenco	die Liste
acabai	finire	(be)enden
mancu	neppure	auch nicht
artificiali	artificiale	künstlich
nc'est kini	c'è chi	es gibt wen
tzerriai	chiamare	nennen
su telèfunu	il telefono	das Telefon
sufueddatesu	il telefono	der Fernsprecher
atesu	lontano	entfernt; weit
s'apariçu	l'apparecchio	der Apparat
sardizai	sardizzare	“versardischen”
su mundu	il mondo	die Welt
sutzedi	succedere	geschehen
mancai	mancare	fehlen

Grammatil, Teil A

1.1.

Der Konjunktiv I – Il congiuntivo

Der sardische Konjunktiv ist eine für das deutsche Sprachverständnis ungewöhnliche und nicht leicht einsehbare Form. In den meisten Fällen wird er schlicht mit dem Indikativ übersetzt, so dass sowohl **deu seu** als auch der Konjunktiv **deu sia** ins Deutsche mit ich bin übersetzt wird. Vor weitem Einzelheiten über den Gebrauch des Konjunktivs vorab die Formen, deren intensives Studium empfohlen wird.

1.1.1.

Die Formen der Hilfsverben – Le forme dei verbi ausiliari

essi

sia	che io sia	dass ich bin
siast(a)	che tu sie	dass du bist
siat	che lui/lei sia	dass er/sie ist

siaus	che noi siamo	dass wir sind
siais	che voi siate	dass ihr seid
siant(a)	che loro siano	dass sie sind

ai

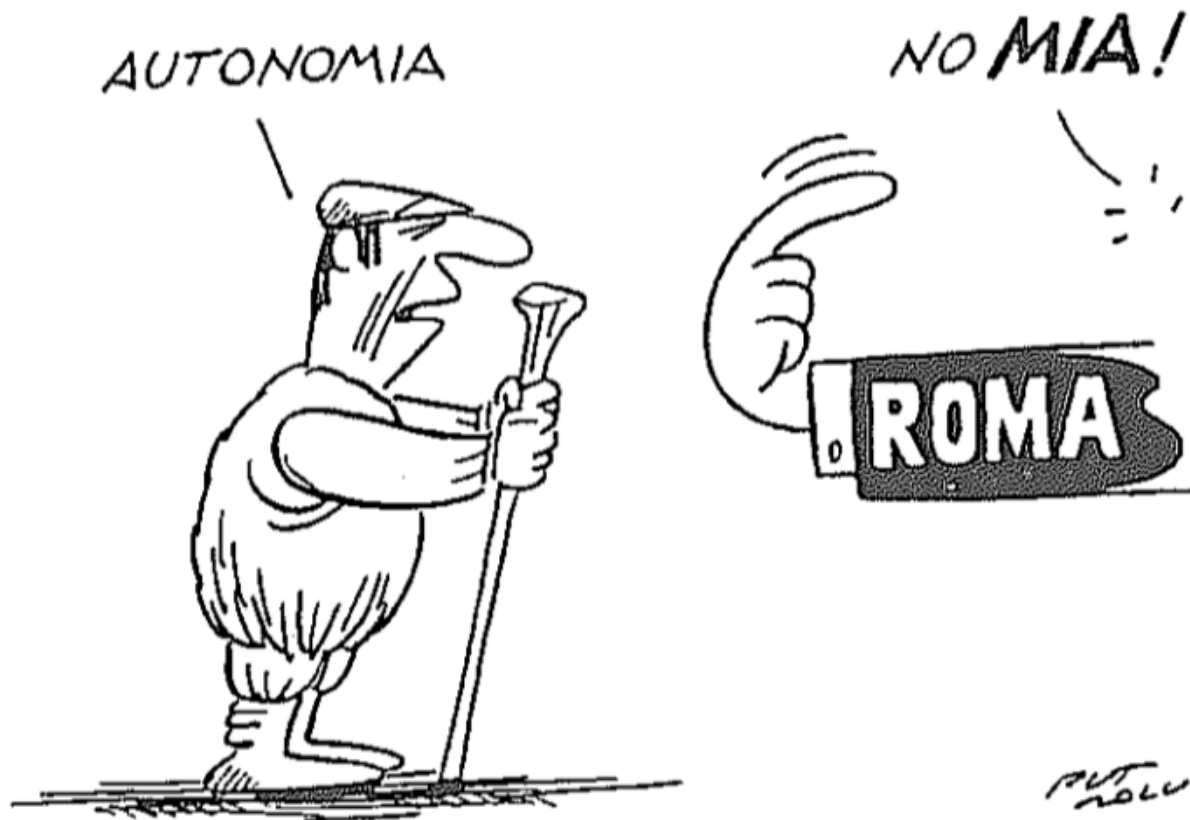
apa	che io abbia	dass ich habe
apas	che tu abbia	dass du hast
apat	che lui/lei abbia	dass er/sie hat

apaus	che noi abbiamo	dass wir haben
apais	che voi abbiate	dass ihr habt
apant(a)	che loro abbiano	dass sie haben

tenni

tenga	che io abbia	dass ich habe
tengas	che tu abbia	dass du hast
tengat	che lui/lei abbia	dass er/sie hat

tengaus	che noi abbiamo	dass wir haben
tengais	che voi abbiate	dass ihr habt
tengant(a)	che loro abbiano	dass sie haben



1.1.2. Regelmäßige Verben im Konjunktiv– Verbi regolari nel congiuntivo

fueddai – parlare – sprechen	intendi – sentire – hören	partiri – partire – abfahren
fueddi	intende	parta
fueddis	intendas	partas
fueddit	intendat	partat
fueddus	intendus	partaus
fueddeis	intendais	partais
fueddint(i)	intendant(i)	partant(a)

1.1.3.

Wichtige Verben im Konjunktiv – Verbi importanti nel congiuntivo

andai – andare – gehen	donai – donare – geben	nai – dire – sagen
andi	donghi	neri
andis	donghis	neris
andit	donghit	nerit
andeus	dongheus	nareus
andeis	dongheis	nareis
andint(i)	donghint(i)	nerint(i)
benni – venire - kommen	bolli – volere – wollen	biri – vedere – sehen
benga	bolla	bia
bengas	bollas	bias
bengat	bollat	biat
bengaus	bollaus	biaus
bengais	bollais	biais
bengant(a)	bollant(a)	biant(a)
fai – fare – machen	coi – cuocere – kochen	crei – credere – glauben
fatza	cortza	creta
fatzas	cotzas	cretas
fatzat	cotzat	cretat
fatzaus	cotzaus	cretaus
fatzeis	cotzeis	cretais
fatzant(a)	cotzant(a)	cretant(a)
porri – potere - können	ferri – ferire - verletzen	ponni – mettere - stellen
potza	ferja	ponga
potzas	ferjas	pongas
potzat	ferjat	pongat
potzaus	ferjaus	pongaus
potzais	ferjais	pongais
potzant(a)	ferjant(a)	pongant(a)
stai – stare – sein	solli – solere – zu tun pflegen	sciri – sapere – wissen
steta	solla	scipia
stetas	sollas	scipias
stetat	sollat	scipiat
stetaus	sollaus	scipiaus
stetais	sollais	scipais
stetant(a)	sollant(a)	scipiant(a)

1.2.

Gebrauch des Konjunktivs I – Uso del congiuntivo

1.

Der Konjunktiv steht nach Ausdrücken, die eine Wahrscheinlichkeit, eine Möglichkeit, einen Zweifel oder eine Unsicherheit aussprechen:

capatzi ki	es ist möglich, dass ...
podit essi ki	es ist wahrscheinlich, dass ...
no sciu ki	ich weiß nicht, ob ...

Capatzi puru ki potzat benni – Es ist gut möglich, dass er kommen kann

2.

Mit dem Konjunktiv wird der höfliche Imperativ gebildet:

Donghimì unu kilu 'e tomata – Geben Sie mir ein Kilo Tomaten.

3.

Der Konjunktiv wird benutzt, um einen negativen Imperativ zu bilden:

Il congiuntivo presente preceduto da no serve per esprimere l'imperativo negativo (proibitivo):

No papis!	Non mangiare!	Iß nicht!
No mi fatzas custu!	Non farmi questo!	Tu mir das nicht an!

Grammatik, Teil B

2.1.

Der Körper (II)– Il corpo umano (II)

su corpus	il corpo	der Körper
sa conca	la testa	der Kopf
is pilus	i capelli	die Haare
sa corroça	il cranio	der Schädel
su fronti	la fronte	die Stirn
is cillus	le ciglia	die Wimpern
sa pibirista	la palpebra	das Augenlid
s'ogu	l'occhio	das Auge
sa pipia de s'ogu	la pupilla	die Pupille
su nasu	il naso	die Nase
is càrigas	le narici	die Nasenlöcher
s'origa	l'orecchio	das Ohr
is memòrias	le tempie	die Schläfen
s'ossu de s'ocu	lo zigomo	das Joch-, Wangenbein
sa buca	la bocca	der Mund
su tzugu	il collo	der Hals

Kapitel 14 – Militaris – Basi militari – Militärpack

Viele Sarden sind mit der Militarisierung weiter Teile ihrer Insel nicht einverstanden. Nachfolgend drucken wir einen Artikel von Gianni Atzori ab, der eine führende Stellung innerhalb der sardischen Partei einnimmt.

Militaris, bogaindi is manus de su Sinis

Seus innoi po fai fronti a s'urtima prepotèntzia ki a dannu de totu is Sardus is militaris iant a bolli fai, in nòmini de una lògica ki iat a bolli totu sa Sardinnya cuntrolada de is militaris, innui si si àndat beni eus a podi bivi sceti aintru de una riserva coment'e is Indianus.

Ma nosu seus innoi po dis nai ca no, e custu no eus a circai de si dus fai emprendi.

Calaindi is manus de su Sinis, ca su Sinis est comentì 'e is ogus de faci po sa 'idda 'e Crabas, ki du-i bivìt e du-i càmpat. Su Sinis est una terra fata po su lori, po binjas, po folla 'i eda; su Sinis est una terra innui 'oleus biri su bestiàmini andendi per'is pasturas comentì anti fatu sempri finsas de s'antigòriu, sa costera 'e su Sinis est fata po is

piscadoris, ki du-i sùdant e du-i trabàllanta, no po istallatzionis militaris.

Ma su Sinis no est sceti una terre de sa 'idda 'e Crabas, ma una terra innui, nosu ki du-i seus nasçus e totu is Sardus, di-i teneus is arraxinas nostas, poita innoi anti mòviu is primus Sardus, e custu 'olit nai sa curtura nosta e no podeus permiti a nisçunus de da fai a impedri.

Su Sinis esti sa tzitadi 'e Tarrus connota e apretziada in totu su mundu: su Sinis funt is istàinus e is paulis ki du-i currinti de d-onnya parti 'e su mundu, ca du ant agatau s'ùrtimu aprigu in custu mundu sempri prus acaddotzau.

Su Sinis est una terra fata po òminis scapus e sentz' 'e cadenas. E alloddu ki arribant unu trupellu de-i stranjus a cepeddu a visera ki detzdinti de una di a s'atra de si ndi ponni meris.

Eluegus avatus si ndi pèsat una boxi importanti ki si nàrat: "istai trankillus ca si tràtat de una istallatzioni militari pulia ki serbit sceti po defenza!"

Tzertu est seguru ca nosu Sardus depeus pensai diaderus a si difendi: a si difendi de totu is furoris, de is lazaronis, de is forlaxus, de is isfrutadoris ki ant arrinau s'egonomia nosta, ki nç'anti bogau 700 milla Sardus, ki no anti jau tres arrialis de-i speru a sa jovuntudi nosta, ken' 'e traballu e africa.

Nossi On. Ghinami, nou Sanrdu Ghinami, no est berus ca funti sceti 35 mois, no est berus ca esistint installatzionis militaris pilias, puita sa cuscienza da pòrta bruta, bruta e mançada, ca ki pura no èssinti sparau me' innoi, si tràtat de un'aina ki serbit a fai funtzionai sa màkina 'e sa gherra ki est màkina de morti.

Ma cudda boxi importanti sighit a tzaulai po si nai ca custa installatzioni s'at a jai vantajus a arrikesa.

E-i custu puru est un'atra fàula manna. Du scideus totus ita est sutzèdiu a Sa Maddalena cun is Amerikanus, a Pedrasdefogu, me'in sartus de Ghirra, a Teulada e innui totu anti postu pei. Nd'anti betiu atras maneras de bivi ki no funti nostas, ant allargau sa connoscèntzia e s'usu de sa droga po arruinai sa joventudi nosta. Anti fatu artizai is prètzius de d-onnya cosa, de is domus, de sa cosa 'e papai, de totu.

I a su preferetu, a-i custa spètzia 'e Visurrei, custa spètzia 'e proconsoli in provinça, de u ia a bolli nai ki cirkìt puru totu is articulus de lei ki 'olit in su còdixi italianu (in fundu est pagau po-i cussu), ma in lingua sarda cust'atzioni si nàrat prepotèntzia e bàstat; e nosu po sa parti ki si tòcat no nci d'eus a calai i eus a fai su ki podeus po si difendi.

No est una kistoni de puntus e virgulas, nossi su prefetu, nossi su colonnellu, no teneus nudda de "armonizai", nudda de intratai e nudda de bendi.

Militaris, no si 'oleus, no si kereus in su Sinis e in nisçuna làcana de Sardinnya.

Litzai su logu ca no seis agradèssius!

(aus: Forza Paris, April 1980)

Fueddàriu

bog-/cal-/aindi is manus su Sinis fai fronti sa prepotèntzia a dannu de su militar iant a bolli fai controllai innui (=innoi) nai ca no circai de si dus fai cumprendi sa 'idda (=sa bidida) 'e = de ki du-i bivit campai su lori sa folla 'i eda 'oleus = boleus su bestiàmini peri sa pastura finsas de	giù le mani il Sinis: zona vicino a Oristano far fronte la prepotenza a danno di il militare vorrebbero fare controllare dove dire di no cercare di glielo far capire il paese che ci vive campare i cereali la bietola il bestiame attraverso il pascolo fin da	Hände weg Gegend bei Oristano sich widersetzen hier: die Arroganz zum Schaden von der Soldat sie möchten machen kontrollieren wo nein sagen versuchen es ihnen verstehen geben das Dorf das dort lebt hier: leben das Getreide der Mangold das Nutztier hier: über das Weideland schon seit
--	---	--

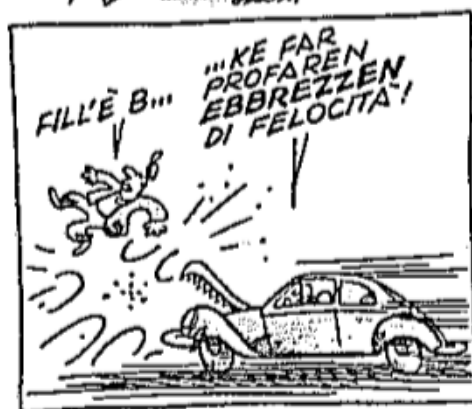
s'antigòriu
 sa costera
 su piscadori
 sudai
 traballai
 s'arraxina
 movi
 'olit nai = bolit nai
 sa curtura
 permiti
 impedri = imperdi
 Tarrus
 apretziai
 su stàinu (is istàinus)

sa paili
 curri
 s'apriqu
 acaddotzau/-ada
 scapu/a
 sentz' 'e
 sa cadena
 alloddo
 su trupellu
 su capeddu
 sa visera
 detzidi
 de una dì a s'atra
 su meri
 si ndi ponni meris
 luequs
 avatu
 pesai
 stai, istai
 istai trankillu/a!
 puliu/a
 serbiri
 sa defensa
 tzertu/a
 sequuru/a

i tempi antichi
 la costa
 il pescatore
 sudare
 lavorare
 la radice
 muovere
 vuol dire, significa
 la cultura
 permettere
 disperdere
 Tharros
 apprezzare
 lo stagno

la palude
 correre
 il rifugio
 insudiciato/a
 libero/a
 senza
 la catena
 ecco
 la frotta
 il cappello
 la visiera
 decidere
 da un giorno all'altro
 il padrone
 impadronirsene
 subito
 dietro
 alzare
 stare
 state tranquillo/a!
 pulito/a
 servire
 la difesa
 certo/a
 sicuro/a

die Urzeiten
 die Küste
 der Fischen
 schwitzen
 arbeiten
 die Wurzel
 hier: wegfahren
 dass heißt
 die Kultur
 erlauben
 hier: ausradieren
 Tharros
 schätzen
 vom Meer fast völlig abgeschlossene
 Niedrigwasserzone
 der Sumpf
 fließen, strömen
 die Zuflucht
 verdreckt
 frei
 ohne
 die Kette
 da ist
 der Schwarm
 der Hut
 der Hutschild
 entscheiden
 von einem Tag zum anderen
 der Besitzer
 in Besitz nehmen
 sofort
 hinter
 laut werden
 bleiben
 bleibt ruhig!
 sauber
 dienen
 die Verteidigung
 gewiß
 sicher



si difendi
su furoni
su lazaroni
su frolaxu
su sfrutadori
arruinai
s'egonomia
setixentus
setixentusmilla
jai
su speru
sa joventudi
ken' 'e traballu
Nossi
nou
su moi
esisti
sa cuscièntzia

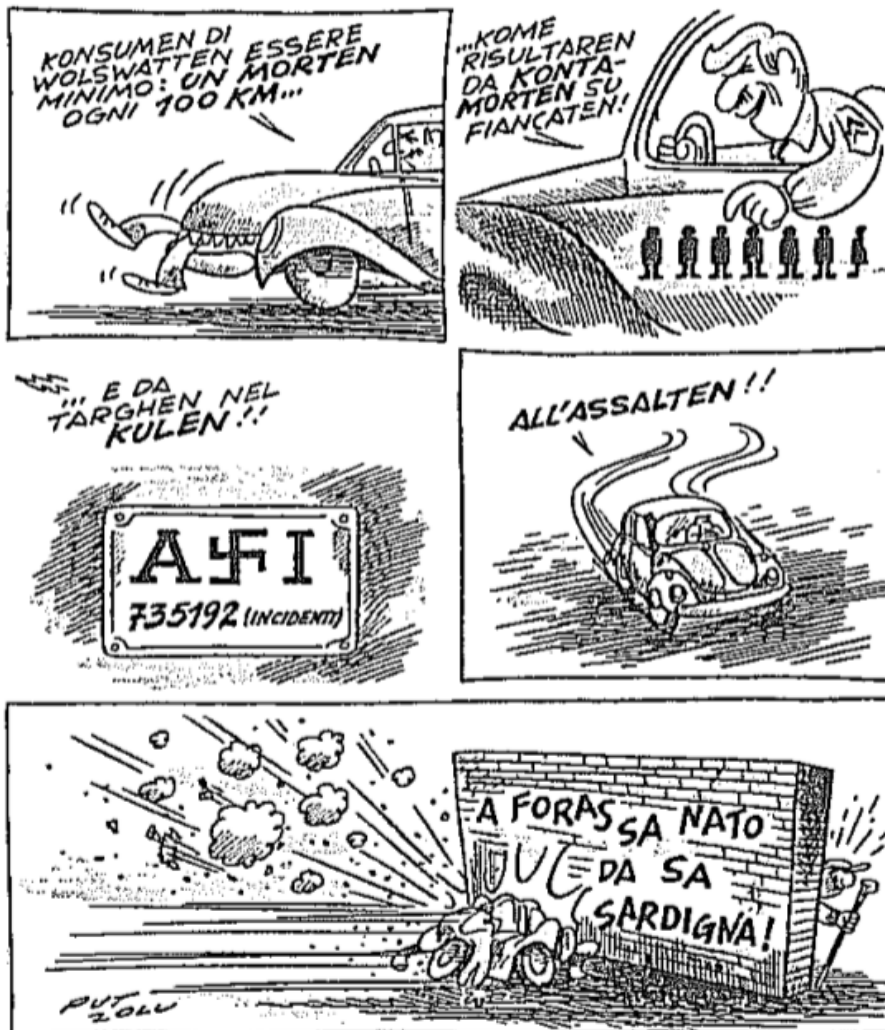
difendersi
il ladro
il lazzarone
il bugiardo
lo sfruttatore
rovinare
l'economia
settecento
settecentomila
dare
la speranza
la gioventù
disoccupato
Nossignore
no
il moggio
esistere
la coscienza

sich verteidigen
der Dieb
der Tagedieb
der Lügner
der Ausbeuter
ruinieren
die Wirtschaft
700
700 000
geben
die Hoffnung
die Jugend
arbeitslos
nein, mein Herr nein
nein
(Getreidemaß) ca. 0,8 Liter
existieren
das Bewusstsein

brutu/a
mançau/ada
ki pura
sparei

sporco/a
macchiato/a
anche se
sparare

schmutzig
befleckt
selbst wenn
schießen



s'aina
me'
tzaulai
su vantaju
s'arrikesa
sa fàula
mannu/a
su sartu
ponni pei
allargai
sa connoscèntzia
s'usu
artitziai is prètzius

lo strumento
non si traduce
abbaiare
il vantaggio
la ricchezza
la bugia
grande
il territorio
mettere piede
ampliare
la conoscenza
l'uso
aumentare i prezzi

das Hilfsmittel; Werkzeug
gebräuchlich bei Ortsangaben
bellen
der Vorteil
der Reichtum
die Lüge
groß
das Gebiet
den Fuß setzen
erweitern
die Kenntnis
der Gebrauch
die Preise anheben



sa cosa 'e papai
 custa spètzia
 su Visurrai
 ia a bolli = em'a bolli
 s'articulu
 su còdixi
 in fundu
 calai
 su puntu
 sa virgula
 armonizai
 intratai
 bendi
 kerri = bolli
 litzei su logu
 litzei

gli alimenti
 queste specie
 il Viceré
 l'articolo
 il codice
 in fondo
 scendere
 il punto
 la virgola
 armonizzare
 contrattare
 vendere
 volere
 ripulite il luogo
 ripulite

die Lebensmittel
 diese Art
 der Vizekönig

der Artikel
 der Kodex
 im Grunde
 hinuntergehen
 der Punkt
 das Komma
 harmonisieren
 verhandeln
 verkaufen
 wollen
 hier: haut ab
 sauber machen



sa làcan
agradèssiu/a

il confìne
gradito/a

die Granze
erwünscht

lat. *Persona non grata* – unerwünschte Person

Grammatik, Teil A

1.1.

Der Konjunktiv (II) – il congiuntivo imperfetto

1.1.1.

Die Hilfsverben – I verbi ausiliari

	essi - essere	ai - haben	tenni - haben
deu	fessi	essi	tenghessi
tui	fesis	essis	tenghessis
issu/a	fessit	essit	tenghessit
nosu	fèssimus	èssimus	tenghèssimus
bosaterus/as	festis	estis	tenghestis
issus/as	fèssint(i)	èssint(i)	tenghèssint(i)

1.1.2.

Regelmäßige Verben – Verbi regolari

-ai	-i	-iri
papai - mangiare	intendi - sentire	partiri - partire
papessi	intendessi	partessi
papessis	intendessis	partessis
papessit	intendessit	partessit
papèssimus	intendèssimus	partèssimus
papestis	intendestis	partestis
papèssint(i)	intendèssint(i)	partèssint(i)

1.1.3.

Unregelmäßigkeiten – Irregolarità

Eine Reihe von Verben bilden ungewöhnliche Ableitungen, die sorgfältig studiert werden müssen. Wir bringen nachstehend die 1. Person der jeweiligen Konjunktionsreihe:

andai	bandu	andessi
donai	dongu	donghessi
lassai	lassu	lassessi
nai	nau	naressi
balli	ballu	balessi
benni	bengu	benghessi
bolli	bollu	bolessi
biri	biu	biessi
coi	cotzu	cotzessi
crei	creu	cretessi
curri	curju	curgessi
fai	fatzu	fatzessi
proi	proztu	pretzessi
porri	potzu	potzessi
ferri	ferju	fergessi
solli	sollu	solessi
ponni	pongu	ponghessi
stai	stau	stessi
sciri	sciu	sciessi

1.2.

Der Gebrauch des Konjunktivs (II) – L'uso del congiuntivo imperfetto

Der Konjunktiv steht (in Ergänzung zu den Ausführungen im letzten Kapitel), wenn der Nebensatz einen Wunsch, eine Hoffnung oder eine Vermutung ausspricht:

speru ki	ich hoffe, dass
mi timu ki	ich fürchte, dass
mi pensu ki	ich denke, dass

Ferner nach einer Reihe von feststehenden Ausdrücken:

prima ki	bevor
cumentu ki	als ob; als wenn
mancai	obwohl
sarvu ki	falls nicht
bàstat ki	es reicht, dass
po ki	damit

1.3.

Die Zeitfolge beim Konjunktiv

1.

Steht das Verb des Hauptsatzes (Speru ki ... - Ich hoffe dass ...) im Präsens oder Futur, so steht das Verb des Nebensatzes im Konjunktiv I:

Speru ki issa torrit a lestru. - Ich hoffe, dass sie bald zurückkommt

2.

Steht das Verb des Hauptsatzes dagegen in einer Zeit der Vergangenheit (Speramu ki ... - Ich hoffte, dass ...), so steht das Verb des Nebensatzes im Konjunktiv II:

Speramu ki issa torressit a lestru. - Ich hoffte, dass sie bald zurückkäme.

Kapitel - 15 Incuinamentu - Inquinamento – Umweltverschmutzung

Auch in Sardinien stellen sich Umweltfragen immer dringlicher. Im folgenden Artikel schreibt Mario Puddu über die Verseuchung des Stagno des Golfo di Palmas bei Sant'Antiogu.

A Sant'Antiogu nc'est una fràbrica de cànkiru

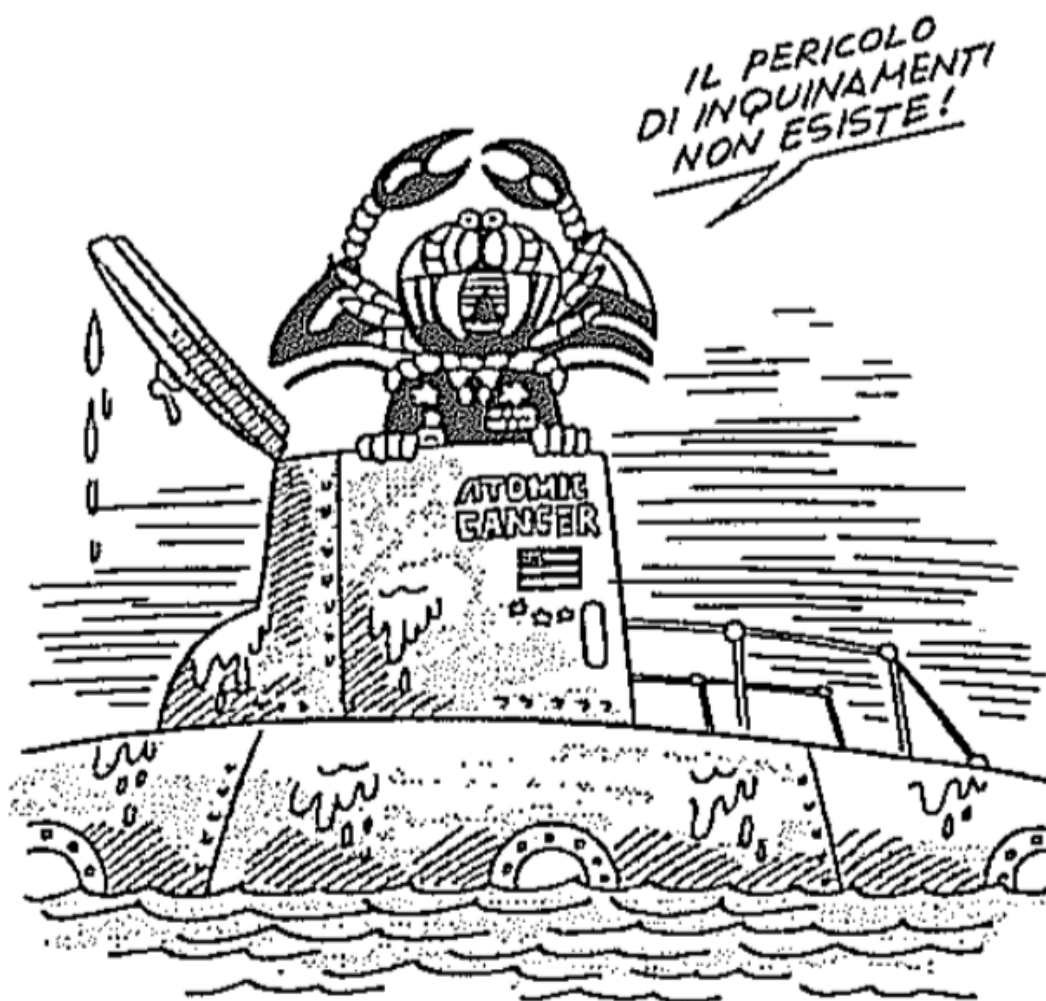
Su 28 de triulas, e finças a su 20 de austu, su pretori de Sant'Antiogu at fatu frimai una parti de is impiantus de sa Sardamag, s'indùstria de tedescus e ingresus ki me'in Sardinnya ant agatau una cucània de mineralis de spediri e bendi in totu su mundu. Sa fràbrica difatis produsit prus de centumilla toneladas de mannèsiu, ki est unu minerali oberau meda in is indùstrias modernas.

Ma poita su pretori d'at frimada? E poita at aspetau finças a imoi a pigai unu providimentu, candu esistit de di ora una lei contras a s'incuinamentu mancai tropu a favori de is industrialis?

Sa kistioni est ki sa Sardamag. Po produsi su mannèsiu suu, scàpat s'akua a mari, me'in su Golfu de Pramas: una cantidadi di akua e cracina aici manna a su puntu ki dexas di ètarus de mari funti crobetus de metrus de cracina. Cracina ki agoa su mari nci da sprainat a tesu cun perigulu de sderriu totu su Golfu.

A sa parti de pitzu de su Golfu nc'est su stàinu de Sant'Antiogu, k'innantis, comentu a su Golfu e totu, fiat arricu meda de pisci, e imoi est incuinau de is fònnias de sa bidda, ca s'akua est frima ca no do-i at passaju intr' 'e su mari e su stàinu, ca s'akua est sa bia.

Est a su mancu bint'annus ki funti kistonendi de segai sa bia e oberri unu canali e fai unu ponti po cambiai s'akua pudesça de su stàinu; a prima nd'anti kistionau aici a titulu de promissa. E candu nd'anti kistionau a berus, sa Sardamag, de una dexina 'i annus ki do-i esti, est stètia sempri contrària a fai su canali. Poita? Ca a sa Sardamag di



serbit akua de mari frima cantu prus si podit, aici comentu est sa de su stàinu ki est prus arrica de mannèsiu.

Duncas: sa Sardamag at incuinau su Golfu de Pramas e at impediù de cambiai s'akua de su stàinu. E aici no si podit piscari ni in s'unu e ni in s'àturu. Imoi, ca su ponti est fatu e su canali du depint oberri e totu, nc'est su perigulu ki sa cracina de sa Sardamag su mari ndi da sprainit in su stàinu, cosa ki no fait prexeri a issa e totu ca inguinis piscat s'akua ki di serbit, ma ki prus pagu puru fait prexeri a nosu ca iat a essi a destrugi su stàinu po sempri.

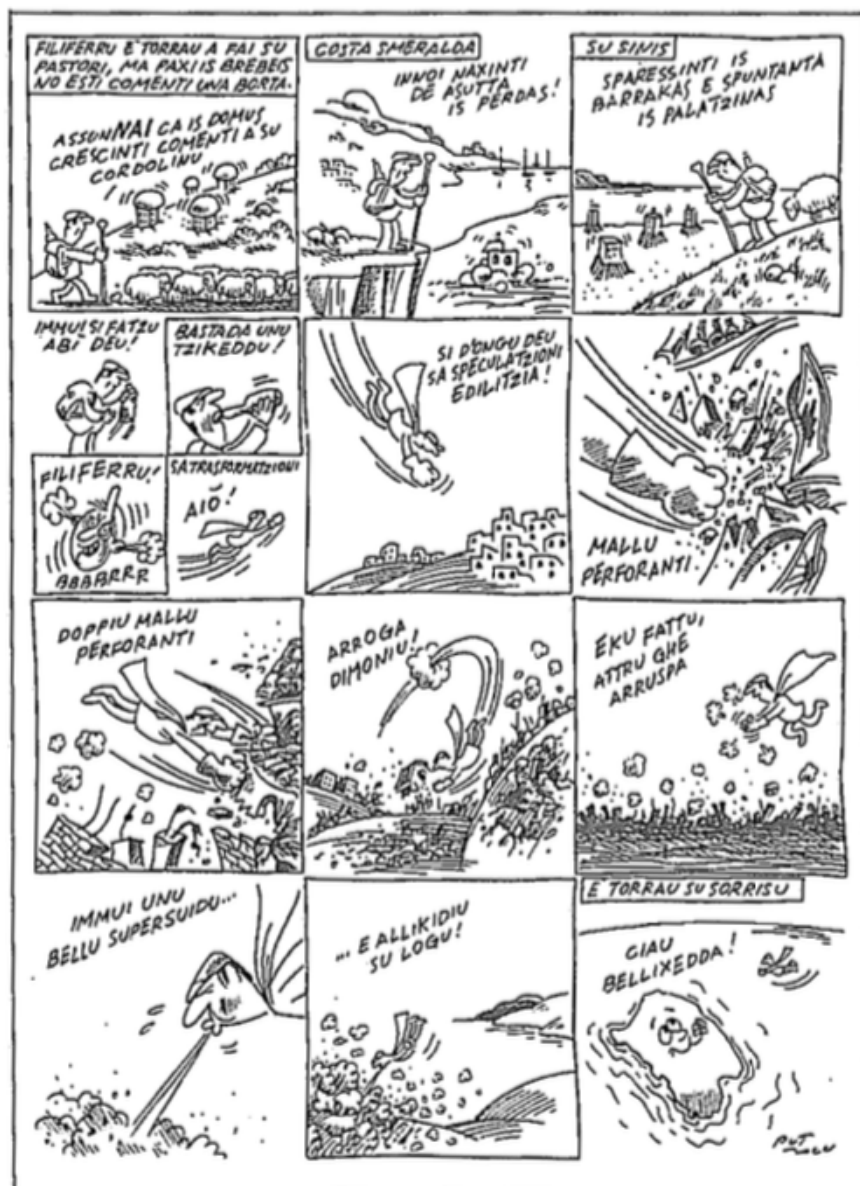
Duncas ita si depiat asetai a custringi sa Sardamag a ponni depuradoris de candu at cumentzau a traballai?

Fortsetzung in Kapitel 16

Continua nel capitolo 16

Fueddàriu

su cànkiru	il cancro	der Krebs
triulas	luglio	Juli
fīnças = fīnsas	fīno	bis
Sant'Antiogu	Sant'Antioco	Sant'Antioco
frimai = firmai	fermare	stillstellen
sa parti	la parte	der Teil
s'impiantu	l'impianto	die (Werks-)Anlage
s'indùstria	l'industria	die Industrieanlage
tedescu/a	tedesco/a	deutsch
ingresu/a	inglese	englisch
agatai	trovare	finden



sa cucània
su minerali
spediri
bendi
sa fràbrica
difatis
produsi
cuntumilla
sa tonnellada
su mannèsiu
oberau/-ada meda
aspetai = abetai
su providimentu
de di ora
s'incuinamentu
mancai
a favori de
sa kistioni

la cuccagna
il minerale
spedire
vendere
la fabbrica
infatti
produrre
centomila
la tonnellata
il magnesio
adoperato/a molto
aspettare
il provvedimento
da lungo tempo
l'inquinamento
sebbene; anche se
in favore di
la questione

Schlaraffenland
das Erz
versenden
verkaufen
die Fabrik
in der Tat
produzieren
hunderttausend
die Tonne
das Magnesium
viel verwendet
warten
die Maßnahme
seit langer Zeit
die Umweltverschmutzung
obwohl
zugunsten von
die Frage

scapai	buttare	(Abwasser) einleiten
su mari	il mare	das Meer
sa cracina	la calce	der Kalk
sa dexina	la decina	zehn
s'ètaru	l'ettaro	der Hektar
crobetu/a	coperto/a	bedeckt
su metru	il metro	der Meter
agoa	dopo	danach
sprainai	spargere	wegtreiben
a tesu	lontano	weit weg
sderrui	distruggere	zerstören
sa parti de pitzus	la parte superiore	der obere Teil
su stàinu	lo stagno	der Teich
k'innantis	che prima	der vorher
comenti a su Golfu e totu	come lo stesso Golfo	wie auch der Golf
arricu/a	ricco/a	reich
su pisci	il pesce	der Fisch
incuinau/nada	inquinato/a	verseucht
sa fònnia	la fogna	die Abwasserbeseitigung
sa bidda	il paese	das Dorf
frimu/a	fermo/a	stagnierend
no do-i at	non c'è	es gibt nicht
su passaju	il passaggio	hier: die Verbindung
intr' 'e	tra	zwischen
sa bia	la via	der Weg; hier: die Straße
bint'annus	vent'anni	20 Jahre
segai	tagliare	schneiden; hier: unterbrechen
oberri	aprire	(er)öffnen
su canali	il canale	der Kanal
su ponti	il ponte	die Brücke
pudesçu/a	puzzolente	stinkend
a titulu de promissa	a titolo di promessa	als Versprechen
a berus = diaderus	davvero	tatsächlich
essi contràriu/a	essere contrario/a	dagegen sein
duncas	dunque	folglich
impediri	impedire	verhindern
piscai	pescare	fischen
àturu = atru	altro	andere
fai prexeri	far piacere	gefallen machen
ingunis	li	dort
custringi	costringere	zwingen
su depuradori	il depuratore	hier: die Kläranlage
cumentzai	cominciare	beginnen

Kapitel 16 - A Sant'Antiugu ...

Ma s'sincuinamentu de sa Sardamag no est cussu sceti: de candu do esti custa indùstria in Sant'Antiogu funti de prus is mortus de cànkiru, funt aici medas ki sùperant a prus de a su dòpiu sa mèdia italiana. E duas cosas funti seguras: ki su mannèsiu fait benni su cànkiru e ki is mortus de cànkiru funti prus a totu oberayus de sa Sardamag. Po no spendi su dinai po ponni a fai funtzionai is filtrus, sa Sardamag nci fùliat in s'àira unu niaxi de pruini ki candu di-i at bentu nçarruit aintru de sa bidda, ki pi-i cussu, me'in bixinaus de acaanta 'e sa fràbica, ki est in su portu, est sempri crobeta de pruini candu tirat bentu de levanti.

D-onnya borta ki a sa Sardamag d'anti kistionau de incuinamentu si d'at pigada a-i scusis e a recatus:ca nant a ki fiat studendi a comentu fai is depuradoris, ot'annus stuiendi custu, tanti po nci passai su tempus, e imoi båndat a nai ca di serbint àturus dus annus de-i stùdiu: sa scusi de su malu pagadori. In su fratemus esti preparendi un'àturu impiantu a su ki parit in Sitzilia, de manera ki candu di parit si ndi potzat andai comentu di praxit.

D-onnya borta ki d'anti kistionau de ponni depuadoris at pretèndiu ki fessit sa Rejoni a dus fai i at fatu a cumprèndi de serrai totu e licentziai is 350 oberayus, ca nàrat ca no tenit su dinai po dus ponni issa is depuradoris e ponendiddus iat a andai in passivu. Iat a essi duncas ca is meris de sa Sardamag dis praxinti scteti is milliardus de profetu, e nosu ki papeus pani e incuinamentu, babus e fillus. O ki abarreus ken' 'e traballu.

Ma piota sa Sardamag nosi tenit cun sa funi a su tzugu? Sa beridadi est ki at agatau origas moddis de amistradoris colonialistas de sa comuna de Sant'Antiogu e de sa Rejoni, prontus a donai dinai e licèntzias, prontus a perdonai paagamentas e a fai agatai infrastruturas a industrialis colonialistas e criminalis, amistradoris ki anti bistu su paraisu me'in is fràbricas intramus de ajudai a is traballadoris sardus a amanniai is traballus ki tenianta. Sa bia, po si scabulli de genti a comentu 'e is meris de sa Sardamag, est de donai totu s'ajudu a si traballadoris sardus ki, a comentu 'e is piscadoris de Sant'Antiogu ,anti circau de s'organizai in coperativas de pisca, de turismu, de messaritzia – intramus de das allupai o lassai sentz' 'e cuntributu, ni mèdius e ni assistèntzia tènniga, cun d-unu pagu de ajudu sèriu podinti donai traballu seguru no a 350 oberayus ma a su mancu a tres bortas tantis.

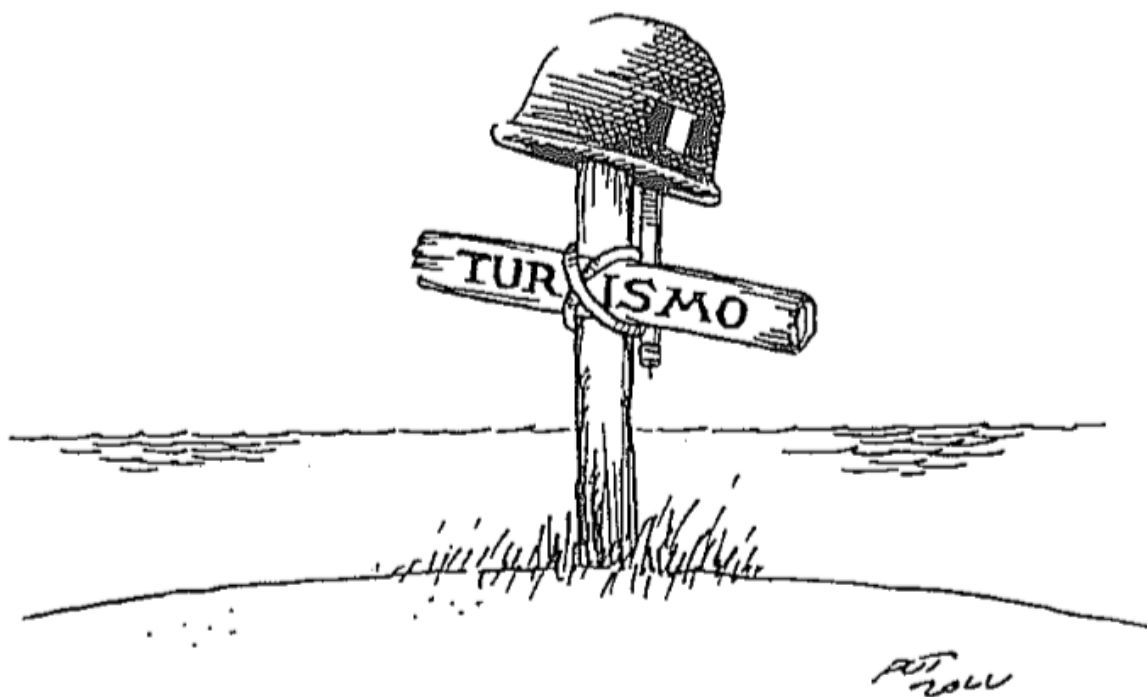
(aus: Su Pòpulu Sardu, Januar 1980)

Fueddàriu

su mortu
superai
a prus de a su dòpiu
sa mèdia
sequuru/a
prus a totu
s'oberayu
spendi
su dinai
fuliai
s'àira = s'àiri
unu niaxi
su pruini

il morto
superare
più del doppio
la media
sicuro/a
soprattutto
l'operaio
spendere
il denaro
buttar via
l'aria
una grande quantità
la polvere

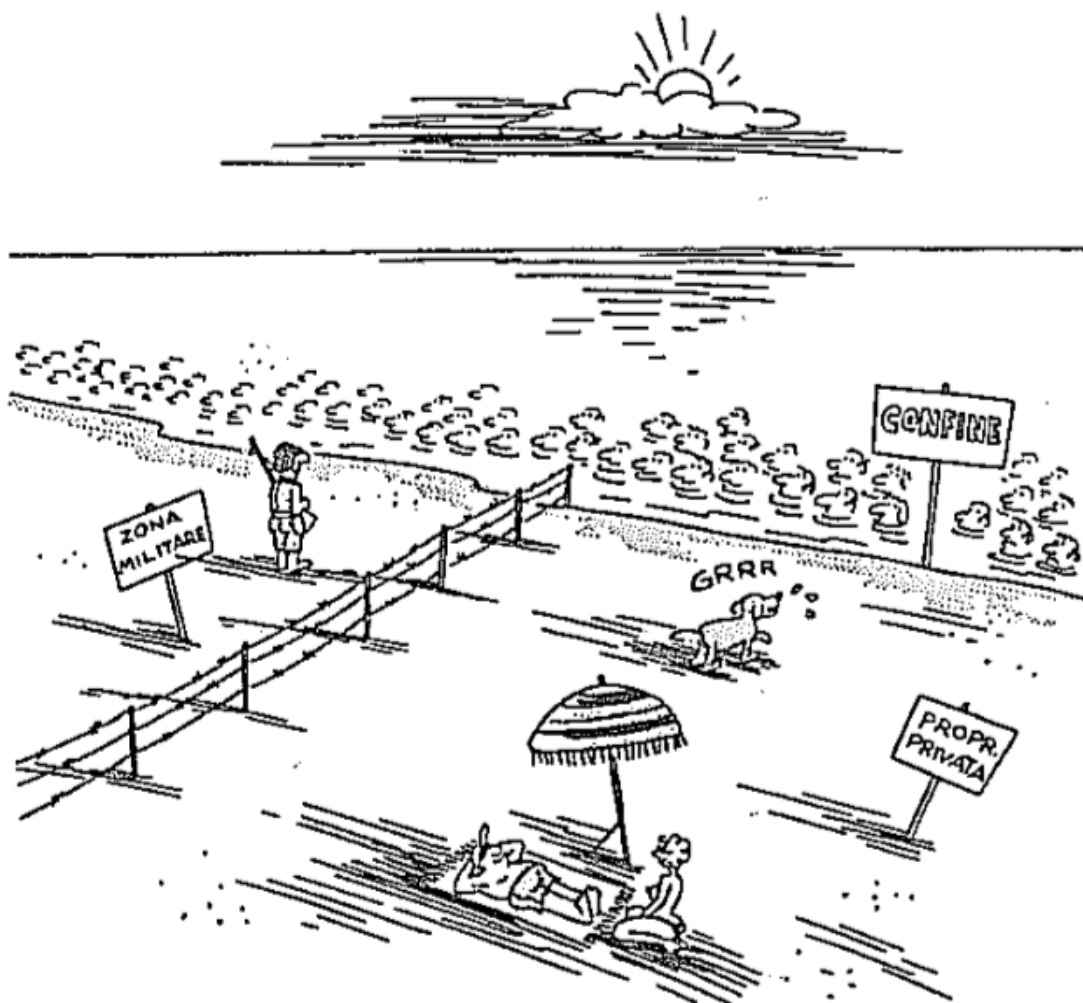
der Tote
übertreffen
mehr als das Doppelte
der Durchschnitt
sicher
vor allem
der Arbeiter
ausgeben
das Geld
wegwerfen
die Luft
eine große Menge
der Staub



su bentu
 arrui
 tirat bentu
 su levanti
 si da pigai a-i scusis
 su reactu
 nant a ki fiat studendi
 ot'annus
 tanti po
 nci passai su tempus
 sa scusi
 sa scusi
 scusi de malu

il vento
 cadere
 soffia il vento
 il levante
 tirar fuori presenti
 il ricatto
 si dice fosse studiando
 otto anni
 tanto per
 trascorrere il tempo
 la scusa
 il pretesto
 pretesti di chi non vuol

der Wind
 fallen; niederkommen
 der Wind bläst
 der Ostwind
 mit Vorwänden kommen
 die Erpressung
 es heißt, man untersuche
 8 Jahre
 um nur ... zu
 die Zeit verbringen
 die Entschuldigung
 der Vorwand
 Vorwände, das Geschuldete



pagadori
 in su fratemus
 a su ki parit
 sa Sitzilia
 candu di parit

pretendi
 fai a cumprendi
 serra
 licentziai

pagare ciò che deve
 nel frattempo
 a quanto pare
 la Sicilia
 quando lo ritenga opportuno

pretendere
 far capire
 chiudere
 licenziare

nicht zu zahlen
 in der Zwischenzeit
 wie es scheint
 Sizilien
 wenn sie es für angebracht
 hält
 hier: verlangen
 zu verstehen geben
 schließen
 kündigen

andai in passivu	andare in passivo	Verluste machen
su meri	il padrone	der (Fabriks-)Besitzer
su Milliardu	il miliardo	die Milliarde
su profetu	il profitto	der Profi
ki papeus pani	mangiassimo pure pane	wir sollen ruhig Brot essen
nosì = sì	ci	uns
sa funi	la corda	der Strick
su tzupu	il collo	der Hals
sa beridadi	la verità	die Wahrheit
s'origa	l'orecchio	das Ohr
moddi	molle	weich
s'aministradori	l'amministratore	der Verwalter
colonialista	colonialista	kolonialistisch
sa comuna = su comunu	il comune	die Stadtverwaltung
prontu/a	pronto/a	bereit
sa licèntzia	la licenza	die Genehmigung
sa pagamente	il pagamento	die Bezahlung
su paraisu	il paradiso	das Paradies
intramus	invece	hingegen
amanniai	accrescere	verbessern, wachsen
sa bia	la via	der Weg
si scabulli	liberarsi	sich befreien
s'organizai	organizzarsi	sich organisieren
sa messaritzia	l'agricoltura	die Landwirtschaft
allupai	affogare	ertrinken
su cuntributu	il contributo	Beitrag; hier: die Hilfe
su mèdiu	il mezzo	das Mittel
s'assistèntzia	l'assistenza	die Unterstützung
tènnigu/a	tecnico/a	technisch
sèriu/a	serio/a	ernst
tres bortas tantis	tre volte tanto	dreimal soviel

Racconti popolari – Volkslegenden

Kapitel 17 – Sa sposa tropu arta – La sposa troppa alta – Die zu große Braut

Custu fiat unu piçocu ni bellu ni leju, ni arricu ni pòburu, ki nd'iat portau de bidda allena una piçoca po fai sa coya, una strantaxeda de fèmina ki aritzu aritzu si biliant is ogus.

– Ehi oramalas! - narat sa genti – Ge at a abolli unu letixeddu po nci da crocai!

Arrabiant ananti de s' 'enna de crèsia e sa piçoca spùntat prus de tres pramus a pitzus de s' 'enna. Nisçunus sciat cumentu fai po nci da fai intrai. In crèsia do-i fiat totu s'autoridadi ca fiat ora de missa manna. Su prèidi s'arrosejt de aspetai e nci bògat a foras su sagrestanu po ndi sciri poita is isposus fianta trighendi. Su sagrestanu murrinja murrinja tòrrat e nàrat is novas a su meri.

– Ge est una disgràtzia bella, custa – nàrat su prèidi, e si fùrriat a s'autoridadi po sciri cumentu fai.

Prèidi, sindugu, dotori, maistu de scola, marisçallu de is carabinieri nci stùpant a foras, unu avatu s'unu s'atru.

– Tòcat a ndi da segai is cambas – nàrat su sindigu ca nci d'iant ampuau a Municìpiu poita fiat òmini ki sciat trobeddai e strobbeddai is cosas de sa bidda.

– Deu ia a nai de ndi da segai su tzugu a pitzus de is coddus – fait su maistu de scola k'iat studiau finsas a si coi is probeddus a suba de is librus.

– Po mimi, deu seu totu a una conca cun su sindugu – nàrat su dotori ca sciat issu cun kini 'oliat coyai sa filla. - Ndi da segau is cambas a suta de is genugus e si das torraus a açungi cun puncitas de ollastu sicau.

– Candu mai at a essi?! - fait su marisçallu de is carabinieri. - Ge iat a essi bellixedda a cambas de nanitedda e a skina ke truncu 'e linnarbu. Lassai fai a mimi.

Tzèrriat s'apuntau e si fait portai su fosili de caserma.

– Eis a biri ca nci da fatzu stupai a crèsia ke puddeca cun musca cuaddina- , e nci làssat andai una scupetada acanta de is origas de sa sposa.

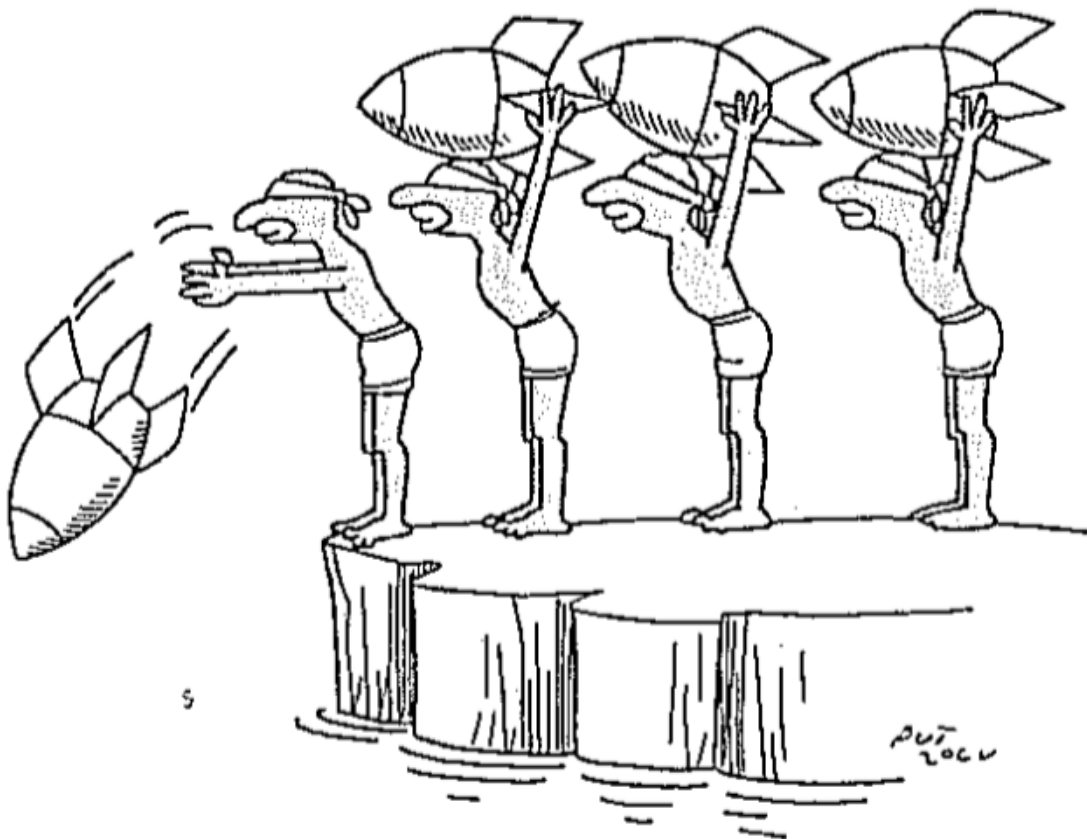
Atzikideddu! Ma sa piçoca, cumenti a ki siat, si ponit sceti sceti a prangi ken' 'e mancu movi unu pei.

- Portaimi su libru de is cumandus – abòxinat su prèidi. - Eus a biri si nci stùpad a intru o abàrrat innoi totu su menjanu a si ai coi su pistiddu de su soli. - E cumèntzat ke una tzacarredda a stroghillai latinu cumenti in cenàbara santa candu ligit sa vida a Gesu' Cristu innanti ki si morjat.
- Mancu po sa jusitziai sa piçoca abàrrat firma acanta de s' 'enna de crèsia cumenti ki portessi arreixinis de ilixi 'e monti.
- Ma castiai it'arriori mannu! - narat sa genti -. Ge si tòcat a portai un'imbudu de trigu a su vicàriu po fai sa penitèntzia de su pecau mortali de no ai ascurtau sa missa in di de festa. - E fiat diaderu un'arriori bellu ca s'annu iat fatu annada mala e genti meda no sciat cumenti nci passai s'ierru. Ita faedus ita no faedus, su scimpru de sa 'idda s'acòstat a nke sa piçoca. Su prèidi fiat sempri ligendi is brebus, arrennegau cumenti a candu di donanta pagus os de pasca.
- E de innui sesi, piçokedda bella? - domàndat su scimpru.

Sa sposa, sigumenti no d'intendiat ca portat is origas mancai cincu pramus prus in artude sa buca de su scimpru, s'incrùbat po d'ascurtai mellus, e di aici, kistionendi a conca incrubada, ne'imbùcat a crèsia.

De sa di su prèidi. Ki d'ianta fatu prèidi a matzoca, iat pigau nòmini de grandu brusçu, e teniat sa domu prena de d-onnya gràtzia 'e Deus de su ki di portat sa genti finsas de biddas atesu po di sanai is fillus e su bestiàmini, po nci pibitziri candu fiat tempus de pibitziri, e ndi scutulai is nuis candu abarrant arresças me' is serres de is montis.

(Franco Solana, in: Sardinia Emigrata, August 1979)



Fueddàriu

sa sposa
artu/a
leju/a

la fidanzata, la sposa
alto/a
brutto/a

die Verlobte, Ehefrau
groß
hässlich

arricu/a
 pòburu
 allenu/a
 sa coya
 fai sa coya
 una strantaxada de fèmina
 strantaxu/a
 aritzu aritzu
 ormala!
 ge
 su letixeddu
 ananti de
 sa enna = s'enna
 sa crèsia
 spuntai
 su pramu
 a pitzus de
 do-i fiat
 s'autoridadi
 sa missa manna
 su prèidi, su predi
 s'arroschi
 nci bogai a foras
 su sagrestanu
 is isposus
 trigai
 murrunjai
 murrunja murrunja
 sa nova
 sa disgràzia
 si furriai
 su sindiqu
 su dotori
 su maistu
 su marisçallu
 su carabinieri
 nci stupai a foras
 unu avatu s'unu s'atru
 segai
 sa cambia
 ampuai a Municipiu
 trobeddai
 strobeddai
 ia a nei = emu a nai
 ndi da = ndi di
 ndi da segai su tzugu
 su coddu
 si coi
 is çrobeddus
 a suba de
 su libru
 po mimi = po mei
 essi totu a una conca
 coyai
 a suta de
 su genugu
 açungi

ricco/a
 povero
 strano/a
 il matrimonio
 sposarsi
 un pezzo di donna
 in piedi
 malapena
 Accidenti!
 già
 il lettino
 davanti a
 la porta
 la chiesa
 spuntare
 il palmo
 sopra
 c'era
 l'autorità
 la messa principale
 il prete
 stancarsi
 far uscire
 il sagrestano
 i fidanzati, gli sposi
 tardare
 brontolare
 sempre brontolando
 la novità
 la disgrazia
 voltarsi
 il sindaco
 il medico
 il maestro
 il maresciallo
 il carabiniere
 uscire fuori
 l'uno dietro l'altro
 tagliare
 la gamba
 elevare alla carica di sindaco
 avvolgere
 sciogliere
 direi

 tagliarle il collo
 l'omero
 cuocersi
 il cervello
 sopra
 il libro
 per me
 essere d'accordo
 sposare
 sotto
 il ginocchio
 aggiungere

reich
 arm
 fremd
 die Heirat
 heiraten
 eine Riesenfrau
 stehend
 nur mit Mühe
 Donnerwetter!
 schon; hier: sicher
 das Bettchen
 vor
 die Tür
 die Kirche
 sprießen, überragen
 die Handfläche
 über, oben
 es war; es gab
 hier: Dorfpersönlichkeiten
 das Hochamt, die Messe
 der Pfarrer
 genug haben, müde sein
 hier: hinausweisen
 Küster, Messner
 das Ehepaar
 verspäten
 murren
 immer murrend
 die Neuigkeit
 das Unglück
 sich wenden
 der Bürgermeister
 der Arzt
 der Lehrer
 hier: der Dorfpolizist
 der Polizist
 hinausgehen
 einer nach dem anderen
 schneiden
 das Bein
 zum Bürgermeister ernennen
 einwickeln
 aufschnüren
 ich würde sagen

 ihr den Hals abschneiden
 hier: die Schulter
 sich braten
 das Hirn
 über
 das Buch
 für mich
 einer Meinung sein
 heiraten
 unten
 das Knie
 aneinanderfügen

sa puncita	il chiodino	der kleine Nagel
s'ollastu	l'olivastro	der Olivenbaum
sciau/ada	secco/a	getrocknet
bellixeddau/	bellino/a	schön
naniteddu/a	nanetto/a	winzig
sa skina	la schiena	der Rücken
su truncu	il tronco	der Stamm
su linnarbu	il pioppo	die Pappel
tzerriai	chiamare	rufen
s'apuntau	l'appunto	niedriger Carabinieregrad
su fosili	il fucile	das Gewehr
sa caserma	la caserma	die Kaserne
stupai	qui: far entrare	hier: hineinzwingen
su puddecu	il puledro	das Fohlen
sa musca	la mosca	die Fliege
cuaddinu/a	cavallino/a	pferdeartig
sa scupetada	la schioppettata	der Flintenschuß
atzikideddu	che spaventato	welch ein Schrecken
cumenti a ki siat	come che sia	hier: je nach dem
prangi	piangere	weinen
ken' ' e mancu	senza neppure	ohne auch nur
su pei	il piede	der Fuß
su cumandu	il comando, ordine	hier: religiöse Sprüche
aboxinai	gridare	schreien
a intru = aintru	dentro	drinnen
abarrai	rimanere	bleiben
su menjanu	la mattina	der Morgen
su pistiddu	la nuca	der Nacken
sa tzacarreda	la nacchere	etwa: Kastagnetten
stroghillai	sciorinare	zum besten geben
su latinu	il latino	das Latein
sa cenàbara santa	il venerdì santo	Karfreitag
sa vida	la vita	das Leben
Gesus Cristu	Gesù Cristo	Jesus Christus
innanti ki	prima che	bevor
si morjat	muoia	stirbt
mancu po sa justitzia	niente da fare	nichts zu machen
firmu/a	fermo/a	unbeweglich
acanta de s' 'enna = sa genna	vicino alla porta	in der Nähe der Tür
s'arreixini	la radice	die Wurzel
s'ilixi	l'elce	die Steineiche
su monti	il monte	der Berg
castiai	guardare	sehen; schauen
it'arriori mannu	che sciagura	welch ein Unglück
sa genti	la gente	die Leute
s'imbudu	l'imbuto	der Trichter
su trigu	il grano	das Korn
su vicàriu	il parroco	der Pfarrer
sa penitèntzia	la penitenza	die Buße
su pecau mortali	il peccato mortale	die Todsünde
sa di de festa	il giorno festivo	der Feiertag
diaderu/s	davvero	in der Tat
s'annada	l'annata	die Ernte
s'ierru	l'inverno	der Winter
faedus = faeus	facciamo	wir machen
su scimpru	lo scemo	der Dumme
s'acostai	avvicinarsi	sich annähern

a nke = a nde	da	zu, zum
is brebus	le azioni rituali	rituelle Handlungen
arrennagau/ada	adirato/a	wütend
s'ou	l'uovo	das Ei
s'ou de pasca	l'uovo di Pasqua	das Osterei
innui = aundi	dove	wo
sigumenti	siccome	da; da ja
mancai	qui: anche; fino a	hier: auch; bis zu
s'incrubai	curvarsi	sich verbeugen
incrubau/ada	curvo/a	gebeugt
imbucai	entrare	eintreten
de sa di	dal giorno	ab dem Tag
a matzoca	a spinto	hingezogen
pigai nòmini	farsi la fama	sich den Ruf schaffen
su brusçu	lo stregone	der Hexenmeister
d-onnya gràtzia 'e Deus	ogni ben di Dio	Gottes Gaben
atesu	lontano	fern
sanai	sanare	heilen
su pibitziri	la cavalletto	die Heuschrecke
scutulai	scuotere	schütteln; hier: verscheuchen
sa nui	la nuvola	die Wolke
arresçu/a	incastrato/a	eingeklemmt
sa serra	la sega	die Säge
sa serra de monti	la catena montuoso	der Gebirgszug

Teatro – Teatro

Das volkstümliche Theater hat eine alte Tradition in der sardischen Kultur. Im folgenden Artikel von Efisio Pilleri spricht der Autor über die Avantgarde-Theatergruppe “Olata”.

Kapitel 18 - “Olata”, unu teatru po is sardus

“Abetendi a intrai”, s' ùrtimu traballu de su “Gruppu teatrali Olata”, s'est presentau sa primu borta a sa genti in su teatru de Sant'Antoni, me' in Cuartuçu.

Su gruppu Olata, ki pigat su nomini de unu cantadori antigu meda stimau, est unu sòtziu teatrali connotu in totu sa Sardinnya a cumentzai de su 1979. In custu tempus is Olata anti fatu traballus cumententi “M'anti promitiu unu postu”, “Baya Thirya” e “Lazarinu Lazaroni”. Totus traballus nous, scritus de Sarbaddori Varju e cuncordaus de Varju e totu, in pari cun is atoris. Custus traballus funti stètius fatus unus cantu de bortas in medas biddas e funti stètius sempri castiaus cun prexeri e spàssiu mannu.

In su 1983 Varju at binçu puru su prus importanti prèmiu literàriu de Sardinnya, est a nai su de Otzieri, setzioni teatrali, cun su traballu “Sa domu sderruta”.

Su de gruppu Olata est unu teatru fatu cun bona capatzidadi professionali, mancai siat fatu de atoris ki funti po primu cosa amigus a intr' 'e issus e totu. Genti ki atùrat sempri in paris in su teatru e in foras. Atoris ki funti fundamenti acapiaus a sa realidadi ki amòstant in sa scena.

Ma sa de is Olata est manera de traballai de genti ki at connotu d-onnya speriènzia teatrali a cumentzai de su mellus teatru sardu, cumententi su de Garau, finsas a is traballus de is atoris prus importantis de su tempus nostu.

Teatru sotziali, teatru, po da segai a curtzu, sardu e sardista in d-unu sentidu su prus ladu ki nci potzat essi.

“Abetendi a intrai” asçungit a su teatru sardu connotu e a su teatru sotziali unu pagheddu de makiori ki est una de is cosas tipicas de sa vida oi. Luegu benit de pensai a tzertas cosas de Samuel Beckett cumententi “En attendant Godot”, ki est su traballu, podit essi, prus acanta a-i custu ùrtimu de is Olata. Unu traballu, de d-onnya manera, ki tòcat a andai a biri a marolla po arrexonai unu pagu a pitzus de sa bisura de is sardus e de sa vida de io me'in Sardinnya.

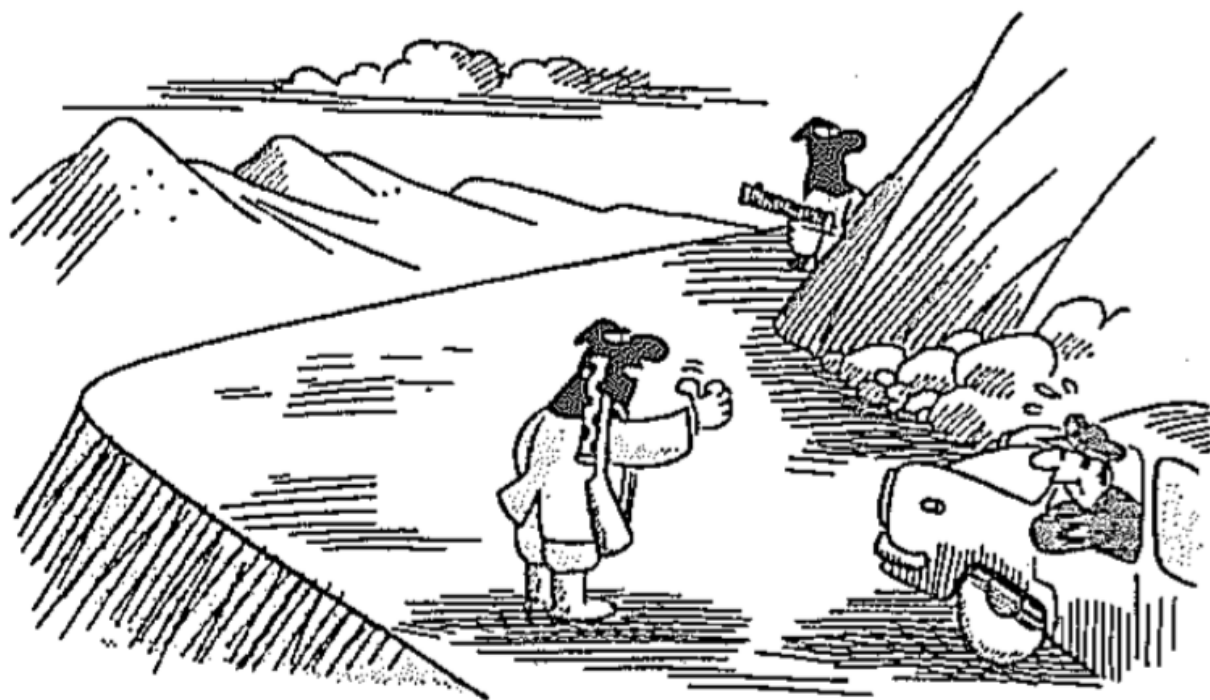
(aus: Il Solco, November 1984)

Fueddàriu

su teatru

il teatro

das Theater



abetai
 su grupu
 Sarbadori
 cuncordau/ada
 in pari(s) = impari
 s'atori
 unus cantu de
 su spàssiu
 binçu = bintu
 su prèmiu
 est a nai
 sderrutu/a
 sa capatzidadi
 manca
 po prima cosa
 a intr' 'eissus e totu
 aturai
 in foras
 profundamenti
 acapiau/ada
 sa realidadi
 amostai
 sa scena
 sa sperientza
 su mellus
 s'autori
 sotziali
 po da segai a curtzu
 su sentidu
 ladu/a
 açungi
 su makiori

aspettare
 il gruppo
 Salvatore
 predisposto/a
 insieme
 l'attore
 alcuni/e
 il divertimento
 vinto
 il premio
 cioè
 crollato/a
 la capacità
 sebbene
 innanzitutto
 tra loro stessi
 restare
 fuori
 profondamente
 legato/a
 la realtà
 mostrare
 la scena
 l'esperienza
 il migliore
 l'autore
 sociale
 per farla breve
 il significato
 largo/a; ampio/a
 aggiungere
 la pazzia

warten
 die Gruppe
 Retter
 inszeniert
 zusammen
 der Schauspieler
 einige
 das Vergnügen
 gewonnen
 der Preis
 das heißt
 eingestürzt
 die Fähigkeit, das Talent
 obwohl
 in erster Linie
 untereinander
 bleiben
 draußen
 tief
 verbunden; eingebunden
 die Realität
 zeigen
 die Bühne
 die Erfahrung
 das Beste
 der Autor
 sozial
 um es kurz zu sagen
 die Bedeutung
 weit
 hinzufügen
 die Verrücktheit

luegu = luegus	subito	sofort
podit essi	forse	vielleicht
de d-onnya manera	in ogni modo	auf jeden Fall
tòcat a andai	bisogna andare	man muß gehen
a marolla	necessariamente	unbedingt
arrexonai	discutere	diskutieren
sa bisura	la concezione	die Weltanschauung

La musica – Musik

Die traditionelle Musik hat in Sardinien noch viele Anhänger. Im folgenden Artikel schreibt der Musikkenner Dante Olinas von einem Launedda-Spieler. Die Launedda ist ein antikes Musikinstrument mit einem Dudelsack-ähnlichem Klang.

Kapitel 19 – S'ùrtimu sonadori de sa scola de sa Trexenta

Finsamenti teneus sa possibilidadi de ascurtai sa mùsica de is launeddas arregistrada cun maneras e mèdius de oi. Est bessiu su primu discu de tziu Dionisiu Burranca (70 annus, samatzaesu bivendi in Ortacesus) pubricau de sa Riviera Records de Roma cun aintru una presentada (italianu-ingresu) de is launeddas e de tziu Dionisiu fata de unu scienti suu continentali: Alberto Mariani.

Est sutzèdiu feti un'atra borta, cun su discu “Is Launeddas” preparau de su studiosu danesu Bentzon, innui, in prus de su sçoberu de is sonadas, s'est circau de presentai custu connotu artistigu cun s'arrispetu e sa dinnidadi ki di dèxinti.

Custu discu est s'arresurtau de annus de traballu ki su sonadori at fatu cun is sonus, de sa cuscìentzia de essi s'ùrtimu sonadori de sa scola sa Trexenta, s'amori p sa cultura sarda ki d'anti donau annus de traballu cumentì segretàriu de setzioni de su partidu de-i custu jornali e, lassaimiddu nai, finsas de is pregadorias ki amigus e-i scientis d'eus sempri fatu. Sa timoria sua fut k'is impresàriu de sa mùsica sarda (ki comòrant a-i stracu baratu e bendint a caru) no d'essinti collunau pròpriu in s'interis k'in Sardinnya funti bessendu a pillu entis e istitutus de cultura ki (prenus de dinai) s'inat a depi pigai cura de-i custa grandu sienda ki est sa mùsica sarda.

Cun is sonadas presenadas in custudiscu tziu Dionisiu acinnat, e amòstat de connosci, totu is situatzionis ki a cantu is launeddas si podiant e si podint imperai ancoras oi. Is primas funti sonadas de acumpanjamentu: prucezioni, elevatzioni, priorisseddas e anninnia; is atras funti ballus: fioràssiu, ballu cantau e su ballu de missa, ki oi s'agàtat cumentì de fòssili feti in calincuna festa.

Totu is sonadas funt unu documentu importanti meda de su mùsica cràsscia sarda, ma siguramenti s'atentzioni de s'ascurtadori no-i da boddit su fioràssiu, ki jai de sei est unu de is cuntzertus bellus e friorius, cun d-una scala cumpreta e discinia. Tziu Dionisiu de-i custa scala ndi presèntat una sceti.

Su stili de tziu Dionisiu est cudduki ormai medas in Sardinnya e in Terrafrima connoscinti; dilicau, sèriu: lassendu intendi craru su ki fait s manu manca e sa 'esta, e ki àndat aumentendu manu manu ki nci pàssat de is primus familias de nodas.

Totu custu no est atru ca sa cuncetzioni estètiga ki su sonadori tenit de sa mùsica de is launeddas e ki est sa sienda ki d'at lassau sa scola de sa Trexenta, parenti strinta de sa de su Gerrai e de su Partilla. “ Est una sonada educada – nàrant is beçus de sa zona – k'in prus de sa baddai ingùstat finsas a d'ascurtai”.

(aus: il Solco, April 1984)

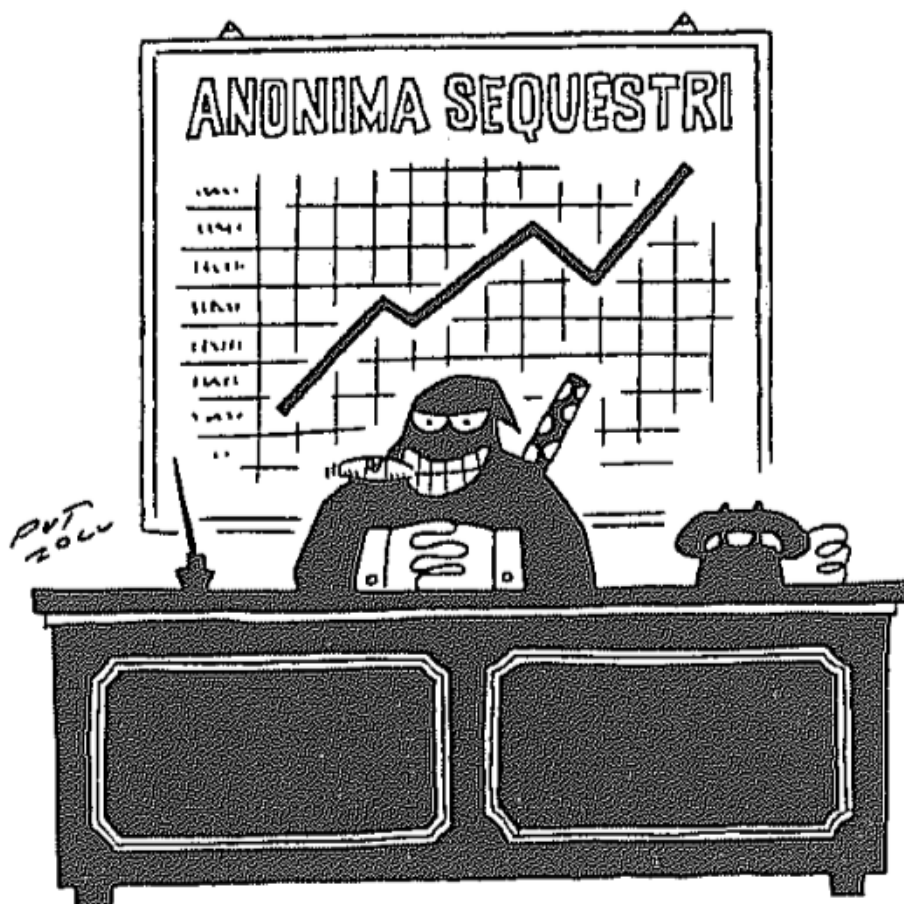
Fueddàriu

su sonadori	il suonatore	der Spieler (Musiker)
sa Trexenta	la Trexenta; regione	Region Sardiniens
finsamenti	finalmente	endlich
sa possibilidadi	la possibilità	die Möglichkeit
ascurtai	ascoltare	Zuhören
sa mùsica	la musica	die Musik
is launeddas	tipico strumento musicale sardo	sardisches Instrument
arregistrai	registrare	aufnehmen
bessiu/a	uscito/a	herausgekommen
su discu	il disco	Schallplatte

tziu
 samatzaesu
 pubricai
 sa presentada
 su scienti
 continentali
 sutzèdiu
 feti = sceti
 danesu/a
 su sçoberu
 sa sonada
 circai
 su connotu
 artisticu/a
 s_arripetu
 sa dinnidadi
 dexi

zio; qui: in segno di rispetto
 di Samatzai
 pubblicare
 la presentazione
 lo studioso
 continentale; qui: italiano
 successo
 soltanto
 danese
 la scelta
 la suonata
 cercare
 la tradizione
 artistico/a
 il rispetto
 la dignità
 addirsi

Onkel; hier:
 aus Samatzai
 veröffentlichen
 hier: das Vorwort
 der Experte
 hier: italienisch
 geschehen
 nur
 dänisch
 die Wahl
 die Sonate
 (ver)suchen
 die Tradition
 künstlerisch
 der Respekt
 die Würde
 sich ziemen



s'arresurtau
 su sonu
 sa cuscienza
 s'amori
 sa curura
 su segertàriu
 sa setzioni

il risultato
 il suono
 la coscienza
 l'amore
 la cultura
 il segretario
 la sezione

das Ergebnis
 der Ton
 das Bewusstsein
 die Liebe
 die Kultur
 der Sekretär
 der Bezirk

lassaimuddu nai
 finsas
 sa pregadoria
 sa timoria
 fut = fiat
 s'impresàriu
 comporai
 a-i stracu baratu
 a caru
 collunai
 in s'interis
 bessiri a pillu
 s'enti
 si pigai cura
 sa sienda
 acinnai
 amostai
 a cantu is launeddas
 imperai
 s'acumpanjamentu
 sa prusessioni
 is anninnia
 su ballu
 su fioràssiu
 cantai
 cràssicu/a
 siguramenti
 s'atentzioni
 s'ascurtadori
 boddiri
 de sei
 su cuntzertu
 froriu/a
 sa scala
 cumpretu/a
 disciniu = difiniu
 su stili
 ormai
 sa Terrafrima
 dilicau/ada
 sèriu/a
 lassendu = lassendi
 lassai intendi
 craru/a
 sa manu manca
 sa 'esta = sa desta
 aumentai
 manu manu
 sa familia
 sa noda
 sa cuncetzioni
 estètiqu/a
 su parenti
 strintu/a
 su Gerrai, su Partifolla
 educau/ada
 su beçu

lasciatemelo dire
 anche, perfino
 la preghiera
 la paura
 era
 l'impresario
 comprare
 a vil prezzo
 a caro prezzo
 imbrogliare
 nel mentre
 uscire fuori
 l'ente
 prendersi cura
 il patrimonio
 accennare
 mostrare
 riguardo alle launeddas
 adoperare
 l'accompagnamento
 la processione
 la ninnananna
 il ballo
 tipo di suonata
 cantare
 classico/a
 sicuramente
 l'attenzione
 l'ascoltatore
 raccogliere
 da se
 il concerto
 fiorito/a
 la scala
 completo/a
 definito
 lo stile
 ormai
 il Continente
 delicato/a
 serio/a
 lasciando
 lasciar capire
 chiaro/a
 la mano sinistra
 la destra
 aumentare
 a mano a mano
 la famiglia
 la nota musicale
 la concezione
 estetico/a
 il parente
 stretto/a
 regione
 educato/a
 il vecchio

erlaubt mir, es zu sagen
 auch, sogar
 das Gebet
 die Angst
 war
 der Unternehmer
 kaufen
 unter Preis
 zu einem teuren Preis
 über's Ohr hauen
 während
 zum Vorschein kommen
 die Anstalt, das Amt
 sich kümmern
 das Erbgut
 hindeuten auf
 zeigen
 mit Bezug auf die Launeddas
 anwenden
 die Begleitung
 die Prozession
 das Wiegenlied
 der Tanz
 Sonaten Typ
 singen
 klassisch
 sicherlich
 die Aufmerksamkeit
 der Zuhörer
 hier: in Anspruch nehmen
 von sich aus
 das Konzert
 blühend
 die Tonleiter
 vollständig
 definiert
 der Stil
 hier: heutzutage
 das Festland
 delikat
 ernst

 zu verstehen geben
 klar
 die linke Hand
 die rechte
 vergrößern
 allmählich
 die Familie
 die Musiknote
 die Vorstellung
 ästhetisch
 der Verwandte
 eng
 Region Sardiniens
 höflich; hier: wohlklingend
 der alte (Mann)

sa zona
baddei = ballai
ingustai

la zona
ballare
far venire voglia

die Gegend
tanzen
die Lust erwecken

Bilinguismo - Zweisprachigkeit

Seit mehreren Jahren wird in Sardinien für die Anerkennung eines Bilinguismus-Status für die Insel von Seiten der italienischen Regierung gekämpft. Im folgenden Artikel aus dem Jahr 1977 hatte der Kampf gerade erst begonnen.

Kapitel 20 – Po prima sa Rejoni depit fueddai in sardu

Su primu passud'eus fatu sàbudu 8 de Santu Bainju in Casteddu candu est tètia presentada sa proposta de lei popolari po sa paridadi de sa lingua sarda cun sa lingua italiano. Imoi bisònjat a fai un'àteru passu, custu borta prus mannu: bisònjat a fai su "Comitau po sa lingua sarda".

Kini nci depit essi in su Comitau? No spètat sceti a nosus a du nai: totu is ki funt interessaus a fai aprovai de su Cunsillu Rejonali sa proposta de lei depinti bogai unu parri e proponi nòminis. Nosus pensaus k'in su Comitau nci depant èssiri primamenti is ki su sardu d'umpèranta po fai teatru, po cantai cantzonis antigas e modernas, po fai poesias scritas e cantadas, po contai contus, e is ki stùdianta sa lingua sarda e is kistionis prus importantis de sa Sardinnya.

Pensaus k'in su Comitau depanta brintai pastoris e messayus ki teniti manu in cantinas, caseifìçus, coperitivas e oberayus de is cunsillus de fàbrica e de is sinacaus. Unu postu mannu in su Comitau du depinti tènniri is sindigus, is jòvunus de is circulus culturalis, is arrapresentantis de is artesanus e de is disterraus. E no podinti tzertu mancai is aligheresus e is tabarkinus, e nimancu is sassaresus e is galluresus. Ma s' 'enna no est tancada a is òminis politigus ki funti de acòrdiu cun sa proposta de lei: s' 'enna est oberta in campu. Depeus fai unu Comitau mannu, ki arribit in d-onnya contonada de Sardinnya, ki si potzat fai intendi de totu is sardus ki funt a intru e a foras de s'isula. Poita s'impinnu ki seus pighendisi est tropu mannu e mannas depint èssiri is fortzas ki depint intrai in jogu. Ita est su ki boleus? No seus tzertu domandendu su permissu – ca custu no si serbit – de fueddai in sardu cun ayaya nosta. Boleus k'is ufìçus pùpricus, k'is aministratzionis ki teninti de fai cun is sardus kistionint e sciant in sardu puru e no in italianu sceti.

Po prima depit èssiri sa Rejoni a fueddai e scriri in sardu puru e no in milanesu sceti. E du depit cumentzaia fai de oi e totu, de luegus ki si bolit fai perdonai trint'annus de trigadiu: A kistionai e deliberai in sardu d'anti jai fatu Juntas e Cunsillus comunalis e poita no du podit fai sa Rejoni? Sa di bona si bit a spanigadroxu e sa bona boluntadi de aprovai sa lei po sa lingua, de fai una lei justa, si bit de oi e totu.

Una Rejoni ki fueddat in sardu iat a èssiri jai un'atera cosa, iat a èssiri jai una Rejoni arreformada, ki cumèntzat a castiai su fatu nostu e no abàrrat alluada ogus a celu. Cumentzit duncas a fueddai in sardu ki bolit pigai cunfiantza cun su pòpulu, ki bolit k'is sardus potzanta torrai a crei ca sa Rejoni no est furistera a cumandu de is furisteris.

Poita custa, in finis, est sa kistioni prus importanti: cun sa proposta de lei popolari nosus intendus de afirmari ca sa rejoni sarda no depit èssiri prus un'aina in is manus de is capitalistas, ki funti casi totus istranjus, ma ca depit èssiri un'aina de is sardus po su pòpulu sardu:

Kini depit tènniri intrada in sa Rejoni? Rovelli, Moratti, s'Aga Khan, s'eni, is amercanus, is tedescus, o is messayus, is pastoris, is artesanus, is oberayus, is jòvunus sardus? Si s'intrada da tenint is primus, bolit nai ca s'Autonomia no esistint, ca est un'atera cosa ma no est autonomia. Si s'intrada da tenint is segundus, bolit nai ca s'Autonomia, pitica, tzopa e mesu tzurpa ki siat, podit serbiri a calenuna cosa. S'at a amanniai e fai forti in caminu si at èssiri su pòpulu sardu a d'imperai po is abisonjus suos.

Custa est sa scumissa. Ki su pòpulu sardu bincit sa gherra po sa lingua oi, podit binciri àteras e prus importantis ghebras.

Acolleussi paris! D-onnya sardu, de oi e totu, debit kistionai in sa lingua sua in d-onnya logu, debit fai coidau a is àterus a kistionai in sardu, debit cumbinciri is amigus dudosus ca sa lingua sarda balit cantu a is àterus. Ca seus cumatendi po cambiai no sa manera de kistionai sceti, ma po cambiai sa Rejoni puru, po cambiai sa scola, po cambiai sa manera de traballai a de bivi puru.

Custu debit èssiri craru a totu.

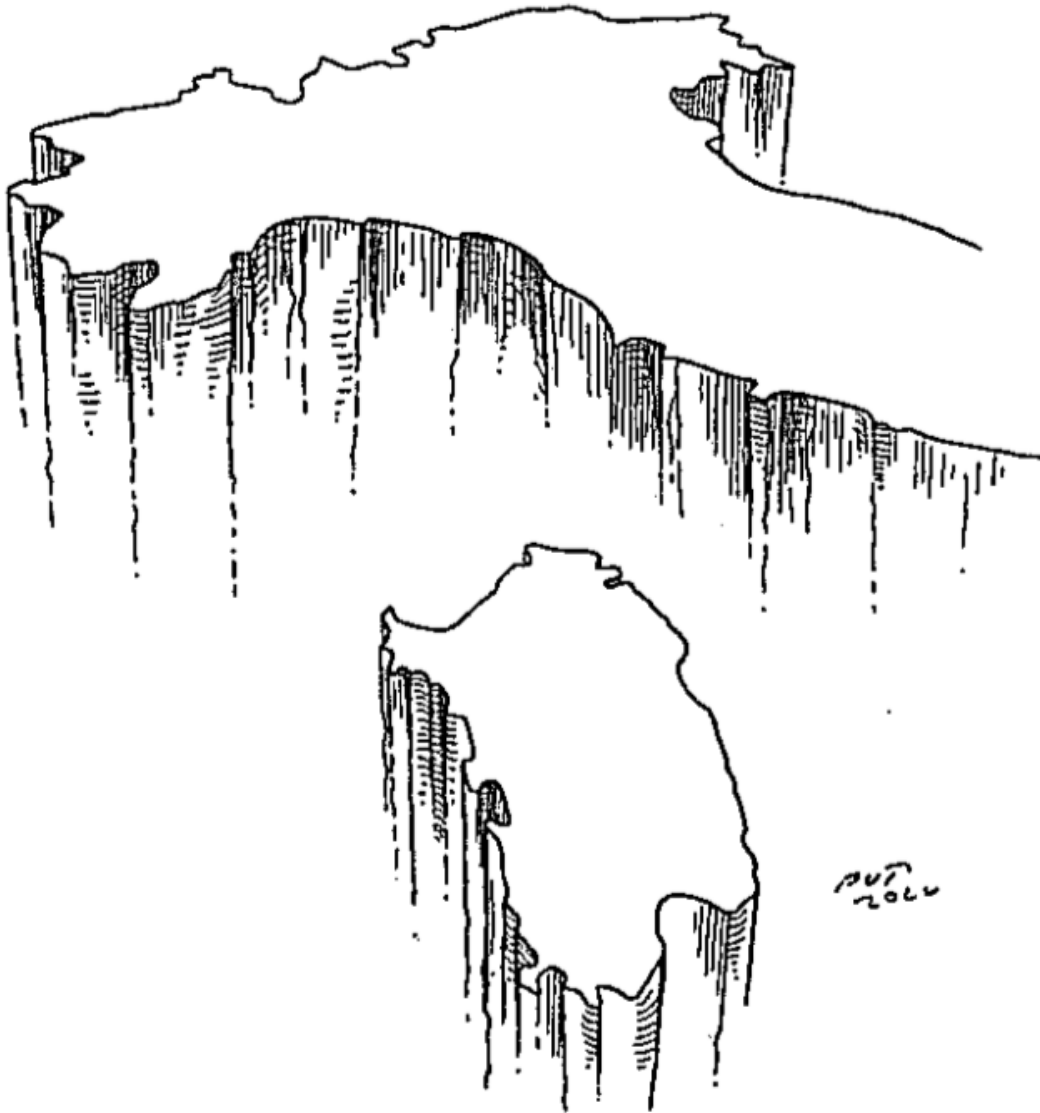
(aus: Nazione Sarda, November 1977)

Fueddàriu

po prima
sa Rejoni
su passu

per prima
la Regione
il passo

zuerst
die Landesverwaltung
der Schritt



sa proposta
popolari
sa paridadi
su comitau
kini
no spètat a nosus
nosus = nosu
interessau/ada
aprovai
su cunsillu
bogai unu parri
proponni
èssiri = essi
primamenti
umperai

la proposta
popolare
la parità
il comitato
chi
non spetta a noi
noi
interessato/a
approvare
il consiglio
esprimere un parere
proporre
esseri
per prima cosa
adoperare

der Vorschlag
hier: Referendum
die Gleichsetzung
das Komitee
wer
es ist nicht unsere Aufgabe
wir; uns
interessiert
hier: verabschieden
der Rat
eine Meinung darlegen
vorschlagen
sein
vor allen Dingen
benutzen

scritu/a	scritto/a	geschrieben
contai	raccontare	erzählen
su contu	il racconto	die Erzählung
brintai = intrai	entrare	eintreten
su pastori	il pastore	der Hirte
su messayu	il contadino	der Bauer
tenni manu	occuparsi	sich beschäftigen
sa cantina	la cantina	der (Wein-)Keller
su caseifuçu	il caseificio	die Käserei
sa fàbrica	la fabbrica	die Fabrik
su sindacau	il sindacato	die Gewerkschaft
tènniri = tenni	avere	haben (Besitz)
su círculu	il circolo	der Kreis
curturali	culturale	kulturell
s'arrapresentanti	il rappresentante	der Vertreter
s'artesanu	l'artigiano	der Handwerker
su disterrau	l'emigrato	der Auswanderer
mancai	mancare	fehlen
s'aligheresu	l'algherese	Ew. v. Alghero
su tabarkinu	il tabarchino	Ew. v. Calasetta
su sassaresu	il sassarese	Ew. v. Sassari
su galluresu	il gallurese	Ew. v. Gallura
tancu/ada	chiuso/a	geschlossen
essi de acòrdiu	essere d'accordo	einverstanden sein
oberta in campu	spalancata	weit offen
sa contonda	l'angolo di strada	die Straßenecke
s'isula	l'isola	die Insel
s'impinnu	l'impegno	die Verpflichtung
intra in jogu	entrare in gioco	auf dem Spiel stehen
su permissu	il permesso	dei Erlaubnis
s'ufiçu	l'ufficio	das Amt
pùbricu/a	pubblico/a	öffentlich
s'aministratzioni	l'amministrazione	die Verwaltung
tenni de fai cun	avere a che fare con	zu tun haben mit ...
su milanesu	il milanese	Ew. v. Mailand
oi e totu	oggi stesso	heute dennoch
de luegus	da subito	ab jetzt
trint'annus	trent'anni	30 Jahre
su trigadiu	il ritardo	die Verspätung
deliberai	deliberare	beschließen
sa junta	la giunta	die Exekutive
su spanigadoxu	l'alba	die Morgendämmerung
sa boluntadi	la volontà	das Wollen
justu/a	giusto/a	gerecht, richtig
arreformau/ada	riformato/a	reformiert
allunau/ada	sbalordito/a	verblüfft
su celu	il cielo	der Himmel
pigai cunfiantza	prendere dimestichezza	Vertrauen gewinnen
su pòpulu	il popolo	das Volk
crei	credere	glauben
furisteri/a	straniero/a	fremd
a cumandu de	sotto gli ordine di	unter der Leitung von ...
in finis	infine	schließlich
sa kistioni	la questione	die Frage
afirmai	affermare	bestätigen
s'aina	lo strumento	das Werkzeug
su stanju	lo straniero	der Fremde

s'intrada	l'accesso	der Zugang
segundu/a	secondo/a	zweite/r
piticu/a	piccolo/a	klein
tzopu/a	zoppo/a	hinkend
mesu	mezzo	halb
tzurpu/a	cieco/a	blind
calincuna	qualcuno	irgendein
su caminu	il cammino	der Weg
si fai forti	rafforzarsi	stark werden
imperai	usare	benutzen
s'abisonju	il bisogno	das Bedürfnis
sa scumissa	la scommessa	der Einsatz (vom Spiel)
sa gherra	la guerra	der Krieg
binciri = binci	vincere	siegen
acolleussi paris !	uniamoci insieme!	laßt uns einig sein
in d-onnya logu	dappertutto	überall
fai coidau	incoraggiare	ermutigen
cumbiniciri = cumbinci	convincere	überzeugen
dudosu/a	dubbioso/a	dubios
balli	valere	Wert haben
cumbati	combatter	kämpfen

Unità Europa – Europäische Eiheit

In Sardinien wird das Problem der Einheit intensiv diskutiert. Im folgenden Leitartikel einer föderalistischen Zeitschrift wird über die Beziehung zwischen Sardinien und europäischer Gemeinschaft nachgedacht.

Kapitel 21 – Fortza Paris po s'Europa

No est cosa de pagu e mancu de pagus oras a cambiai s'organizazioni politiga e statali, ki tenit ancora fortza in s'Europa de oindi, in d-unu Stadu nou formau de totus cuddus stadixeddus natzionalis ki eus connotu in is sèclus passus.

Custu du scinti beni is “europeistas” e is “federalistas”, e du scinti mellus de medas àterus, po diferentis ki sianta su “brio” a sa fidi de personis e organizazioni interessadas a binci custa gherra po cambiai saterramanna europea. Is ki ghèrranta po arribai a formai s'Unioni Europa Federali teniti de di in di a ita 'e fai cun difiultadis de d-onnya arratza. Tenint a ita 'e fai cun meda genti ki no creit o ki si nd'afutit de-i custa idea, e cun is ki timinti de perdi calicuna provenda, manna o pitica ki siat, ki dis pàssat su poderi afirmau. Ma prus e prus tenint a ita 'e fai cun sa prepotèntzia stòrica, mala a domai, e cun is matracas politigas egonòmicas e militaris de is istaus prus mannus e tostorrudus de totu su mundu.

In is ùrtimus annus funti nasças àteras difficultadis po mori de is crisis egonòmicas e politigas ki funti tribuliendi sa genti de su mundu intreu. Ne'est sa crisi de su petrollu e sa crisi monedària, s'infratzioni e sa disocupatzioni ki currinti ke puddecus arestis, su terrorismu e sa dilincuèntzia ki si spraxint in d-onnya logu, is cuntierras de is partidus e is murrunjus de sa genti ki arrefùdat sa politiga.

Sendi oi totu prus traballusu e tribuliosu, est de cuprendi ca no podit fai de mancu a essi prus traballusu e tribuliosu su de arrennesci a cunsighiri s'unificatzioni politiga federali de s'Europa. Perou, si depit biri puru ca no totu is difficultadis e is istrobus, mancai parjanta prus prus spinosus de ariseru, no funti di aici mannus comentis calincunu si du bisat. Est a no si lassai spantai e trebiri, e a no perdi sa gana de cumbati.

Est berus ca medas, òminis e fortzas politigas, tenint oi prus pagu “brio” e sentidu europeista e si lèssant a trumballai sa conca finsas a no cuprendi prus aundi funt andandi. Ma est berus puru ca is istadus natzionalis europeus e is organismus de sa Comunità Egonòmica no funti bonus a fai fronti a is dificutadis e a difendi is interessus pretzisus de is pòpulus ni aintru de s'Europa e totu, ni in mundu intreu. Is crisis de oi, est custu ki tòcat a cuprendi, podint amoddiari sa boluntadi europeista de tzert genti, ma no podinti fai scaresci s'abisonju de s'Europa Unia ki tenint is europeus e totu s'Umanidadi, e nimancu podinti firmari su caminu de sa Stòria.

“Sa Stòria, perou, aisònjat a d'ajudai”. In àterus fueddus, custu bolit nai ca s'impinnu de is unus e de totus po favoressi s'Unificatzioni Politiga de s'Europa podit spingi sa stòria, e podit segai is cambas de kini iat a bolli ki su

poderi mundiali i europeu abarrit comentis est imoi, e ki duncas abarrinti comentis funti is diferènzias intr' 'e is terras de su Nordi e is terras de su Sud, e aintru de su continenti europeu, abarrint is diferènzias intr' 'e is Terras e is Rejonis “fortis” s is Terras e is Rejonis “dèbilis”.

Po-i custu est pretziau a insullai, luegu luegu, totu is fortzas politigas, sotzialis, e curturalis po ki un'àtera borta s'interesint e cun prus “gana” de s'integratzioni europeus, a ogu de duxentus, ki anti formau su “Club de su Cocodrillo” e ki funti cirkendi de onai vida noa, politiga e istitutzionali, a sa CEE.

A-i custus amigus depit lompi, movendi de d-onnya bia e de d-onnya contonada, sa boxi de totu is i tenint is matessis sentidus po s'Unificatzioni politiga ferderali de s'Europa.

(aus: Mezzogiorno d'Europa, Juni 1981)



fortza paris
oindi
su stadixeddu
su sèculu
sa fidi
sa personi
sa terramanna
gherrai
de di in di
tenni a ita 'e fai
si nd'afuti

forza insieme
oggigiorno
lo staterello
il secolo
la fede
la persona
il continente
combattere
ogni giorni
avere a che fare
fregarsene

los, alle miteinander
heutzutage
der kleine Staat
das Jahrhundert
der Glaube
die Person
der Kontinent
kämpfen
tagtäglich
zu tun haben
egal sein

s'idea
 timi
 perdi
 sa provenda
 su poderi
 prus a prus
 domai
 sa matraca
 tostorru/a
 po mori de
 tribuliai
 intreu/a
 su petrollu
 monedàriu/a
 s'infratzioni
 sa disocupatzioni
 aresti
 sa dilincuèntzia
 si spraxi
 sa cuntierra
 su murrunku
 arrefudai
 sendi
 traballosu/a
 tribuliosu/a
 est de cumprendi
 fai de mancu
 arrennesci
 cunsighiri
 s'unificatzioni
 perou
 su strobu
 parjanta (parri)
 spinosu/a
 bisai
 trebiri
 sa gana
 trumbullai
 sa comunidadi
 bonu/a
 fai fronti
 difendi
 s'interessu
 pretzisu/a
 ni ... ni
 amoddiai
 scaresci
 s'Europa Unis
 s'umanidadi
 in aterus fueddus
 s'impinnu
 favoressi
 spingi
 tirai
 mundiali
 su nordi
 su sud

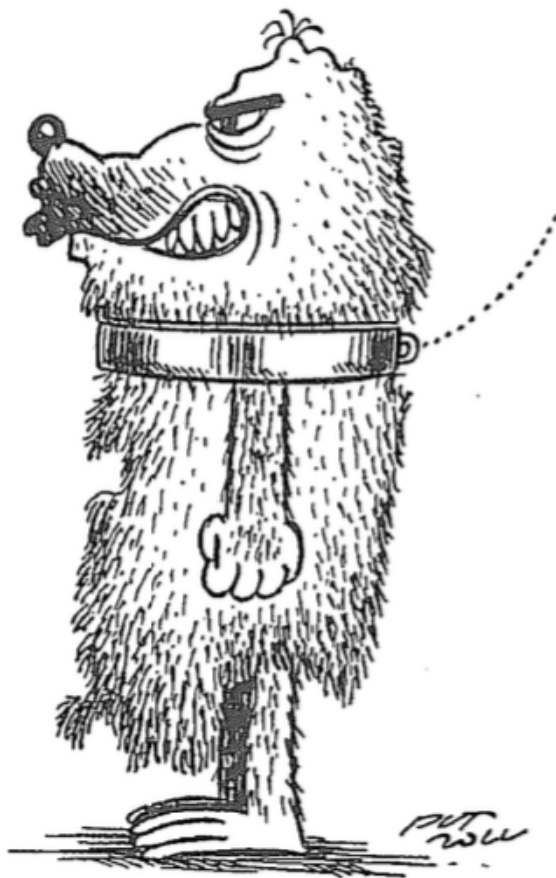
l'idea
 temere
 perdere
 la prebenda
 il potere
 ancora di più
 domare
 l'intrigo
 ottuso/a
 a causa di
 tormentare
 inter/a
 il petrolio
 monetario/a
 l'inflazione
 la disoccupazione
 selvaggio
 la delinquenza
 spargersi
 la lotta
 la critica
 rifiutare
 essendo
 difficile
 tormentoso/a
 bisogna capire
 fare a meno
 riuscire
 conseguire
 l'unificazione
 però
 l'ostacolo
 sembrino
 spinoso/a
 sognare
 ostacolare
 la voglia
 intorbidire
 la comunità
 qui: capace
 fronteggiare
 difendere
 l'interesse
 necessario/a
 né ... né
 affievolire
 dimenticare
 l'Europa unita
 l'umanità
 in altre parole
 l'impegno
 favorire
 spingere
 tirare
 mondiale
 il nord
 il sud

die Idee
 fürchten
 verlieren
 die Pfründe
 die Macht
 noch mehr
 zähmen
 die Intrige
 starrköpfig
 wegen
 quälen
 ganz
 das Öl
 monetär
 die Inflation
 die Arbeitslosigkeit
 wild
 die Kriminalität
 sich verbreiten
 der Kampf
 die Kritik
 verweigern
 Gerundium von essi
 schwierig
 quälend
 man muß verstehen
 ohne ... auskommen
 etw. schaffen
 erlangen
 Vereinigung
 aber
 das Hindernis
 scheinen
 stachelig
 träumen
 behindern
 die Lust
 trüben
 die Gemeinschaft
 hier: in der Lage sein
 entgegentreten
 verteidigen
 das Interesse
 notwendig
 weder ... noch
 abschwächen
 vergessen
 das vereinte Europa
 die Menschheit
 mit anderen Worten
 der Einsatz
 favorisieren
 schieben
 ziehen
 Welt-
 Norden
 Süden

dèbili
 est pretzisu a
 insullai
 luegu luegu
 po ki
 su parlamentàriu
 a ogu de duxentus
 su cocodrillu
 lompi
 movendi
 su matessi = su pròpriu
 su sentidu
 su peccau
 depi

debole
 è necessario
 incitare
 immediatamente
 affinché
 il parlamentare
 circa duecento
 il cocodrillo
 giungere
 qui: partendo
 lo stesso
 il sentimento
 il peccato
 dovere

schwach
 es ist nötig ...
 anregen
 unverzüglich
 damit
 der Parlamentarier
 ungefähr 200
 das Krokodil
 gelangen; erreichen
 hier: ausgehend von
 der Gleiche
 das Gefühl
 die Sünde
 müssen



trascritto di Arthur Zoitl, 2022